# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 234. Leipzig, Dienstag den 8. Oktober 1929. 96. Jahrgang.



**AM 22. OKTOBER ERSCHEINT IM 1. BIS 50. TAUSEND**

# BARBARA
ODER
# DIE FRÖMMIGKEIT
ROMAN
VON
# FRANZ WERFEL

Ein großes Weltgebäude
der Vorkriegs-, Kriegs-, Revolutionszeit
und der Gegenwart.
Eine leidenschaftliche Lebensdeutung
aus tiefster Gläubigkeit.

Geheftet M 8.—, Ganzleinen M 12.—

Ⓩ

**PAUL ZSOLNAY VERLAG / BERLIN · WIEN · LEIPZIG**

PVZ

## Vaterſorgen!

**Wie ſag ich's meinem Sortimenter?**
Und den Kollegen weit und breit,
Daß hier der Herrgottſakramenter
So ſpringlebendig hüpft und ſchreit.
O Hayno, neulich zu Kantate
Verſprachſt Du mir die Patenſchaft.
Nun ſitz ich da mit dem Salate
Und fürcht' mich vor der eignen Kraft.
Heb Du dies Kindlein aus der Taufe
Wie Du leichtſinnig mir verſprachſt,
Daß es bald fröhlich ſpring und laufe
Wenn Du's den Herrn Kollegen ſagſt.

M. Georg

## Patenbrief

Laß „M. Georg" getroſt von vorn Dich ſehen,
Warum verſchleierſt Du den Namen ſo?
Du brauchſt Dich nur ein wenig umzudrehen,
Dann iſt gelüftet Dein Inkognito.

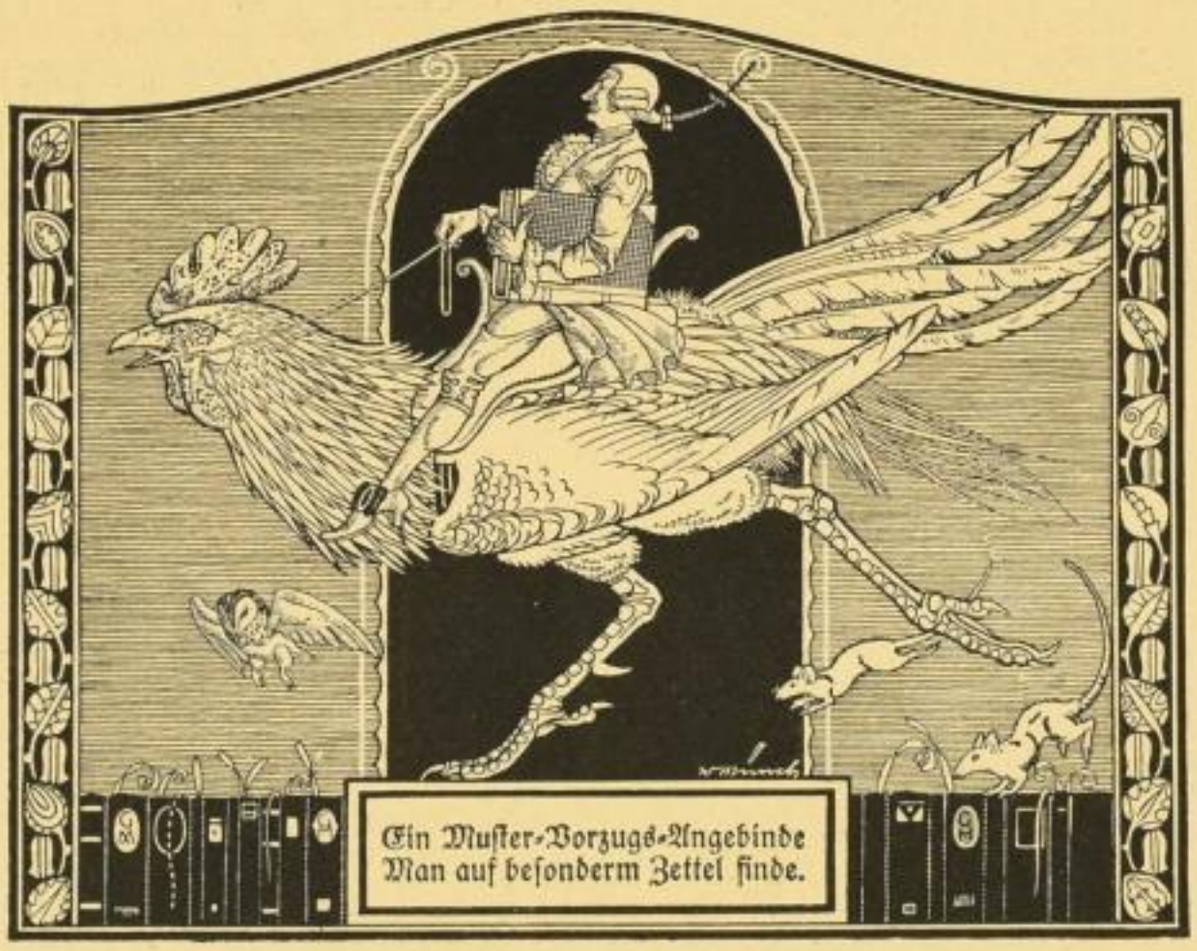
Ja, Georg Merſeburger iſt's, verdimmich,
Der Freudenbringer, den Ihr alle kennt,
Und lachend ſpricht ſein Büchlein zu Dir: **nimm mich Partienweiſe auf ins Sortiment.**

Oft haſt Du frohen Beifall ihm geſpendet,
Zeig', wo er jetzt ein heitres Buch Dir gibt,
**Und ſich an dich als Sortimenter wendet,**
Daß Du ihn nicht platoniſch nur geliebt.

Hayno Focken

## Am Eingang!

„Sei heiter, das iſt geſcheiter
Als alles Gegrübel.
Zur Himmelsleiter
Werden die Übel."
Mit dieſem Spruch,
mein Hayno Focken,
Möcht ich
den lieben Leſer locken.
Als Frühſpruch und als
Nachtgebet
Er mit mir durch das Leben geht.
O Leſer, mach es ebenſo,
Wenn's irgend geht,
ſei froh, ſei froh!
Nimm dieſes Büchlein
fröhlich hin,
Denn dann begreifſt Du
ſeinen Sinn.




## Am Ausgang

O Leſer, unſer Hayno Focken
Tät dich in dieſes Büchlein locken.
Nun mit beſonderm Hochgenuſſe
Eilt jetzt dein Aug' vielleicht
zu Schluſſe.
Erſchien Dir vieles unzulänglich,
Bedenk, die Zeit iſt halt
vergänglich,
Und eh' das Heute raſch
entwichen,
Hielt ich's nur feſt in
flücht'gen Strichen.
Drum leg' beiſeit'
dies Büchlein heiter,
Und hetz'
in deinem Tempo weiter.


## Der Täufling:

# Sei heiter, das iſt geſcheiter

Gereimtes, Geleimtes, Vergängliches und Unzulängliches

Ein Vorleſebüchlein von **M. Georg**

150 Seiten mit wirkungsvollem Titelkopf. Innentitel gezeichnet von Willi Münch-Khe. **Preis eleg. kart. M. 2.40**

**Aus dem Inhalt:** Einſt und jetzt / Modern / Ach ſo / Gloſſen / Parquet lumineux / Vom „Strauß" zum „Graus" / Ehe auf Probe / Doſe Ehe / Unſtet und flüchtig / Na, und nun / Berlin / Das Schwein / Der Nebenzweig / Der Weiſe im Sonnenbad / Der Ferſcht / Hundstage: I. Asphaltphantaſie, II. Heiße Tage, III. Sieſta / Herbſt / Im Zeichen des Verkehrs Leipzger Frielingslied / Schbord / Dresden-Leipzig / Elbdichter geſucht! / Im Dampfbad / Kiſſinger Regenode und Sonnenbeſchwörung / Die Nebelhoſe / Der Pechvogel in der Sommerfriſche / Das Lied vom Hofbräuhaus / Herr, ſchick Schneematſch / Abſchied vom Hotel oder das Trinkgeld kommt.

**Leipzig** Ⓩ **Georg Merſeburger**

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

**Nr. 234 (R. 126).** Leipzig, Dienstag den 8. Oktober 1929. **96. Jahrgang.**


## Redaktioneller Teil

### Bekanntmachung der Geschäftsstelle.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig sind in der Zeit vom 1. bis 30. September 1929 folgende Mitglieder aufgenommen worden:

Nummer in der Mitgliederrolle:

14 971 Dörner, Justus, Geschäftsführer d. Fa. HDA-Verlag Elsner & Co. G. m. b. H. in Berlin.
14 964 Gertner, Karl, Geschäftsführer d. Fa. Ludwig Röhrscheid G. m. b. H. in Trier.
14 972 Heymann, Fritz Karl, i. Fa. Bücherstube Fritz Karl Heymann in Mainz.
14 965 Kürstein, Johannes Willy, i. Fa. Herm. Schlag Nachf. in Leipzig.
14 966 Mäder, Paul, i. Fa. Paul Mäder in Ilmenau.
14 967 Neubert, Rudolf, i. Fa. Rudolf Neubert in Gladbeck i. Westf.
14 968 Rilke, Herbert, Geschäftsführer d. Fa. Librevia Mondadori in Mailand.
14 969 Schick, Max, i. Fa. Max Schick in München.
14 973 Schneekluth, Franz, Prokurist d. Fa. Sieben-Stäbe-Verlags- und Druckerei-Gesellschaft m. b. H. in Berlin.
14 974 Uderstadt, Franz, Geschäftsführer d. Fa. Ernst'sche Verlagsbuchhandlung und Modern-Medizinischer Verlag F. W. Gloeckner & Co. G. m. b. H. in Leipzig.
14 970 Weyhe, Walter, i. Fa. J. D. Schmidt's Buchhandlung Heinrich Weyhe in Salzwedel.

Gesamtzahl der Mitglieder: 4962.

Leipzig, den 4. Oktober 1929.

J. A.: Weißenborn.

### Die Münchner Jubiläumsveranstaltungen.

Im Anschluß an die Herbstversammlung in Starnberg fanden in München die Feierlichkeiten aus Anlaß des 50jährigen Bestehens des Münchner und des Bayerischen Buchhändler-Vereins statt, und zwar brachte Sonnabend, der 21. September vormittags, zunächst die Hauptversammlungen der jubilierenden Vereine, in denen im wesentlichen nur die erforderlichen geschäftlichen Formalien erledigt wurden. Sie wurden im Kaufmannskasino des Hotels »Vier Jahreszeiten« abgehalten.

Die Hauptversammlung des Münchner Buchhändler-Vereins, die als erste stattfand, — wir folgen dabei in Ermangelung eines Besseren im wesentlichen dem Bericht der Münchner Neuesten Nachrichten —, eröffnete der Vorsitzende Herr v. Berchem mit dem Hinweis auf die besondere Bedeutung der Tagung. In dem von dem Schriftführer Herrn Steinicke vorgelegten Jahresbericht des Münchner Vereins, der gegenwärtig 176 Mitglieder umfaßt, wurde die allgemeine schwierige Geschäftslage betont. Der Verlust der Organeigenschaft im abgelaufenen Jahr wurde bedauert und die Wiederherstellung des alten Zustandes im Hinblick auf die besondere kulturelle Bedeutung Münchens als wünschenswert bezeichnet. Es folgten des weiteren u. a. noch Bemerkungen über die Aufstellung von Bücherwagen in den Außenbezirken, bei denen es aber jetzt schon den Anschein hat, als ob für diese Einrichtung in München kein Boden ist, sowie über die im Gegensatz dazu durchaus volkstümliche und nachahmenswerte Einführung von Buchgewinnen im Oktoberfest-Glückshafen. In der Aussprache widersprach u. a. der Vorsitzende des Bayerischen Buchhändler-Vereins, Herr Ernst Reinhardt, der Meinung, als habe sich durch den Verlust der Organeigenschaft im Münchner Verein viel geändert. Es handle sich um einen leeren Titel und die Zusammenarbeit zwischen Bayerischem und Münchner Verein sei noch nie so harmonisch gewesen wie im abgelaufenen Vereinsjahr. Der Jahresbericht wurde dann, wie auch der von Himmer vorgelegte, mit einem kleinen Plus abschließende Kassenbericht angenommen. Der Rücktritt des Herrn Steinicke vom Vorstand, der als Kandidat für die neuen Stadtratswahlen aufgestellt ist, machte eine Ersatzwahl notwendig. Gewählt wurde Herr Alexander Kremer. Die Verdienste Steinickes fanden warme Anerkennung. Der übrige Vorstand wurde wiedergewählt.

Die sich unmittelbar anschließende Hauptversammlung des Bayerischen Buchhändler-Vereins wurde von dessen Vorsitzenden Herrn Ernst Reinhardt-München mit herzlichen Begrüßungsworten eröffnet. Er wies insbesondere auf die von Stadtarchivdirektor Dr. Dirr aus Anlaß des Jubiläums geschriebene Festschrift über Buchwesen und Schrifttum im alten München hin, die den aufrichtigsten Dank des Buchhandels verdiene; sie lese sich wie ein Roman und enthalte außerordentlich wertvolles Material. Nach Glückwunschreden der Vertreter des pfälzischen, württembergischen und Nürnberger Vereins — der Vorstand des Börsenvereins war noch in einer Sitzung festgehalten — erstattete Herr Kommerzienrat Schöpping den Jahresbericht. Stürmische Zustimmung fand der darin enthaltene Dank für die erfolgreiche Arbeit des Vorsitzenden. Auch hier wurde auf die Schwierigkeiten der Lage des Buchhandels hingewiesen. Im übrigen sei die wirtschaftliche Bedrängnis des abgelaufenen Jahres noch durch die scharfe Konkurrenz innerhalb des Buchhandels selbst verschärft worden. Aus dem Bericht des Kassenwarts, Herrn Mönnich (Würzburg), ging die verhältnismäßig günstige Lage des Kassenstandes hervor. In der Zusammensetzung des Vorstandes trat keine Änderung ein, da die beiden satzungsgemäß ausscheidenden Vorstandsmitglieder Mönnich (Würzburg) und Hennings (Nürnberg) einstimmig wiedergewählt wurden. Als Tagungsorte der nächsten Hauptversammlung, die voraussichtlich im Juni stattfinden wird, sind Kissingen, Passau und Regensburg in Vorschlag gebracht worden. Die Entscheidung liegt beim Vorstand.

Während die Teilnehmer der Herbstversammlung den Tag sonst vielfach zu Ausflügen benutzten, versammelten die jubilierenden Vereine ihre Gäste am Abend in den festlichen Räumen des Münchner Künstlerhauses zu einem »Bunten Abend«. Erlesene materielle und geistige Genüsse sorgten für beste Stimmung. Nach einem zündenden Prolog des Münchner Kindls, das humorvolle Begrüßungsworte für den Buchhandel fand, reihten sich Vorträge echt münchnerischer Kleinkunst in bunter Folge aneinander. Es fällt schwer, aus der Fülle des Gebotenen etwas besonders hervorzuheben. Erwähnt werden muß aber noch die stimmungsvolle Ansprache, die Herr Direktor

Bayer-Wien an die Versammlung richtete, ebenso daß sich auch Herr Hayno Focken auf der Bühne hören ließ; er brachte u. a. einige Gedichte von Georg Merseburger, die demnächst gedruckt erscheinen, zum Vortrag. Unermüdlich konzertierten außerdem ein Salonorchester und eine Schrammel-Musi. In vorgerückter Stunde gab es auch noch echte Weißwürste. So war für alles aufs beste gesorgt. Der Abend wird allen in angenehmster Erinnerung bleiben.

Zu einer überaus imposanten, der Bedeutung des Münchner und des Bayerischen Buchhändler-Vereins im besonderen wie des Buchhandels im allgemeinen entsprechenden Veranstaltung gestaltete sich der Festakt am Sonntag vormittag im Alten Rathaussaal, dem Prachtbau Jörg Ganghofers, des Erbauers der Frauenkirche. Das geistige München, die Wissenschaft, das Schrifttum, Vertreter der Staats- und Gemeindebehörden waren zahlreich erschienen und füllten mit den übrigen Gästen den festlichen Raum bis auf den letzten Platz. Nach einem Vortrag des Singchors der Deutschen Stunde in Bayern unter Leitung von Professor Eduard Zengerle, der eindrucksvoll gesungenen kanonischen Motette »Gott ist die ew'ge Sonn«, begrüßte der Vorsitzende des Münchner Buchhändler-Vereins, Freiherr v. Berchem, die Festversammlung. Er gab seiner besonderen Freude und Genugtuung über den unerwartet reichen Besuch von Freunden des Buches und damit wohl auch von Freunden des Buchhandels beredten Ausdruck. Im besonderen galt sein Gruß den Vertretern der Staats- und Gemeindebehörden, unter ihnen auch Staatsrat von Knözinger und Ministerialdirektor Hendschel sowie Oberbürgermeister Dr. Scharnagl, den kirchlichen Obrigkeiten und wissenschaftlichen Instituten, mit dem Rektor der Universität auch dem Rektor der Technischen Hochschule, dann allen in amtlicher Eigenschaft erschienenen Festgästen, namentlich aber auch den vielen Kollegen und Kolleginnen, dem Vorstand des Börsenvereins, der Deutschen Buchhändlergilde und allen übrigen Fachverbänden. Herr von Berchem schloß seine Begrüßungsansprache mit den Worten: »Nun, meine hochverehrten Anwesenden, lassen Sie mich diese Gelegenheit benützen, und allen, mit denen der Bayerische und der Münchner Buchhändler-Verein in den langen Jahren ihres Bestehens in geschäftlicher Verbindung standen, zu danken für die Förderung, die sie den Angehörigen der Vereine zuteil werden ließen. Bewahren Sie ihnen die Treue, damit der Buchhandel wenigstens ein klein wenig zuversichtlich und hoffnungsfreudig und weniger sorgenvoll in die Zukunft blicken, den kommenden Zeiten entgegensehen und daß er seiner Bestimmung, das gute Buch zu pflegen und zu vertreiben, auch fernerhin nachkommen kann. Das ganze Wissen und Wollen einer Zeit, sagt Professor Menz, geht gleichsam durch den Buchhandel hindurch. Von seiner Leistungsfähigkeit hängt es ab, wieviel gedeiht, wieviel verdirbt, ob die Entwicklung aufwärts oder abwärts geht, welches Neuland erschlossen wird, welches Erbgut erhalten bleibt. Tragen Sie, verehrte Anwesende, das Ihrige bei zur Wahrung dieser Leistungsfähigkeit, wie auch wir immer eingedenk sein wollen der hohen Aufgaben und Pflichten, die uns obliegen im Interesse der Geistesgüter unserer Nation und für die Erhaltung des Wahren, Schönen und Guten.«

Als zweiter Redner nahm der Vorsitzende des Bayerischen Buchhändler-Vereins, Herr Ernst Reinhardt, das Wort und erinnerte an das »Trommelfeuer« von Buchhändlervereins-Jubiläen, die gegenwärtig in allen Teilen des Reiches von Landes- und Ortsvereinen begangen würden. In überzeugenden, anschaulichen, aus der Geschichte des Buchhandels schöpfenden und auf persönlichen Erfahrungen beruhenden Ausführungen wies er ferner auf die internationale Bedeutung und den Ruf des deutschen Buchhandels hin, dessen heutiges System seine Anregung von Süddeutschland aus erhielt und überall im Auslande nachgeahmt werde, woraus er den Schluß zog, daß das deutsche System nicht so schlecht sein könne, wie es sogar in eigenen Kreisen manchmal hingestellt würde. Lebhafter Beifall dankte ihm wie schon Herrn von Berchem. In seiner bekannten humorvollen Weise hatte Herr Reinhardt die Versammlung schnell gepackt und wohl viel zur Aufklärung über den Buchhandel beigetragen.

Die Reihe der Glückwunschredner eröffnete im Namen der bayerischen Staatsregierung Ministerialdirektor Dr. Herzner vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus. Er feierte den deutschen Buchhandel, wie die Münchner Zeitung, der wir hier folgen, hervorhebt, als den Mittler deutscher Geisteskultur. Mit Stolz könnten die beiden Jubelvereine ihr Fest begehen, hätten sie doch zeit ihres Bestehens wesentlichen Anteil an den Fortschritten Bayerns in kultureller, wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Hinsicht genommen. Sie möchten deshalb weiterhin blühen und gedeihen zum Wohle des Vaterlandes und zur Ehre des deutschen Namens. Oberbürgermeister Dr. Scharnagl pries in seiner Glückwunschrede führende Münchener Verlagsfirmen und hob ebenfalls die große Bedeutung des Buchhandels in der deutschen Kulturwelt hervor, wie er es auch schon bei zahlreichen Jubiläen einzelner Münchener Firmen habe tun können. Er dankte den Vereinen zugleich dafür, daß sie die Herbstversammlung des Börsenvereins nach München oder wenigstens in dessen Nähe gezogen hätten, desgleichen dafür, daß die Festschrift dem verdienstvollen Leiter des Stadtarchivs übertragen worden sei. Sein Wunsch galt dem wirtschaftlichen Aufstieg des Münchener und bayerischen Buchhandels, damit sie beide ihrer hohen Aufgabe in vollem Umfange gerecht werden könnten, und er sagte dafür die Förderung durch die Stadt jederzeit zu. Als Vertreter des Schutzverbandes deutscher Schriftsteller überbrachte Professor Dr. Thomas Mann in einer mit persönlichen Reminiszenzen verwobenen Ansprache die aufrichtigsten Glückwünsche, wie er meinte, ein Unterfangen, das bei dem besonderen Verhältnis des Schriftstellers zum Buchhändler wohl eine Selbstverständlichkeit sei. Im Namen der Universität übermittelte Rektor Geheimrat Bumke den Jubilaren den Glückwunsch. Er meinte, daß die Krise der deutschen Kultur, der mit dem deutschen Buchhandel alle Teile des deutschen Volkes unterworfen seien, nicht nur eine Folge des verlorenen Krieges sei, und schloß mit dem Wunsche, daß diese Krise sich zum Nutzen des deutschen Wesens wenden möge. Für das bayerische Bibliothekswesen und auch im Namen der Bayerischen Staatsbibliothek übermittelte deren Generaldirektor, Geheimrat Dr. Hans Schnorr von Carolsfeld, mit einer besonders sachkundigen Würdigung des Verlagswesens und seiner engen Zusammenarbeit insbesondere mit den wissenschaftlichen Büchereien Grüße und Wünsche. Für die Industrie- und Handelskammer München sowie für den Hansabund tat dies Kommerzienrat Axmann. Im Namen des Börsenvereins und der angeschlossenen Fachorganisationen sprach dessen Erster Vorsteher, Herr Max Röder. Wir geben seine Rede nachstehend im Wortlaut wieder:

»Meine Damen und Herren! Es ist mir eine ganz besonders große Freude und Ehre, im Namen des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, unserer Spitzenorganisation, und gleichzeitig im Auftrage der uns verbundenen Fachvereine zum heutigen Tage dem Bayerischen Buchhändler-Verein und dem Münchener Buchhändler-Verein die herzlichsten Glückwünsche zu überbringen. Solche Grüße und Glückwünsche hat der Börsenverein in den letzten Monaten schon verschiedentlich auszusprechen gehabt und wird es in der nächsten Zeit auch noch einige Male mehr zu tun haben. Die Entstehung fast aller Kreis- und Ortsvereine — sie hörten das schon aus den Ausführungen des Herrn Reinhardt — vollzog sich ja ungefähr gleichzeitig, und zwar rasch hintereinander in einem kleinen Zeitraum. Gleiche Not überall war es, die den Anlaß dazu gab. Vom Ursprung her sind so diese Vereinigungen und Verbände schon auf ein einiges Zusammenstehen und Zusammenarbeiten hingewiesen, wie es gerade auch bei der jetzigen Jubelfeier wieder zum Ausdruck kommt.

Der Börsenverein, der letzten Endes die Zusammenfassung aller jener einzelnen Vereine darstellt und sie schließlich als der ältere in sich aufgenommen hat, bringt ihnen allen gleichmäßig das größte Wohlwollen und das größte Interesse entgegen. Er kann und will keinen einzelnen bevorzugen. Für den Bayerischen und den Münchener Verein ist es aber doch eine besondere Auszeichnung, daß ihr Jubiläum in unmittelbarer Verbindung mit der Herbstversammlung des Börsenver-

eins gefeiert wird und daß sie so wirklich den gesamten deutschen Buchhandel in seinen Vertretern hier persönlich als Gratulanten um sich versammelt sehen.

Der Buchhandel hat in Bayern eine wechselvolle Vergangenheit hinter sich. Die ehemaligen freien Reichsstädte, die in Bayern aufgegangen sind, in erster Linie Nürnberg und Augsburg, zählten einst zu den berühmtesten Druckorten der Frühzeit des Buchhandels. Ende des 16. Jahrhunderts schon war es, als ein bayerischer Herzog sich eine eigene Druckerei einrichtete, um sich aus Liebhaberei am Dienste des Buches zu beteiligen. Die spätere Zeit war weniger groß. Wir wollen aber nicht vergessen, daß einer der Gründer unseres Börsenvereins, Friedrich Campe, auch aus Nürnberg kam. Im 19. Jahrhundert setzte dann wieder ein neuer Aufschwung ein. Eine besondere Freude ist es uns, die Firma, die an diesem Aufschwung nicht zuletzt führend beteiligt war, in Herrn Dr. Friedrich Oldenbourg im gegenwärtigen Vorstand des Börsenvereins vertreten zu sehen. Vor allem als Stadt der Künste und Wissenschaften hat München sich rasch zu einem der vier führenden Verlagszentren des Deutschen Reichs emporgeschwungen. Mit ihm blüht und gedeiht der Buchhandel ganz Bayerns.

Wenn ich so manche charakteristische Szene der buchhändlerischen Entwicklung der letzten Jahrzehnte noch einmal an meinem geistigen Auge vorüberziehen lasse, so läßt mir die Erinnerung wieder und wieder lebendig werden, wie oft der Münchener und der bayerische Buchhandel in seiner markanten Eigenart an der Gestaltung unseres gemeinsamen Schicksals in wertvollster Weise mitgewirkt und sich mit seinem eigenwüchsigen Gewicht für das Wohl des Ganzen eingesetzt hat. In freudiger Überzeugung bekenne ich, daß der Börsenverein der Deutschen Buchhändler, der in seinem föderalistischen Aufbau den landschaftlichen Eigenarten aller Stämme ihr Recht läßt und sie doch alle so zu einer Einheit zusammenfaßt, gerade den Münchener und den bayerischen Buchhandel niemals hätte missen mögen und nie wird missen können. Der Münchener und der bayerische Buchhandel wird auch seine Eigenart immer behaupten und sich darin stark machen und erhalten müssen. Nur das Bodenständige ist gesund und nur das Gesunde ist wertvoll für das Ganze. Zum Wohle des gesamten Buchhandels, aber auch zum Wohle unseres ganzen Volkes wie zu ihrem eigenen Besten wünschen wir daher dem Münchener und dem bayerischen Buchhandel, insbesondere in ihren heute ihr Jubiläum feiernden Vereinen die Fortführung ihrer alten ruhmvollen Überlieferung, ein weiteres Blühen, Wachsen und Gedeihen für alle Zeit!«

Am Ende der langen Reihe von Glückwunschrednern überbrachte noch Herr A. Behrendt als Vorsitzender des »Palm« 1874, Verein jüngerer Buchhändler, wohlgemeinte Wünsche. Er erinnerte an manche Veranstaltungen des »Palm« und an das stete gute Einvernehmen mit den jubilierenden Vereinen.

Nunmehr hielt Herr Dr. Friedrich Oldenbourg den Festvortrag über »Bayerischer und Münchener Buchhandel in großdeutscher Beleuchtung«. Da er im Wortlaut in einer der nächsten Nummern des Börsenblattes zum Abdruck gelangen wird, können wir uns hier ein näheres Eingehen darauf ersparen. Der reiche Beifall, den der Vortragende erntete, wird ihm bewiesen haben, welchen Eindruck er mit seinen Ausführungen gemacht hat, die auch für die kommende buchhändlerische Entwicklung Münchens ihre besondere Bedeutung haben dürften. Zum Schluß der würdigen, wohlgelungenen Feier sang der Singchor der Deutschen Stunde in Bayern Volkslieder für gemischten Chor und gab damit der ernsten Stunde einen volkstümlich-heiter beschwingten Abschluß.

Am Nachmittag brachte das Festessen in den »Vier Jahreszeiten« den Ausklang. Wie bei Kantate wurde dabei über die Teilnehmer ein reicher Segen wertvoller Festgaben ausgeschüttet, die um so lieber in Empfang genommen wurden, als sie von reizenden jungen Damen, die fast an die Goldhauben von Linz erinnerten, verteilt wurden. Von den zahlreichen Ansprachen sei hier nur der launigen Damenrede des Herrn Schöpping jun. kurz Erwähnung getan sowie der formvollendeten, gedankenreichen Ansprache des Herrn Nitschmann. Ansonsten dürfen wir uns wohl, auf Einzelheiten nicht weiter eingehend, mit der Feststellung begnügen, daß diese festlichen Stunden in schönster Weise die sämtlichen Jubelveranstaltungen krönten. Zu dem Erfolg kann man den Münchener und den Bayerischen Verein aufrichtig beglückwünschen, wie ihnen auch namens des ganzen Buchhandels an dieser Stelle herzlichst gedankt sei für die freundliche, gastfreie Aufnahme in der alten Isarstadt und für alle Mühe, die man sich gegeben hat, die Gäste aufs beste zu unterhalten und mit angenehmsten Erinnerungen zu versehen.

## Hundert Jahre Paul Neff.

Am 8. Oktober 1829 ließ der Buchhändler Paul Neff in die »Stuttgarter Abendpost« eine Anzeige einrücken, in der er bekanntgab, daß er in Stuttgart in der Calwerstraße mit Genehmigung der Kgl. Regierung eine Buchhandlung errichtet habe, »welche Verlags-, Sortiments- und antiquarische Geschäfte umfassen werde«, und empfahl den Bücherfreunden seine Dienste zu allen Aufträgen. Er war dem Stuttgarter Publikum kein Fremder; seit dem Jahre 1827 hatte er als Teilhaber der Firma Carl Hoffmann angehört, die neben Verlag und Sortiment auch ein Kommissionsgeschäft betrieb.

Paul Neff war, wie so mancher Träger großer Namen im Stuttgarter und Württemberger Buchhandel*), man denke nur an die Cotta, Metzler, Nitzschke, Weise, kein Schwabe. Die liberale Politik, die damals in Württemberg, soweit das im Metternichschen Deutschland überhaupt möglich war, Gesetzgebung und Wirtschaft bestimmte, begünstigte gerade den Buchhandel und zog viele Nord- und Mitteldeutsche in die aufstrebende schwäbische Hauptstadt. Vor allem der Stuttgarter Verlag war im Aufblühen und in Bewegung. Neugründungen, Verschmelzungen und Besitzwechsel sind an der Tagesordnung. So hat auch Paul Neff von 1833 an für einige Zeit als Teilhaber der Hallbergerschen Verlags-Anstalt angehört. Will man die Gesamttendenz der Stuttgarter Verlagsproduktion dieser Jahre charakterisieren, so findet man dafür die Stichworte: billige Preise, die mit Massenabsatz rechnen, groß angelegte und vielseitige Sammlungen, meist populärwissenschaftlichen Inhalts, die in Lieferungen erscheinen. In der rein kaufmännischen Auffassung und Durchführung solcher Verlagspläne war diese Richtung durchaus modern und neu, sodaß man wohl ironisch von der »Stuttgarter spekulativen Richtung« sprach.

Auch die Produktion von Paul Neff wies diese Züge auf. Freilich stehen neben den Sammlungen und Lieferungswerken wie etwa »Die Natur, ihre Wunder und Geheimnisse«, neben Romanserien viele Einzelwerke aus den verschiedensten Gebieten; Geschichte, Politik, Sprachwissenschaft, fremdsprachige Briefsteller, Wörterbücher, Reiseführer, Anstandsbücher, landwirtschaftliche Literatur, praktische Handbücher sind da zu finden. Die achtundvierziger Jahre brachten mancherlei aktuell-politische Literatur in den Verlag, der übrigens, das verdient hier angemerkt zu werden, in Verbindung mit Hoffmann & Campe in Hamburg der Originalverleger des 1841 erschienenen Deutschlandliedes von Hoffmann von Fallersleben gewesen ist. Unter der Leitung des Gründers hat aber der Verlag ein ausgeprägtes Gesicht nicht gewonnen, es sei denn, daß man es in seiner Vielseitigkeit sehen wollte. Aber als Paul Neff im Jahre 1855 die Augen schloß, hinterließ er ein stattliches Erbe. Seine Firma zählte zu den angesehensten der Stadt; der Verlag stand auf breiter Basis, das Sortiment hatte sich seinen Platz erobert und das Kommissionsgeschäft, das Paul Neff ins Leben gerufen hatte, war das größte am Orte. Der seit 1842 bestehende Verein der Stuttgarter Buchhändler hatte ihn in seinen Vorstand gewählt, und er hat an den Arbeiten der Berufsorganisation tätigen Anteil genommen. In einer für den Verlag so wichtigen Frage wie der des Urheberrechtes hat Paul Neff als Schriftsteller selber das Wort ergriffen in einer Schrift »über die Eigentumsrechte

*) Vgl. A. Druckenmüller, Der Buchhandel in Stuttgart, 1908, ein Buch, dem der Verfasser einen wesentlichen Teil seines Materials verdankt.

der Schriftsteller und Künstler und ihrer Rechtsnachfolger«, die er 1838 in seinem Verlage erscheinen ließ. Damals lag den württembergischen Kammern ein Gesetzesentwurf vor, der in Ausführung von Bundestagsbeschlüssen eine Regelung des Rechtes am geistigen Eigentum bringen sollte. Im Gegensatz zu anderen deutschen Ländern bestand in Württemberg keine allgemeine Gesetzgebung auf diesem Gebiete. Es gab nur Einzelprivilegien mit ganz kurzen Schutzfristen, und auch der nicht autorisierte Nachdruck war bis in die dreißiger Jahre geduldet worden, sodaß sich ein ausgedehntes Nachdruckgewerbe in Württemberg ausbreitete. Nun war Preußen im Jahre 1837 mit einer durchgreifenden Regelung vorangegangen, die eine 30jährige Schutzfrist nach dem Tode des Verfassers festsetzte; der württembergische Entwurf dagegen — der übrigens nicht zur Annahme gelangte — sah nur eine Schutzfrist von 20 Jahren vor und wurde daher von Seiten des Buchhandels bekämpft. In seiner Schrift, die einen solchen Vorstoß gegen jenen Entwurf darstellte, suchte Paul Neff die Situation zu klären. Indem er die allgemeine Berechtigung des geistigen Arbeiters auf gesetzlichen Schutz für seine Produkte nachwies, legte er doch den Hauptton auf die wirtschaftliche Seite der Frage und kommt zu dem Schluß: »Ein württembergisches Gesetz, das einen geringeren Schutz gegen den Nachdruck gewährt als das preußische, ist in vielen Fällen so gut, als wenn es nicht existiert, und im anderen Falle wendet sich der Stachel gegen unsere eigene Industrie und drängt den Verlagsbuchhandel nach Preußen.« Wenn diese Sorge übertrieben war, so lag es nur an der Kleinheit des württembergischen Landes und an der Praxis des württembergischen Verlages, der, den politischen Verhältnissen voraus, die gesetzliche Regelung des größten deutschen Landes praktisch zu der eigenen machte. Im Württemberg selbst ist erst 1845, mit einem immer noch provisorischen Gesetz, die 30jährige Schutzfrist wirksam geworden.

Nach dem Tode Paul Neffs im Jahre 1855 waren seine Unternehmungen ein Jahrzehnt lang in den Händen von Jakob und Babette Neff, die sie in gewohnter Weise weiterführten, bis sie 1865 ein Neffe des Gründers, wie dieser Paul Neff geheißen, übernahm.

Der jüngere Neff, der die verschiedenen Geschäftszweige der Firma bis zu seinem Tode 1892 weitergeführt hat, gab dem Verlag eine bestimmtere Richtung. Deutlicher als bisher konzentrierte sich die Produktion auf das Gebiet der Kunst, ohne daß darum die übrigen Verlagsgruppen vernachlässigt wurden. Aber der Hauptakzent liegt auf dem Kunstverlag, und zwar sind es die großen Prachtwerke, die den breitesten Raum einnehmen. Nicht um Kunstwissenschaft handelt es sich dabei, sondern um eine Art Erbauungsliteratur, die, bewußt popularisierend, unter dem Leitwort »Die Kunst dem Volke« steht und von dieser Seite ihre Verdienste hat. Eine illustrierte »Goldene Bibel«, von Adolf von Wurzbach herausgegeben, eine »Kunst für Alle« und die »Klassiker der Malerei« sind da zu nennen, alle in Lieferungen erscheinend. Neben diesen Werken aber, von denen zum Teil auch fremdsprachige Ausgaben erschienen sind und denen sich mancherlei andere populäre Ausstattungs-Literatur zugesellt, bis herunter zu Poesiealben in fast allen europäischen Sprachen, findet sich auch eine Reihe bedeutender kunstgewerblicher Publikationen wie Jaennickes »Grundriß der Keramik«, dessen Handbücher der Aquarell-, Glas-, Porzellan- und Ölmalerei und Racinets Werk über das »Polychrome Ornament«.

Der entscheidende Schritt zum Ausbau und zur Abrundung des Kunstverlages nach der wissenschaftlichen Richtung geschah 1883 mit der Erwerbung des Verlages von Ebner & Seubert, der kurz zuvor den Buchverlag der früher in Düsseldorf ansässigen Firma Julius Buddeus in sich aufgenommen hatte. Autoren wie Bühlmann (Architektur des klassischen Altertums), Jacob Burckhardt (Geschichte der Renaissance in Italien), Lübke (Grundriß der Kunstgeschichte), Kugler (Geschichte der Baukunst), Schnaase (Geschichte der bildenden Künste) wurden damals dem Neffschen Verlage zugeführt, der sich damit zu einem der ersten auf seinem Gebiete erhob. Naturgemäß treten bei solcher Entwicklungstendenz andere Arbeitsgebiete etwas in den Hintergrund, aber man findet auch dort beachtliche Leistungen. Namentlich die sprachwissenschaftliche Gruppe erweiterte sich beträchtlich. Sie ist später an die Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung gekommen.

Als der jüngere Paul Neff 1892 starb — auch er hat wie der ältere in der Berufsorganisation mitgearbeitet und insbesondere dem Württembergischen Verlegerverein als Vorstand angehört —, hat noch bis zum Jahre 1895 seine Witwe die verschiedenen Geschäftszweige — Verlag und Sortiment waren seit 1870 selbständige Firmen — weitergeführt. 1895 ging das Sortiment an den Kgl. Hofbuchhändler Karl Barth über, der Verlag an E. H. Moritz und Carl Büchle, während das Kommissionsgeschäft bis 1907 in den Händen von Paul Neffs Witwe geblieben ist.

Der Verlag, der 1899 in eine Kommanditgesellschaft mit Carl Büchle als persönlich haftenden Gesellschafter umgewandelt wurde, konnte sich unter dessen Leitung einer stetigen und geruhigen Entwicklung erfreuen. Bei schärferer Konzentration auf den Kunstverlag ließ er vor allem der Lübkeschen Kunstgeschichte seine Pflege angedeihen, die in diesen Jahren eine völlige Umgestaltung und Abrundung erfuhr. Er legte auch den Grundstock zu Hofstede de Groots Werk über die holländischen Maler des XVII. Jahrhunderts, von dem im vorigen Jahr, durch Krieg und Nachkriegszeit hinausgezögert, der zehnte und letzte Band erschienen ist; ein Standardwerk auf seinem Gebiet.

Im Jahre 1905 ging der Verlag an Max Schreiber über, der mit ihm nach Eßlingen übersiedelte, wo er bis zum Jahre 1927 ansässig gewesen ist. Von den Neuerwerbungen dieses Zeitraumes ist vor allem die Münsterbergsche Chinesische Kunstgeschichte zu nennen und die schöne Sammlung »Führer zur Kunst«. Als sich Hofrat Schreiber 1927 von der Leitung des Verlages zurückzog — sein Sohn, der sein Nachfolger hätte sein sollen, war aus dem Kriege nicht heimgekehrt —, wurde die Firma in eine G. m. b. H. umgewandelt und zugleich nach Stuttgart zurückgeführt.

Die Paul Neff G. m. b. H. ist heute im Besitz von Herrn L. A. Pfenningstorff, dem es nun obliegen wird, den Verlag, der heute auf ein Alter von 100 Jahren zurückblickt, mit jungen Kräften in das neue Jahrhundert zu führen. Die Basis, von der er ausgehen kann, ist breit und solid. Die große sechsbändige Lübkesche Kunstgeschichte, seit ihrer Entstehung immer wieder neu aufgelegt und durch Neubearbeitung von Fachgelehrten von Rang dem Fortschreiten der Wissenschaft angepaßt, steht noch heute in ungeminderter Bedeutung da. Neben ihr, für weitere Kreise bestimmt, erfreut sich die einbändige Kunstgeschichte von Wickenhagen-Uhde (in neuer Bearbeitung von Uhde-Bernays vor kurzem in 17. Auflage erschienen) eines guten Ansehens, die Münsterbergsche Chinesische Kunstgeschichte liegt in zweiter Auflage vor; die »Geschichte der neueren Baukunst« ist ein Werk von höchster wissenschaftlicher Geltung, und in der kunsttechnischen Bücherei ist eine Anzahl von Arbeiten von großem praktischem Wert vereinigt. Auf derselben unbestrittenen wissenschaftlichen Höhe steht eine Reihe von Einzelwerken aus verschiedenen Gebieten der bildenden Kunst, von denen nur Habichs großes Medaillenwerk, Hausensteins Carpaccio und Sempers Pacherwerk genannt seien und denen sich noch im Laufe des nächsten Monats eine Frans Hals-Biographie von Franz Dülberg anschließen wird. Der Verlag will unter seinem jetzigen Inhaber in der durch die bisherige Entwicklung herausgebildeten Richtung weiterarbeiten und dabei vor allem die Gebiete der angewandten Kunst bevorzugen, indem er seine verlegerische Arbeit in den Dienst von Kunsttechnik, Kunstgewerbe, Kunsthandel und Sammelwesen stellt.

Das Sortiment und Antiquariat von Paul Neff, das wie oben erwähnt 1895 an Karl Barth überging, ist seit 1912 im Besitz seines jetzigen Inhabers Herrn Walter Guttmann. Im Stuttgarter Buchhandel ist das Neffsche Sortiment eines der ersten und rührigsten. Neben der schöngeistigen Literatur werden von ihm einige Sondergebiete besonders stark gepflegt, wie Philosophie, Psychologie, Kunst, Sprachwissenschaft, Länder- und Völkerkunde und Jugendliteratur. Um den Wir-

# Bibliographischer und Anzeigen-Teil

## A. Bibliographischer Teil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels

(Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.)

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bücherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

b = nur bar,
n.n. = weniger als 30% Rabatt in lfd. Rechng,
n.n.n. = ohne jeden Rabatt.
† = Ladenpreis gebildet,
× = Rabatt ungewiß,
p = Partiepreise.

**J. Aschehoug & Co.** in **Oslo.**

**Jahrbuch** des Norwegischen meteorologischen Instituts. Hrsg. von d. Norweg. meteorolog. Institut. [Jg. 62.] 1928. Oslo: 1929: Gröndahl & Sön [; H. Aschehoug & Co.]. (XII, 170 S.) 4° n.n. Kr. 5. —

**J. P. Bachem, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H.** in **Köln.**

**Kisky,** Wilhelm, Dr.: Rheinland-Westfalen im deutschen Buchdrucker-Verein. Geschichte d. Kreises 2 des DBV 1869—1929. Köln: Deutscher Buchdrucker-Verein Kreis 2; J. P. Bachem in Komm. 1929. (XI, 253, 23 S., mehr. Taf.) 4° Lw. 10. —

**Alfred Bedall** in **München** (Neureuther Str. 31/4).

**Bedall,** Alfred, Finanzr.: Wegweiser zur Herbeiführung einer Vereinfachung der Steuerveranlagung und Erleichterung der Steuereinzahlung für die kleineren und mittleren landwirtschaftlichen Betriebe u. d. Kleingewerbetreibenden. Miesbach: H. Bommer ([; lt Mitteilg: München, Neureuther Str. 31/4 [: Selbstverlag] 1929). (16 S.) 8° p —. 30

**Julius Bergas** in **Schleswig.**

**Jahrbuch.** Hrsg. vom Altertumsverein f. Schleswig u. Umgegend. [1.] 1929. Schleswig: J. Bergas in Komm. 1929. (48 S. mit 2 Skizzen.) gr. 8° n.n. 1. —

**Bernard & Graefe** in **Berlin-Charlottenburg.**

**Bergpolizeiverordnung** für die Seilfahrt. [Nur] Deckblätter. 1/7. 8/9 ([f. sämtl. preuß. Oberbergämter gleich]. Berlin: Bernard & Gräfe 1929). 8° [Kopft.]

1/7. Jan. 1929. (2 Bl.) n.n.n. —. 15
8/9. Juli 1929. (9 Bl. u. S. mit Fig.) n.n.n. —. 45

**Eduard Bloch** in **Berlin.**

**Fodor,** Ladislaus: Arm wie eine Kirchenmaus. Lustsp. in 3 Akten. Deutsche Bearb. von Siegfried Geyer. Berlin: Eduard Bloch ([19]29). (149 S.) 8° 5. —; 8 Rollenbücher 25. —

**Hermann Böhlaus Nachfolger Hofbuchdr. u. Verlagsbuchh., G. m. b. H.** in **Weimar.**

**Rauchfuß,** Hermann: Alte Geschichten und neue Sagen aus Thüringen. Der Ilmgau. Weimar: H. Böhlaus Nachf. [1929]. 8°
Der Ilmgau. Mit [eingedr.] Bildern von Barthold Asendorpf. (160 S.) 2. —; Lw. 3. —
Preisberichtigg d. Verlegers zur Aufn. im Bbl. Nr 222 vom 24. 9. 29.

**Buchdruckerei u. Verlagsanstalt Carl Gerber** in **München.**

Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft. (Zentral-Verkehrsamt Gruppen-Verwaltung Bayern.) Amtliches **Kursbuch.** Bayern, rechts des Rheins. (Nebst Fernverbindungen im übr. Deutschland u. nach d. Auslande. [Grosse Ausg.] Winter 1929/1930.) Gültig vom 6. Okt. 1929 bis 14. Mai 1930. München: Buchdr. u. Verlagsanst. C. Gerber (1929). (496, 32 S. mit 2 Kt. auf d. Umschl., 3 Kt.S.) 8° 1. 50

**Buchhandlung des Verbandes schweizerischer Konsumvereine (V. S. K.) in Basel.**
[Komm.: Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.]

Genossenschaftliche **Volksbibliothek.** 9. 18. 27.

**Jaeggi,** Bernhard, Präsid.: Betriebsabschlüsse nach kaufmännischen Grundsätzen, Reservestellungen und Schaffung von Sozialkapital. Wegleitg f. d. Kurs f. Konsumverwalter vom 3.—7. Sept. 1925. 2. Aufl. Basel (: Buchh. d. Verbandes schweiz. Konsumvereine [Komm.: Fr. Ludw. Herbig, Leipzig]) 1930 [Ausg. 1929]. (11 S.) 8° = Genossenschaftliche Volksbibliothek. H. 18. —. 30

**Meyer,** Ulrich, Freidorf: Was alle Frauen wissen sollten. 23.—27. Tsd. Basel: [Buchh. d.] Verband[es] schweiz. Konsumvereine [Komm.: Fr. Ludw. Herbig, Leipzig] 1930 [Ausg. 1929]. (31 S.) 8° = Genossenschaftliche Volksbibliothek. H. 9. —. 30

**Munding,** Karl, Dr.: Genossenschaftliche Höhenwege. Basel: Buchh. d. Verbandes schweiz. Konsumvereine [Komm.: Fr. Ludw. Herbig, Leipzig] 1929. (28 S., 1 Taf.) 8° [Umschlagt.] = Genossenschaftliche Volksbibliothek. H. 27. 1. —

**Dr. F. P. Datterer & Cie** in **Freising.**

**Naturwissenschaft** und Landwirtschaft. H. 15.

**Löhner,** Leopold, Dr. med. et phil., Prof.: Die Inzucht. Eine monograph. Skizze ihres Wesens u. ihrer Erscheingn. Mit 27 Abb. u. 11 Tab. im Texte. Freising-München: Dr. F. P. Datterer & Cie 1929. (146 S.) gr. 8° = Naturwissenschaft u. Landwirtschaft. H. 15. 9. 50; Subskr.Pr. 7. 20

**Deutsche Landbuchhandlung G. m. b. H.** in **Berlin.**

**Bock,** Alfred: Wege im Schatten. Erzählgn. Berlin: Deutsche Landbuchh. (1930 [Ausg. 1929]). (151 S.) kl. 8° Lw. 3. —

**Deutsches Verlagshaus Bong & Co.** in **Berlin.**

Bongs goldene **Klassiker-Bibliothek.**

**Lessing:** Werke. Vollst. Ausg. in 25 Tlen. Hrsg. mit Einl. u. Anm. sowie e. Gesamtreg. vers. von Julius Petersen u. Waldemar von Olshausen in Verb. mit . . . [21. 22.] Berlin: Deutsches Verlagshaus Bong & Co. [1929]. 8° = Bongs goldene Klassiker-Bibliothek.
Lw. je 6. —; Hldr je 8. —
[21.] Anm. zu Tl 1—7. Von Karl Borinski(†), Fritz Budde, Georg Lippold [u. a.]. (335 S.)
[22.] Anm. zu Tl 8—15. Von Fritz Budde, Waldemar Oehlke, Julius Petersen, Eduard Stemplinger. (S. 337—676.)
Die Register-Bde sind noch nicht erschienen.

**Carl H. Dieckmann** in **Hamburg** (25, Wall-Str. 7).

**Aus** der Praxis für die Praxis. H. 2—4. Altona-Elbe, Flottbeker Chaussee 25: Carl H. Dieckmann [1929]. 8°

**Exportversicherung** und erfolgreiche Schadensreklamation. Exportkreditversicherung. 1. Aufl. 1.—5. Tsd. Hamburg 25 [Wall-Str. 7]: Carl H. Dieckmann (1929). (22 S.) 8° = Aus d. Praxis — für d. Praxis. H. 4. 1. 75

**«Made in Germany»-«Bestimmungen** und Konsulatsgebühren. Auf Grund amtl. Materials bearb. 1. Aufl. 1.—5. Tsd. Altona [; lt Mitteilg: Hamburg 25, Wallstr. 7]: Carl H. Dieckmann (1929). (24 S.) 8° = Aus der Praxis für die Praxis. H. 2. 1. 25

Das **Seefrachtgeschäft.** Ein Hamburger Reedereifachmann erklärt d. Eigenart d. Seefrachtgeschäfts. 1. Aufl. 1.—5. Tsd. Hamburg 25 [Wall-Str. 7]: Carl H. Dieckmann (1929). (24 S.) 8° = Aus der Praxis für d. Praxis. H. 3. 1. 75

Die **Industrialisierung** Südamerikas. Ein Deutsch-Südamerikaner über d. industrielle Entwicklg d. südamerikan. Staaten. Hamburg 25 [Wall-Str. 7]: Carl H. Dieckmann (1929). (21 S.) 8° 1. —

Umrechnungstabelle **»Tempo«.** D.R.G.M. ang. Umgerechnete £ u. $. Beträge bis zu £ 10 000 bezw. $ 10 000, bei e. Kurs von RM. 20.35 bis RM. 20.50 f. Pfunde u. RM. 4.18 bis RM. 4.23 f. Dollar in Reichsmark. Aufl. 1929. Hamburg 25 [Wall-Str. 7]: Carl H. Dieckmann (1929). (16 S.) 8° 1. 60

**Gustav Ehmann und Co.** in **Wien.**

**Schürer-Waldheim** sen., F[ritz,] Med. univ. Dr.: Ein neues Krebsverfahren. Versuch e. aktiven Immunisierung. Wien: Selbstverlag; G. Ehmann in Komm. 1929. (32 S.) gr. 8° 1. 20, Öst. Sch. 2. —

**Gustav Fischer** in **Jena.**

Wissenschaftliche **Ergebnisse** der Deutschen Tiefsee-Expedition auf dem Dampfer »Valdivia« 1898—1899. Bd 22, H. 5.

**Lehnhofer,** Karl, Dr.: Copepoda 5: Sapphirina J. V. Thompson 1829 der Deutschen Tiefsee-Expedition. Systematik u. Verbreitg. d. Gattg. Mit 68 Abb. im Text. (Jena: G. Fischer) 1929. (80 S.) 4° = Wissenschaftl. Ergebnisse d. Deutschen Tiefsee-Expedition auf d. Dampfer »Valdivia« 1898—1899. Bd 22, H. 5. 8. —

**Dr. Richard Graupner** in **Falkenau a./Eger.**

**Graupner,** Richard: Hauskauf, Hausbesitz. Falkenau a. Eger: Selbstverlag (1929). (142 S.) 8° n.n. Kč. 15. —
[Umschlagt.:] Graupner: Der Hausbesitzer.

**Johannes Herrmann** in **Zwickau.**

**Esk,** Johann: Schwarzkäppchen u. a. Erzählgn. Zwickau ⟨Sachsen⟩: J. Herrmann [1929]. (122 S.) 8° 1. 40; Lw. 2. —

**C. L. Hirschfeld** in **Leipzig.**

**Zeiler,** A[lois], Reichsger.R.: Aufwertungsfälle vom Reichsgericht. Bearb. u. geordnet. Bd 8. Leipzig: C. L. Hirschfeld 1929. gr. 8°
8. ⟨225 neue Fälle.⟩ Enth. d. Nrn 1531 bis 1755. (LIV, 345 S.) 13. —; Vorzugspr. 12. —

**Hölder-Pichler-Tempsky A.-G.** in **Wien.**

**Auer,** Luise: Kinderpflege. Mit 16 Abb. u. 1 [eingedr.] Nem-Tab. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G. 1929. (48 S.) 8° 1. 15

**Kirchl,** Adolf, Prof., Ehrenchormstr: Liederbuch. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G. 1929. (192 S.) 8° Hlw. 3. —

**Zehden** (, Karl) = (Josef) Stoiser: Leitfaden der Handels- und Verkehrs-Geographie für zweiklassige Handelsschulen. Von Dr. Karl Zehden, weil. Prof. Hrsg. von Dr. Josef Stoiser, Prof. Dir. 16. Aufl. Mit 8 bildstatist. Taf. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G. 1929. (VI, 220 S.) 8° Hlw. 4. 25

**Ed. Hölzel** in **Wien.**

**Baroni,** G., Prof., u. Prof. A. Segatini: Lehr- und Lesebuch der italienischen Sprache für Mittel- und Hauptschulen. Tl 1. 2. Wien: Ed. Hölzel 1930 [Ausg. 1929]. gr. 8°
Je Öst. Sch. 4. 40; Hwl. je 4. 80
1. 4. umgearb. Aufl. (V, 152 S. mit Abb.)
2. Von G. Baroni. 3., umgearb. Aufl. (V, 150 S., 2 Taf.)

**Schubert** [, Friedrich Wilhelm]. [Wilhelm] Schmidt: Historischer Atlas. Bearb. von Dr. Adam Schuh. 3. Aufl. Wien: Ed. Hölzel 1930 [Ausg. 1929]. (V S., 83 farb. Kt.S.) 4° Öst. Sch. 9. —; Lw. 10. —

**R. & H. Hoppenstedt** in **Berlin**
(SW 19, Seydel-Str. 12—13).

Das **Grünbuch** der Aktiengesellschaften. Aufbau, Statistik u. Finanzen, Interessengemeinschaften u. Konzerne. [Jg. 6.] 1929. [5 Bde.] 3. 4. Berlin (SW 19, Seydel-Str. 12—13): R. & H. Hoppenstedt (1929). (LXIV S., S. 2081—3120; LXIV S., S. 3121—4158.) 4° Lw. je n.n. 30. —

**Gottlob Koezle** in **Wernigerode.**

**Hanke,** Doris: Sonnenschein. 12 Kinderlieder f. 1 oder 2 Singstimmen mit Klavierbegleitg gedichtet u. componiert. 19. Aufl. Wernigerode: G. Koezle [1929]. (18 S.) 4° [Umschlagt.] 1. —

**Müller-Gordon,** Wilhelm: Die Sonne ist da! Frohmachende Geschichten aus d. Leben. Wernigerode: G. Koezle [1929]. (134 S.) 8° 2. 50; Lw. 3. —

**Papke,** K[aethe]: Das Forsthaus im Christianental. Histor. Erzählg aus Wernigerode u. Nöschenrode. 20. Aufl. Wernigerode: G. Koezle [1929]. (413 S.) kl. 8° Lw. 5. 50

**Papke,** K[aethe]: Die Letzten von Rötteln. Histor. Erzählg. Mit 10 [eingedr.] Vollbildern von Prof. Franz Staffen. 27. Aufl. Wernigerode, Harz: G. Koezle [1929]. (324 S.) 8° Lw. 5. 50

**Kreislandwirtschaftskammer** in **Altenburg** ⟨**Thür.**⟩
(Weibermarkt 15/16).

**Arbeiten** der Kreislandwirtschaftskammer für den Kreis Altenburg. Nr10 ⟨n. F.⟩.

8 **Vorträge** zum 13. öffentlichen Lehrgang für praktische Landwirte am 6. u. 7. Februar 1929 im »Preußischen Hof« zu Altenburg ⟨Thür.⟩, veranst. von d. Kreislandwirtschaftskammer f. d. Kreis Altenburg. Altenburg ⟨Thür.⟩ [, Weibermarkt 15/16]: Kreislandwirtschaftskammer 1929. (72 S.) gr. 8° = Arbeiten d. Kreislandwirtschaftskammer f. d. Kreis Altenburg. Nr 10 ⟨n. F.⟩. 3. —

**Karl Robert Langewiesche** in **Königstein im Taunus.**

Die Blauen **Bücher.**

Deutsche **Burgen** und feste Schlösser. 219.—233. Tsd. Mit 120 großen Bildseiten u. einleit. Text von Wilhelm Pinder. Königstein im Taunus: K. R. Langewiesche 1929. (126 S.) 4° = Die Blauen Bücher. 3. 30

**Bürgerbauten** aus 4 Jahrhunderten deutscher Vergangenheit. Mit 122 großen Bildseiten. 122.—136. Tsd. Königstein im Taunus: K. R. Langewiesche 1929. (126 S.) 4° = Die Blauen Bücher. 3. 30

**Pinder,** Wilhelm: Deutscher Barock. Die großen Baumeister d. 18. Jhs. 98.—112. Tsd. Mit über 100, meist ganzseit. Abb. u. 14 [eingedr.] Grundr. Königstein im Taunus: K. R. Langewiesche 1929. (126 S.) 4° = Die Blauen Bücher. 3. 30

**Pinder,** Wilhelm: Deutsche Dome des Mittelalters. 229.—243. Tsd. Mit 111 meist ganzseit. Abb. u. 13 [eingedr.] Grundr. Königstein im Taunus: K. R. Langewiesche 1929. (127 S.) 4° = Die Blauen Bücher. 3. 30

**Mayrische Buchhandlung Otto Neugebauer** in **Salzburg.**

Pharus-Plan **Salzburg.** 1:8500. (Urheber: Dr. Cornelius Löwe. Mit Strassenverz. am Rande. Auf d. Rücks.:] Pharus-Umgebungskarte von Salzburg. 1:140 000.) Berlin: Pharus-Verlag (; Salzburg: Mayrische Buchh. [1929]). 55,5×44 u. 28,5×30 cm 8° [Farbendr.] —. 80
[Umschlagt.:] Pharus-Plan u. Umgebungskarte von Salzburg.

**Ulr. Mosers Verlag** in **Graz.**

**Türkel,** Siegfried, Prof. Dr., wiss. Inst.Leit.: Kryptographische Parerga. ⟨Vom Chiffrieren u. u. Dechiffrieren.⟩ Kasuistisches aus d. kriminalist. Praxis. Graz: U. Moser 1929. (VII, 56 S. mit Abb., 6 Taf.) gr. 8° 6. —

**Österreichischer Bundesverlag für Unterricht, Wissenschaft u. Kunst** in **Wien.**

**Arbeits-** und **Lernbuch** für einen zeitgemäßen Sachunterricht an Volksschulen. Hrsg. von e. Arbeitsgemeinschaft. 1. (2. 3.) Wien: Österr. Bundesverlag f. Unterricht, Wissenschaft u. Kunst 1929. 8°
In 1 Bd geb., Hlw. 4. 70
1. Erdkunde. Mit 1 Farbenbild [Taf.] u. zahlr. Textbildern. (96 S.)
(2. Geschichte u. Bürgerkunde. Mit 24 [eingedr.] Bildern. (112 S.)
(3. Naturkunde.) (226 S.)

**Frisch** ans Werk. Lesebuch f. österr. Hauptschulen. Hrsg. von Dr. Franz Berger im Vereine mit e. Arbeitsgemeinschaft. Tl 3. Wien: Österr. Bundesverlag f. Unterricht, Wissenschaft u. Kunst 1929. gr. 8°
3. (380 S. mit Abb., mehr. Taf.) Hlw. 4. —; Öst. Sch. 6. —

**Gaar,** Emil, Dr., u. Dr. Mauriz Schuster: Liber latinus. 2. Wien: Österr. Bundesverlag f. Unterricht, Wissenschaft u. Kunst 1929. 8°
[Umschlagt.:] Gaar-Schuster: Liber latinus.
2. Ein Lateinbuch für die 3. Klasse der Hauptschulen Österreichs. Mit 28 [eingedr.] Bildern, 3 Pl. [auf 1 Bl.] u. 1 [farb.] Kt. (249 S.) Hlw. 3. —; Öst. Sch. 4. 50

**Kolar,** Heinrich, Dr.: Frohe Rechenarbeit in der Hauptschule. Schätzen, Messen u. Berechnen in d. 2. Hauptschulklasse. Wien: Österr. Bundesverlag f. Unterricht, Wissenschaft u. Kunst 1929. 8°
2. Mit der Formen- u. Raumlehre e. Arbeitsgemeinschaft. (126 S. mit Fig.) Hlw. 2. —; Öst. Sch. 3. —

**Kolar,** Heinrich, Dr.: Rechenstoffe aus Umwelt und Alltag. Tl 3. Wien: Österr. Bundesverlag f. Unterricht, Wissenschaft u. Kunst 1929. gr. 8°
3. Oberstufe. Ausg. in 1 Bande. Mit Bilderleisten von Ernst Kutzer. (200 S.) Hlw. 2. 40; Öst. Sch. 3. 60

Oberösterreichisches **Lesebuch.** Hrsg. vom o.-ö. Landeslesebuchausschuß. (Tl 1.) Wien: Österr. Bundesverlag f. Unterricht, Wissenschaft u. Kunst 1929. gr. 8°
1. ⟨2. Schulj.⟩. Die Jahreszeiten. Mit [eingedr.] Bildern von E. Kutzer. (212 S.) Hlw. 2. —; Öst. Sch. 3. —

**Standenat,** Rudolf, Dr.: Deutsches Lesebuch für österreichische Mittelschulen. Bd 2. 5. Wien: Österr. Bundesverlag f. Unterricht, Wissenschaft u. Kunst 1929. gr. 8°
2. Mitteldeutsche Heimat. 4. umgearb. Aufl. [Nebst] Begleitworte zu d. Bildern. Von Dr. Ludwig Praehauser. (300, 8 S. mit Abb., mehr. Taf., davon 1 farb.) Hlw. 4. —; Öst. Sch. 6. —
5. Leben und Dichtung. [Nebst] Begleitworte zu d. Bildern. Von Dr. Ludwig Praehauser. (340, 8 S. mit Abb., mehr. Taf., davon 1 farb.) Hlw. u. geb. 4. 40; Öst. Sch. 6. 60

SLUB
Wir führen Wissen.

**Paul Parey** in **Berlin.**

**Jahresbericht** für Agrikultur-Chemie. Unter Mitw. von . . . hrsg. von Prof. Dr. F. Mach, Dir. Folge 4, 9. 1926, der ganzen Reihe Jg. 69. Berlin: P. Parey 1929. (XXXIII, 640 S.) gr. 8° 58. —

**Moritz Perles** in **Wien.**

Illustrierter **Jagd-Kalender.** Ein Vademekum f. Jäger u. Jagdfreunde. Zugl. Kalender d. Sektion Jagdwirtschaft d. Österr. Naturschutzverbandes u. d. Güterbeamtenverbandes Österreichs. Hrsg. u. red. von d. Red. d. »Wiener Allg. Forst- u. Jagd-Zeitg«. Jg. 52. 1930. Wien: M. Perles [1929]. (IV, 228, 108 S. mit Fig., 1 Taf.) kl. 8° Lw. 2. 90

[Umschlagt.:] Jagd-Kalender von Raoul von Dombrowski.

**Petropolis-Verlag A.G.** in **Berlin.**

[Russ.] **Erenburg,** Il'ja: Burnaja Žizń Lazika Rojtšvaneca. Berlin: Petropolis(-Verlag 1929). (271 S.) 8° [Ehrenburg: Das stürmische Leben des Lasik Rojtschwanz.] 4. 20

[Russ.] **Erenburg,** Il'ja: Ljubov Žanny Nej. Roman. Berlin: Petropolis(-Verlag 1929). (394 S.) 8° [Ehrenburg: Die Liebe der Jeanne Ney.] 4. 20

**Piloty & Loehle** in **München.**

Geognostische **Karte** von Bayern. 1:100 000. Hrsg. (im Auftr. d. Staatsministerium d. Äusseren, von d. Geolog. Landesuntersuchg d. Oberbergamtes. Vorstand: Dr. Otto M. Reis, Oberbergdir. ⟨Abt. 7.⟩ Bl. München-West. ⟨Nr 27.⟩ [Nebst] Erl. (München: Piloty & Loele 1929.) [Farbendr.]

Bl. München-West ⟨Nr 27. Teilbl. Landsberg.⟩ Aufg. von Landesgeol. Dr. Joseph Knauer 1924—26. 30,5×30,5 cm 20. —
Erl. (47 S., 6 Taf.) 5. 50

**Philipp Reclam jun.** in **Leipzig.**

**Adlersfeld-Ballestrem,** Eufemia v.: Die weißen Rosen von Ravensberg. Roman in 2 Bänden. 71. Aufl. Bd 1. 2. Leipzig: Ph. Reclam jun. [1929]. (302, 298 S.) 8° In 1 Bd: 3. 20; Lw. 5. 40

Reclams **Universal-Bibliothek.** Nr 2718.

**Theokrit** [Theocritus]: Gedichte. Übers. von Johann Heinrich Voß. Bearb. u. hrsg. von F. Mertens. [Neudr.] Leipzig: Ph. Reclam jun. [1929]. (107 S.) kl. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 2718. b —. 40; geb. b —. 80

**Regierungs-Kanzlei** in **Glarus (Schweiz).**

**Staats-Kalender** d. Kantons Glarus. Amtsperiode 1929—1932. Glarus (1929): J. Spälti & Cie [; lt Mitteilg: Regierungs-Kanzlei]. (131 S.) kl. 8° × Fr. 1. 50

**Reichsbahndirektion** in **Stettin.**

Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft, Reichsbahndirektion Stettin. Amtlicher **Taschen-Fahrplan,** enth. d. sämtl. Strecken d. Direktionsbez. Stettin, nebst Anschlussstrecken, wicht. Fernverbindgn, Kleinbahnen, Dampfschiffverbindgn, Flugplänen, Kraftwagen. Winterausg. Gültig vom 6. Okt. 1929. Stettin: Reichsbahndirektion (1929). (248 S., 1 Kt.) kl. 8° × —. 50

**August Scherl G. m. b. H.** in **Berlin.**

**Alpha-Code.** Internationaler Industrie- u. Handelscode. Im Auftr. d. Siemens & Halske A.-G. . . . unter Mitw. von . . . hrsg. von [Paul] Mudra. (Tl 3.) Berlin: A. Scherl (1929). 4°

(3.) Hüttenwesen. Im Auftr. d. Vereinigten Stahlwerke A.-G. u. d. Fried. Krupp A.-G. bearb. von Paul Mudra, Otto Kilian u. E. A. Schneider. (VII, 419 S.) Lw. 60. —

**Höcker,** Paul Oskar: Die Meisterspionin. Roman. Berlin: A. Scherl (1929). (257 S.) 8° 3. 50; Lw. 5. 50

**Schlieffen-Verlag Graf Wilhelm von Schlieffen** in **Berlin.**

**Schwerin,** Ulrich Graf von: Friedrich der Große und Frau von Wreech. Eine histor. Studie mit familiengeschichtl. Einschlag. Berlin: Schlieffen-Verlag 1929. (228 S., mehr. Taf., 2 Stammtaf.) gr. 8° Lw. 8. 50; Hldr 12. —

**Hermann Schroedel Verlag** in **Halle.**

**Muttersprache** — Mutterlaut. Schroedels Volksschullesebuch. Neue deutsche Heimatausg. Unter Mitw. anderer Schulmänner hrsg. von H[ermann] Haase, Rektor, H[ermann] Rudolph, Rektor, W[alter] Vorbrodt, Reg.Dir. ⟨Tl 1.⟩ Halle ⟨Saale⟩: H. Schroedel 1929. gr. 8°

⟨1: 5. u. 6. Schulj.⟩ (Neue Ausg.) (XVI, 440 S., zahlr. Taf., 1 farb. Titelb.) (Best.Nr 811.) Lw. 3. 40

**Muttersprache** — Mutterlaut. Schroedels Landschullesebuch. Neue deutsche Heimatausg. Unter Mitw. von . . . hrsg. von H[ermann] Haase, Rektor, H[ermann] Rudolph, Rektor, u. W[alter] Vorbrodt, Reg.Dir. Für d. Altmark bearb. von A. König, Rekt. (Neue Ausg.) Halle ⟨Saale⟩: H. Schroedel 1929. (XVIII, 456 S., zahlr. Taf., 1 farb. Titelb.) gr. 8° (Best.Nr 804.) Lw. 4. 10

**Hermann Schroedel Verlag** in **Halle** ferner:

**Muttersprache** — Mutterlaut. Schroedels Volksschullesebuch. Neue deutsche Heimatausg. Unter Mitw. anderer Schulmänner hrsg. von H[ermann] Haase, Rektor, H[ermann] Rudolph, Rektor, u. W[alter] Vorbrodt, Reg.Dir. (Neue Ausg. Altmark.) ⟨Tl 1. 2.⟩ Halle ⟨Saale⟩: H. Schroedel 1929. gr. 8°

⟨1: 5. u. 6. Schulj.⟩ (XVI, 370 S., S. 329—363, zahlr. Taf., 1 farb. Titelb.) (Best.Nr 813.) Lw. 3. 40
⟨2: 7. u. 8. Schulj.⟩ (XX, 400 S., S. 345—380, zahlr. Taf., 1 farb. Titelb.) (Best.Nr 823.) Lw. 4. 10

**Muttersprache** — Mutterlaut. Schroedels Volksschullesebuch. Neue deutsche Heimatausg. Unter Mitw. anderer Schulmänner hrsg. von H[ermann] Haase, Rektor, H[ermann] Rudolph, Rektor, u. W[alter] Vorbrodt, Reg.Dir. (Neue Ausg. Vorharz.) ⟨Tl 1. 2.⟩ Halle ⟨Saale⟩: H. Schroedel 1929. gr. 8°

⟨1: 5. u. 6. Schulj.⟩ (XVI, 370 S., S. 329—375, zahlr. Taf., 1 farb. Titelb.) (Best.Nr 815.) Lw. 3. 40
⟨2: 7. u. 8. Schulj.⟩ (XX, 400 S., S. 345—408, zahlr. Taf., 1 farb. Titelb.) (Best.Nr 825.) Lw. 4. 10

Magdeburger **Sprachheft.** (Im Auftr. d. Magdeburger Lehrervereins bearb. von A. Vogen, B. Hemprich, Rich. Schulze, M. Schweingel. 1.) Halle ⟨Saale⟩: H. Schroedel 1929. gr. 8°

(1.) Für d. Grundschule. (31 S.) —. 50

**Theodor Schulzes Buchhandlung** in **Hannover.**

Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft. Reichsbahndirektion Hannover. Amtlicher **Taschenfahrplan** für das Verkehrsgebiet Niedersachsen. Der Fahrpl. enth. sämtl. Strecken d. Reichsbahndirektionsbezirke Hannover u. Oldenburg nebst Anschlussstrecken ⟨Kleinbahnen, Postverbindgn, Dampfschiffahrten u. Flugpläne⟩. Gültig vom 6. Okt. 1929. Hannover: W. Riemschneider; f. Wiederverkäufer Th. Schulze (1929). (272 S., 1 Bl., 1 Kt.) kl. 8° —. 75

**Benno Schwabe & Co. Schweighauserische Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung** in **Basel.**

**Jaquet,** A[lfred]: Ein halbes Jahrhundert Medizin. Basel: B. Schwabe & Co. 1929. (328 S.) 4° b 9. 60

**Johannes Sonntag, Verlagsbuchhandlung** in **Regensburg.**

**Stauffer,** Karl, Dr. med.: Symptomen-Verzeichnis nebst vergleichenden Zusätzen zur homöopathischen Arzneimittellehre. Regensburg: J. Sonntag 1929. (VII, 574 S.) gr. 8° 27. —; Hldr 32. —

**Soziologische Verlagsanstalt** in **Berlin** (W 50, Passauer Str. 3).

**Sternberg,** Fritz: »Der Imperialismus« und seine Kritiker. (1.—4. Tsd.) Berlin [W 50, Passauer Str. 3]: Soziologische Verlagsanstalt (1929). (232 S.) gr. 8° 5. 50; Lw. 7. 50

**Julius Springer** in **Berlin.**

**Wilski,** P[aul], Dr., Prof.: Lehrbuch der Markscheidekunde. Tl 1. Berlin: Julius Springer 1929. 4°

[Umschlagt.:] Wilski: Markscheidekunde.
1. Mit 131 Abb. im Text, 1 mehrfarb. u. 27 schwarzen Taf. (VIII, 252 S.) Lw. 26. —

**Gerhard Stalling Verlag** in **Oldenburg.**

**Erinnerungsblätter** deutscher Regimenter. Truppenteile d. ehem. preuß. Kontingents. Der Schriftenfolge Bd 292.

Das Infanterie-Regiment von **Horn** ⟨3. Rheinisches⟩ Nr 29. H. 1. Oldenburg i. O.: Gerh. Stalling 1929. 8° = Erinnerungsblätter deutscher Regimenter. Truppenteile d. ehem. preuß. Kontingents. Der Schriftenfolge Bd 292.

1. Bearb. von [Richard] Wellmann, Gen.Lt. a. D., [u.] Paris, Oberstlt. (108 S., 1 farb. Kt.Bl.) 5. 50

**Armin Steinl, Landkartenverlag (Inhaber Willy Ehrig)** in **Köln.**

**Planfammlung** über die Einteilung des Regierungsbezirks Düsseldorf in Verwaltungsbezirke. (1:250 000.) Zsgest. vom Landesplanungsverband Düsseldorf. (22.) Düsseldorf: Landesplanungsverband [; lt Mitteilg: Auslieferg: Köln: A. Steinl] 1929.)

(22.) Sonderausg. Ortsklassenkarte. Bearb. auf Grund d. Reichsbesoldungsblattes Nr 19 vom 28. 8. 1929. [Nebst] Alphabet. Ortsverz. d. Reg.Bez. Düsseldorf. (1 Kt.; 4 S.) 48×58 cm u. 4° [Farbendr.] 1. 45; mit Stäben 1. 75

**Georg Stilke** in **Berlin.**

**Preyer,** W[ilhelm] D[ietrich], Dr., Prof., M. d. R.: Der Pariser Tributplan. Berlin: G. Stilke 1929. (114 S.) 8° 2. 75

**Arwed Strauch** in **Leipzig.**

**Jugend- und Volksbühne.** H. 650/51.

**Klebs,** Margarete: Der Liebe Erdenfahrt. Ein Weihnachtssp. f. d. Schuljugend in 6 Bildern. Melodien dazu von Hugo Klebs. Leipzig: A. Strauch [1929]. (27, 14 S.) 8° = Jugend- u. Volksbühne. H. 650/651. 2. —; 10 Rollenbücher 7. 50; weitere Rollenhefte je —. 75

**Strecker & Schröder** in **Stuttgart.**

**Rentzell,** Ilse von: Im argentinischen Chaco. Mit 18 Federzeichngn [im Text u. auf 1 farb. Taf.] von Willy Widmann. Stuttgart: Strecker & Schröder (1929). (XI, 143 S.) 8°
4. —; Lw. 6. —

**Friedrich von Strom** in **Berlin-Tempelhof.**
[Komm.: Carl Fr. Fleischer in Leipzig.]

**Mühlpfordt,** Lisbeth: Der kranke Eros. Aufzeichngn e. Aerztin. 1. Aufl. Berlin-Tempelhof: Friedrich von Strom [Komm.: Carl Fr. Fleischer, Leipzig] 1929. (125 S.) 8° Hlw. 4. —

**Adolf Tienken** in **Pritzwalk.**

**Heimatkalender** für die Kreise Ost- und Westprignitz. (Jg. 28.) 1930. Pritzwalk: A. Tienken [1929]. (168 S. mit Abb.) gr. 8°
b —. 70

**Trowitzsch & Sohn** in **Berlin.**

Neue **Studien** zur Geschichte der Theologie und der Kirche. Stück 25.

**Ruttenbeck,** Walter, Lic. theol., Priv.Doz.: Sören Kierkegaard, der christliche Denker und sein Werk. Berlin: Trowitzsch & Sohn 1929. (XII, 379 S.) gr. 8° = Neue Studien zur Geschichte d. Theologie u. d. Kirche. Stück 25. n.n. 18. —

**Verlag der Bremer Presse, G. m. b. H.** in **München.**

**Emerson,** Ralph Waldo: Nature. (Titel u. Initialen hat Anna Simons gez. München: [Verlag d.] Bremer Presse 1929.) (88 S.) 4° In 530 Ex., davon 130 im Buchhandel Pp. 85. —

**Verlag Dr. Hans Epstein** in **Wien.**

**Lope de Vega** [Carpio, Felix]: Komödien [Werke, Teils.]. Zum ersten Male ins Deutsche übertr. von Wolfgang Wurzbach. [2.] Wien: Verlag Dr. H. Epstein 1929. 8°
[2.] Der Tribut d. hundert Jungfrauen. Die Witwe von Valencia. (364 S.)
12. —; Lw. 14. —
Reihe 1 dieser Übertr. erschien im Verlag A. Schroll & Co., Wien u. d. T.: Lope de Vega: Ausgewählte Komödien.

**Verlag der Jugendinternationale Fritz Reußner** in **Berlin.**

Mein **Genosse.** Ein Weg f. d. proletar. Jugend. Berlin: Verlag d. Jugendinternationale (1929). (128 S.) 8° Hlw. 2. 20

**Verlag für Volkseinheit** in **Berlin** (W 35, Derfflinger-Str. 5).

**Bayer,** K[äthe]: Lösung des Rätsels der jesuitischen Sphinx. Berlin W 35 [Derfflinger-Str. 5]: Verlag für Volkseinheit 1929. (286 S.) 8° 4. 50; Hlw. 6. —

**Verlag der Volksgemeinschaft** in **Leipzig**
(C 1, Johannisgasse 4 II).

**Groschenbücher.** H. 1—10. Leipzig C 1, Johannisgasse 4 II: Verlag d. Volksgemeinschaft [1929]. 16°

**Buchenhain,** Ernst: Sowjet-Rußland und seine Zukunft. Leipzig C 1, Johannisgasse 4 II: Verlag d. Volksgemeinschaft [1929]. (15 S.) 16° [Umschlagt.] = Groschenbücher. H. 3. p —. 10

**Entlarvung** der Kriegsverbrecher. Leipzig C 1, Johannisgasse 4 II: Verlag d. Volksgemeinschaft [1929]. (16 S.) 16° [Umschlagt.] = Groschenbücher. H. 6. p —. 10

**Fritsch,** Theodor: Ein Erlebnis in England. Leipzig C 1, Johannisgasse 4 II: Verlag d. Volksgemeinschaft [1929]. (15 S.) 16° [Umschlagt.] = Groschenbücher. H. 10. p —. 10

**Fritsch,** Theodor: Die Geld- und Kreditnot. Einige Fragen an Herrn Jakob Goldschmidt. Leipzig C 1, Johannisgasse 4 II: Verlag d. Volksgemeinschaft [1929]. (16 S.) 16° [Umschlagt.] = Groschenbücher. H. 5. p —. 10

**Fritsch,** Theodor: Wie bewahren wir den Mittelstand vor dem Untergang? Leipzig C 1, Johannisgasse 4 II: Verlag d. Volksgemeinschaft [1929]. (16 S.) 16° [Umschlagt.] = Groschenbücher. H. 8. p —. 10

**Jünger,** Karl: Was uns der Kommunismus bringt. Leipzig C 1, Johannisgasse 4 II: Verlag d. Volksgemeinschaft [1929]. (15 S.) 16° [Umschlagt.] = Groschenbücher. H. 9. p —. 10

**Kramer,** Walther: Die Sozial-Versicherung in Gefahr. Leipzig C 1, Johannisgasse 4 II: Verlag d. Volksgemeinschaft [1929]. (15 S.) 16° [Umschlagt.] = Groschenbücher. H. 7. p —. 10

**Linefar:** Die Beseitigung der Wohnungsnot und der Arbeitslosigkeit. Leipzig C 1, Johannisgasse 4 II: Verlag d. Volksgemeinschaft [1929]. (14 S.) 16° [Umschlagt.] = Groschenbücher. H. 4. p —. 10

**Waisenvater,** Otto: Der Weg zum Glück. Leipzig C 1, Johannisgasse 4 II: Verlag d. Volksgemeinschaft [1929]. (30 S.) 16° [Umschlagt.] = Groschenbücher. H. 1/2. p —. 20

**Verlagshaus für Volksliteratur u. Kunst, G. m. b. H.**
in **Berlin.**

**Rheingold-Romane.** Bd 100.

**Schade-Hädicke,** J[osefine]: Das Leben als Erzieher. Orig.-Roman. Berlin: Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst [1929]. (96 S.) 16° = Rheingold-Romane. Bd 100. —. 25

**Roman-Perlen.** Bd 762.

**Friedrich,** Arthur: Der Goldonkel. Roman. Berlin: Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst [1929]. (64 S.) 16° = Roman-Perlen. Bd 762. —. 20

**Universal-Kriminal-Romane.** Nr 39.

**Reinhard,** L[ucie]: Die Mumie mit den goldenen Augenlidern. Kriminal-Roman. Berlin: Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst [1929]. (64 S.) kl. 8° = Universal-Kriminal-Romane. Nr 39. —. 20

Der **Weltdetektiv.** Nr 25.

Die bunte **Maske.** Berlin: Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst [1929]. (64 S.) 16° = Der Weltdetektiv. Nr 25. —. 20

**C. Wagner'sche Buchhandlung** in **Schwiebus.**

**Neumann,** Emma, Schmarse: Lustige Dorfgeschichten. [2. Aufl.] Schwiebus: C. Wagnersche Buchh. [1929]. (75 S.) 8° n.n. 1. 20

**Wahlstatt-Verlag** in **Breslau** (13, Kronprinzen-Str. 53).

**Marienburg,** P. W. von ([d. i.] Dr. Paul Nieborowski): Rosen der Königin. Marienminne. Breslau 13 [, Kronprinzen-Str. 53]: Wahlstatt-Verlag 1929. (157 S.) 8° Hlw. 3. —

**Wiegandt & Grieben, Inh. Max Stadthagen** in **Berlin.**

Heilpädagogisches Seminar Berlin-Brandenburg ⟨Abt. d. Diesterweg-Hochschule Berlin⟩. **Arbeitsplan** für den 3. einjährigen Kursus zur Ausbildung von Lehrern und Lehrerinnen an Hilfsschulen, Schwerhörigenschulen, Sehschwachenschulen, Sprachheilschulen u. Erziehungsanstalten. Okt. 1929—Sept. 1930. (Berlin: Wiegandt & Grieben 1929.) (24 S.) 8° n.n. 1. —
[Umschlagt.:] Heilpädagog. Seminar Berlin-Brandenburg. ⟨Abt. d. Diesterweg-Hochschule, Berlin⟩.

**Willibrord-Buchhandlung** in **Freiburg (Breisgau).**

Alt-katholischer **Kalender.** Hrsg. von Fritz Heinrich Hacker. Jg. 40. 1930. Freiburg i. B.: Alt-kath. Preß- u. Schriftenverein; Willibrord-Buchh. [1929]. (68 S. mit Abb., 1 Titelb.) 4°
n.n. 1. —

**v. Zahn & Jaensch Verlag** in **Dresden.**

**Dresden** in Zahlen. Statistisches Jahrbuch d. Stadt Dresden. Hrsg. vom Statist. Amt d. Stadt Dresden. Jg. 27. 1929. Dresden: v. Zahn & Jaensch (1929). (VIII, 143 S., 1 farb. Kt.) 4°
Lw. n.n. 3. —
Früher u. d. T.: Statistisches Jahrbuch d. Stadt Dresden.

**Zeitungs-Verlag** in **Berlin.**

Das Deutsche **Zeitungsrecht** in Einzeldarstellungen. Bd 4.

**Ebner,** A[lbert,] Synd.: Das Anzeigenrecht. Eine systemat. Darst. d. rechtl. Verhältnisse d. Anzeigenwesens. 3. vollst. umgearb. Aufl. Berlin: Verein Deutscher Zeitungs-Verleger [Zeitungs-Verlag] 1929. (VI, 276 S.) gr. 8° = Das Deutsche Zeitungsrecht in Einzeldarst. Bd 4. 10. —; geb. 12. 50

**Zentralverlag G. m. b. H.** in **Berlin.**

Reichszentrale für Heimatdienst. Das Land **Baden.** (Berlin: Zentralverlag) 1929. (8 S. mit 3 eingedr. Ktn.) 4° —. 15

**Ehrenthal,** Günther: Die deutschen Jugendbünde. Ein Handb. ihrer Organisation u. ihrer Bestrebungen. Mit 4 graph. Darst. [auf 1 Taf.] d. organisator. Bewegungen. Berlin: Zentralverlag 1929. (184 S.) gr. 8° 6. —; geb. 7. 50

Reichszentrale für Heimatdienst. **Richtlinie.** Nr 184—187.

Die **Befreiung** des Rheinlandes. (Berlin: Zentralverlag [1929].) (4 S.) [= Reichszentrale f. Heimatdienst. Richtlinie. Nr 186.] —. 10

Die finanziellen **Beschlüsse** der Haager Konferenz. (Berlin: Zentralverlag) 1929. (4 S.) 4° = Reichszentrale f. Heimatdienst. Richtlinie. Nr 185. —. 10

**Curtius,** [Julius,] Reichswirtsch.Min. Dr.: Was im Haag erreicht wurde. Ausführgn über d. Ergebnis d. Haager Konferenz, geh. im Berliner Rundfunk am 5. Sept. 1929. Berlin: (Zentralverlag) 1929. (4 S.) 4° = Reichszentrale f. Heimatdienst. Richtlinie. Nr 187. —. 10

**Landnot** — Volksnot. Die Agrarkrise u. ihre Bekämpfung. (Berlin: Zentralverlag) 1929. (23 S. mit Abb.) 4° = Reichszentrale f. Heimatdienst. Richtlinie. Nr 184. —. 50

**Paul Zsolnay Verlag Ges. m. b. H. in Wien.**

**Dreiser,** Theodore: Das »Genie« [The »Genius«]. Roman. [2 Bde] Bd 1. 2. (Die Übers. aus d. Engl. bes. Marianne Schön. 1.—10. Tsd.) Wien: P. Zsolnay 1929. (558; 552 S.) kl. 8° 8.—; Lw. 15. —

**Molo,** Walter von: Die Scheidung. Ein Roman unserer Zeit. (1.—10. Tsd.) Wien: P. Zsolnay 1929. (288 S.) 8° 4. —; Hlw. 5. 50; Lw. 6. 50

**Karl Zwing in Jena.**
[Komm.: Fr. Foerster in Leipzig.]

**Hermes,** Gertrud: Rote Fahne in Not. [Roman.] Jena: Karl Zwing [Komm.: Fr. Foerster, Leipzig] 1929. (351 S.) kl. 8° 4. 50

## Fortsetzungen
## von Lieferungswerken und Zeitschriften.

**Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.**

**Zeitschrift** für physikalische Chemie. Begr. von Wilh. Ostwald u. J. H. van't Hoff. Unter Mitw. von . . . Hrsg. von M. Bodenstein, C. Drucker, G. Joos, F. Simon. Abt. A. Chem. Thermodynamik. Kinetik. Elektrochemie. Eigenschaftslehre. Schriftl. von M. Bodenstein, C. Drucker, F. Simon. Bd 144, H. 1/2. Mit 20 Fig. im Text. (160 S.) Leipzig: Akadem. Verlagsgesellschaft 1929. gr. 8° Der Bd b n.n. 28. 80

**Hugo Bermühler Verlag in Berlin-Lichterfelde.**

**Mikroskopie** für Naturfreunde. Schriften d. Freien Vereinigung von Freunden d. Mikroskopie. (Schriftl.: Hermann Geidies.) Jg. 7. 1929. [4. Viertelj.] H. 10. Okt. (S. 289—320, XXVII—XXVIII mit Abb.) Berlin-Lichterfelde: H. Bermühler (1929). gr. 8° Viertelj. 2. —; Einzelnr —. 75

Der **Naturforscher.** Vereint mit »Natur und Technik«. (Ill. Zeitschrift f. d. gesamte Gebiet d. Naturwissenschaften . . .) Hrsg. von Prof. Dr. Walther Schoenichen. [Nebst] Nachrichtenblatt für Naturdenkmalpflege. Jg. 6. 1929. [3. Viertelj.] H. 7. Okt. (S. 241—280, 65—72 mit Abb., mehr. Taf.) Berlin-Lichterfelde: H. Bermühler (1929). 4° Viertelj. 2. 50, mit Nachrichtenblatt 3. —; Einzelh. 1. —; Nachrichtenblatt allein viertelj. —. 50

**Gebrüder Borntraeger in Berlin.**

**Leitfossilien.** Ein Hilfsbuch zum Bestimmen von Versteinergn bei geolog. Arbeiten in d. Sammlung u. im Felde, hrsg. von Georg Gürich. Lfg 6. Berlin: Gebrüder Borntraeger 1929. 4°

6. Tier. Leitfossilien d. Karbon von Hermann Schmidt. Mit 23 Taf. u. 26 Textfig. (107 S., 24 S. Erkl.) n.n. 24.—

**Deutsche Bauzeitung G. m. b. H. in Berlin.**

Deutsche **Bauzeitung.** Mit d. 4 Monatsh.: Konstruktion u. Ausführung. Wettbewerbe. Stadt u. Siedlung. Moderner Wohnbau u. d. Wochenbeil.: Bauwirtschaft u. Baurecht. Hrsg.: Prof. Erich Blunck. Schriftl.: Reg.-Baumstr. Fritz Eiselen. (Jg. 63. 1929. [4. Viertelj.] Nr 79. Okt. (S. 673—680, 145—148 mit Abb.) Berlin: Deutsche Bauzeitung (1929). 4° Monatl. 4. —

**Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.**

**Philologus.** Zeitschrift f. d. klass. Altertum u. s. Nachleben. Hrsg. von Albert Rehm u. Johannes Stroux. Bd 85 ⟨N. F. Bd 39⟩. (4 Hefte.) H. 1. (112 S.) Leipzig: Dieterichsche Verlh. 1929. gr. 8° Der Bd b n.n. 24. —; Einzelh. b n.n. 6. —

**Gustav Fischer in Jena.**

**Archiv** für Protistenkunde. Begr. von Fritz Schaudinn. Hrsg. von Max Hartmann u. Adolf Pascher. Bd 68, H. 1. Mit 89 Abb. im Text u. 4 [2 farb.] Taf. (260 S.) Jena: G. Fischer 1929. gr. 8° 20. —

Soziale **Praxis.** Zentralblatt f. Sozialpolitik u. Wohlfahrtspflege. In Verb. mit . . . hrsg. von Prof. Dr. Ludwig Heyde. Jg. 38. 1929. [4. Viertelj.] H. 40. Okt. (Sp. 963—992.) Jena: G. Fischer (1929). 4° Viertelj. n.n. 7. 50; Einzelh. n.n. —. 75

**S. Hirzel in Leipzig.**

**Berichte** über die Verhandlungen der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. Mathem.-phys. Kl. Bd 81. 1929, 1. Mit 12 Fig. im Text. (47 S.) Leipzig: S. Hirzel 1929. gr. 8° 1. 90

**Reimar Hobbing in Berlin.**

**Wochenbericht** des Instituts für Konjunkturforschung. Hrsg.: Prof. Dr. Ernst Wagemann. (Verantw.: i. V. Dr. Willy Bauer. Jg. 2. 1929. [3. Viertelj.] Nr 27. Okt. (S. 105—108, 1 Bl.) (Berlin: Reimar Hobbing 1929.) 4° Viertelj. 6. 50

**Curt Kabitzsch in Leipzig.**

**Handbuch** der inneren Sekretion. Eine umfassende Darst. d. Anatomie, Physiologie u. Pathologie d. endokrinen Drüsen. Hrsg. von Dr. Max Hirsch. [3 Bde.] Bd 1. Lfg 5. (S. 709—866 mit farb. Abb.) Leipzig: Curt Kabitzsch [1929]. 4° n.n. 26. —

**Ernst Klett in Stuttgart.**

**Echo** vom Gebirge. Ill. Fachblatt f. Zitherspiel. Schriftl.: Willy Hintermeyer. Jg. 47. 1929. [4. Viertelj.] Nr 10. Okt. (S. 149—164, Musikbeil. 2 S.) Stuttgart: E. Klett 1929). 4° Ausg. A mit Musikbeil. im Baßschlüssel viertelj. b n.n. 2. —; Ausg. B mit Musikbeil. im Violinschlüssel viertelj. b n.n. 2. —; Ausg. C mit beiden Musikbeil. viertelj. b n.n. 2. 70

**Wilhelm Knapp in Halle (Saale).**

**Kali** und verwandte Salze. Zeitschrift f. d. Kali- u. Steinsalzindustrie, sowie d. Salinenwesen. Hrsg. vom Deutschen Kaliverein e. V. Schriftl.: Bergasses. Heberle. Jg. 23. 1929. [4. Viertelj.] H. 19. Okt. (S. 289—304 mit Abb.) Halle ⟨Saale⟩: W. Knapp (1929). 4° Viertelj. 7. 20

**R. Oldenbourg in München.**

**Forschungen** zur brandenburgischen und preußischen Geschichte. In Verb. mit Otto Hintze hrsg. von Melle Klinkenborg u. Joh. Schultze. Bd 42, Hälfte 1. (212 S.) München: R. Oldenbourg [19289]. gr. 8° n.n. 8. 60

**Philipp Reclam jun. in Leipzig.**

Reclams **Universum.** (Verantw.: Alfred Günther; f. d. Plauderer: Horst Schöttler; f. d. Frauenteil: O. Moß. Jg. 46. 1929[/1930.] [52 Hefte.]) H. 1. Okt. (28, 18 S. mit z. Tl farb. Abb., 2 [1 farb.] Taf.) (Leipzig: Ph. Reclam jun. 1929.) 4° Viertelj. 6. 20; Einzelh. —. 50

**Roland Verlag Morawitz in Prag.**

**Wildner,** Adolf: Führer zur Dichtung. Kommentar zum deutschen Lesebuche. Bd 2. Die Geschichte d. Unter- u. Mittelstufe. Hrsg. mit Unterstützung von Rudolf Hübner u. Karl Fißla. ([Bog.] 21—31.) (S. 315—482.) Prag: Roland Verlag Morawitz [1929]. 8° Die Lfg zu je 2 Bogen n.n. Kč. 4. —

**J. D. Sauerländer Verlag in Frankfurt (Main).**

Allgemeine **Forst-** und Jagd-**Zeitung.** Hrsg. von Dr. Heinrich Weber u. Dr. Christof Wagner, [beide] Prof. Jg. 105. 1929. [4. Viertelj. H. 10.] Okt. (IV S., S. 361—400 mit 1 Abb. u. eingedr. Kurven.) Frankfurt a. M.: J. D. Sauerländer (1929). 4° Viertelj. b n.n. 8. —; Einzelh. b n.n. 3. —

**Julius Springer in Berlin.**

**Archiv** für Dermatologie und Syphilis. Begr. von H. Auspitz u. F. J. Pieck. Unter Mitw. von . . . u. in Gemeinschaft mit . . . hrsg. von J. Jadassohn-Breslau u. W. Pick-Prag. Bd 158, H. 2. Mit 54 [z. Tl farb.] Textabb. (S. 277—518.) Berlin: Julius Springer 1929. gr. 8° n.n. 28. 80

**Archiv** für Gynäkologie. Organ d. Deutschen Gesellschaft f. Gynäkologie. Hrsg. von . . . unter bes. Mitw. von Robert Meyer, Berlin. Red. von A. Döderlein u. H. von Peham. Bd 138, H. 2. Mit 72 [z. Tl farb.] Textabb. (S. 231—584.) Berlin: Julius Springer 1929. gr. 8° n.n. 36. —

**Werkstattstechnik.** Zeitschrift f. Fabrikbetrieb u. Herstellungsverfahren. Hrsg. von Dr.-Ing. G. Schlesinger, Prof. (Jg. 23.) 1929. [4. Viertelj.] H. 19. Okt. (S. 549—580, 46 S. mit Abb.) Berlin: Julius Springer (1929). 4° Viertelj. n.n. 6. —

**Zeitschrift** für die gesamte Anatomie. Hrsg. von E(rich) Kallius, J. Tandler. Abt. 1. Zeitschrift f. Anatomie und Entwicklungsgeschichte. Hrsg. von Erich Kallius. Bd 90, H. 2. Mit 62 Textabb. (S. 153—292.) Berlin: Julius Springer 1929. 4° n.n. 29. 60

**Zeitschrift** für die gesamte Neurologie und Psychiatrie. Begr. von A[lois] Alzheimer u. M[ax] Lewandowsky. Hrsg. von . . . Schriftl.: O. Foerster, R. Gaupp, W. Spielmeyer. Bd 121, H. 5. ⟨Schluss.⟩ Mit 37 Textabb. (S. 641—809, IV S.) Berlin: Julius Springer 1929. gr 8° n.n. 15. 80

Pharmazeutische **Zeitung.** Zentral-Organ f. d. gewerbl. u. wissenschaftl. Angelegenheiten d. Apothekerstandes. Red.: Ernst Urban. Jg. 74. 1929. [4. Viertelj.] Nr 79. Okt. (S. 1263—1278.) Berlin: Julius Springer (1929). 4° Viertelj. n.n. 9. 90; Einzelnr —. 50

**Steup & Bernhard, G. m. b. H. in Berlin.**

Deutscher **Försterbund-Kalender.** Bearb. von Preuß. Staatsförster C. Meyer. Jg. 9. 1930. Berlin: Steup & Bernhard (1929). (229 S., 8, 32 S. Schreibpap.) kl. 8° Lw. 2. 70

**Arwed Strauch in Leipzig**

Neues sächsisches **Kirchenblatt.** (Hrsg.: Sup. Franke.) Jg. 36. 1929. [4. Viertelj.] Nr 40. Okt. (Sp. 625—640.) Leipzig: A. Strauch 1929. 4° Viertelj. n.n. 3. 30

**Verlagsanstalt Tyrolia A.G.** in **Innsbruck.**

**Sonnenland.** Ein Mädchenblatt. Leitung: Maria Domanig. Jg. 19. 1929[/1930]. (24 Hefte.) H. 1. Okt. (28 S. mit Abb., 1 farb. Taf.) Innsbruck: Verlags-Anstalt Tyrolia (1929). 4° Halbj. 4. 30, Öst. Sch. 6. —

**Weidmannsche Buchh.** in **Berlin.**

**Funk.** Die Wochenschrift d. Funkwesens. [Nebst] Funk-Bastler. (Verantw.: Lothar Band, f. d. techn. Tl: Reg.R. Dr. P. Gehne. [Jg. 6.]) 1929. [4. Viertelj.] H. 40. Okt. (S. 181—184, 633—648, XXXII S. mit Abb.) Berlin: Weidmannsche Buchh. (1929). 4° Viertelj. 7. 20; Einzelh. —. 60

**A. W. Zickfeldt** in **Osterwieck (Harz).**

**Pädagogische Warte.** Zeitschrift f. Erziehung u. Unterricht, Lehrerfortbildg u. Schulpolitik. Mit d. Beil.: Die Arbeitsgemeinschaft. Hrsg.: Dr. Franz Schnaß, Walther Drebes. Jg. 36. 1929. [4. Viertelj.] H. 19. Okt. (S. 873—912, 97—108 mit 1 Abb., 4 S. Abb.) Osterwieck a. H.: A. W. Zickfeldt (1929). gr. 8° Viertelj. b 3. —

## Verzeichnis von Neuigkeiten die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

**C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung** in **München.** 7773

*Müller-Freienfels, Rich.: Psychologie des deutschen Menschen u. seiner Kultur. Ein volkscharakterolog. Versuch. 2. Aufl. Etwa 7.—; Lwbd. etwa 10.—.

**J. Buchsbaum** in **Mähr. Ostrau.** U 4

Loss: Handbuch der Dreherei. Praktischer Selbstunterricht, Konstruieren, Berechnen u. Drehen. 61. Aufl. 121.—123. Taus. Lwbd. 4.50.

**J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger** in **Stuttgart.** 7768

*Strecker, Karl: Rufe aus dem Dunkel. Roman. 4.20; Ballonleinen 6.80.

**Eugen Diederichs Verlag** in **Jena.** 7772

*Susman, Margarete: Frauen der Romantik. 6.—; Lwbd. 8.50.

**Frommannsche Buchhandlung Walter Biedermann in Jena.** 7746

Vincent, Ernst: Zwei Goethe-Studien. Harzreise im Winter. Goethe u. Karl Augusts Freundschaft. Kart. 3.50.

**Hammer-Verlag** in **Leipzig** (Auslieferungsstelle der Vereinigung völkischer Buchhändler). 7778

*Von deutscher Art und Kunst. Almanach auf das Jahr 1930. 2. Jahrg. —.50.

**Herder & Co.** in **Freiburg i. B.** 7746. 77. 78

Emmerich, Ferd.: Hüter der Wildnis. Reiseerzählung. 2. Aufl. (6.—10. Tauf.) Kart. 3.—; Lwbd. 3.80.

Herders theologische Grundrisse.

Straubinger, Heinr.: Einführung in die Religionsphilosophie. 3.60; Lwbd. 4.80.

Matthießen, Wilh.: Die Räuberjagd. Drittes Abenteuer des Herrn mit den 100 Augen. Kart. 2.60; Lwbd. 3.50.

Pagés, Helene: Weißt du wie die Tiere leben? Eine lustige Naturgeschichte. Hlwbd. 2.20.

Pastor, Ludw. Frhr. v.: Geschichte der Päpste seit dem Ausgang des Mittelalters.

*14. Bd. Geschichte der Päpste im Zeitalter des fürstlichen Absolutismus von der Wahl Innozenz' X. bis zum Tode Innozenz' XII. (1644—1700). 1. Abt.: Innozenz' V., Alexander VII., Klemens IX. u. X (1644—1676). 1.—7. Aufl. 18.—; Lwbd. 22.—; Hfrzbd. 25.—.

Zuschneid, Hugo: Freiburger Taschenliederbuch. 47.—52. Tauf. Lwbd. 2.80.

**Reimar Hobbing** in **Berlin.** 7776

*Moll, Bruno: Lehrbuch der Finanzwissenschaft. Etwa 18.—.

**Gerhard Hoffmann, Verlag** in **Weimar.** U 4

*Mann, Ernst: Weib u. Waffe. 5.50; Subskr.-Pr. bis 25. Okt.: 4.50.

**Klinkhardt & Biermann** in **Berlin** u. **Leipzig.** 7744

Cicerone, Der. 21. Jahrg. 19. Heft. Viertelj. 6.—.

— Dasselbe. 3. Sonderheft: Kunstliteratur. 1.75.

**Th. Knaur Nachf., Verlag** in **Berlin.** 7756—58

Knaurs Standard-Bände. Lwbd. je 2.85; Hldrbd. je 3.75; Ldrbd. je 4.80.

Braun, Lily: Im Schatten der Titanen.

Feuerbach, Anselm: Ein Vermächtnis.

Neue Auflagen:

Carlyle, Thomas: Friedrich der Große.

Freytag, Gust.: Die Ahnen.

Ganghofer, Ludw.: Schloß Hubertus.

— Die Martinsklause.

Goethe: Faust. 1. u. 2. Tl. in e. Bde.

Hamsun, Knut: Das letzte Kapitel.

Mereschkowki: Leonardo da Vinci.

**Paul List Verlag** in **Leipzig.** 7770. 71

Schmidt, Peter: Das überwundene Alter. Wege zu Verjüngung u. Leistungssteigerung. 10. Aufl. 9.—; Lwbd. 12.—.

— Nicht müde sein! Kart. 2.75; Lwbd. 4.—.

**Georg Merseburger** in **Leipzig.** U 2

Georg, M.: Sei heiter, das ist gescheiter. Gereimtes, Geleimtes, Vergängliches u. Unzulängliches. Ein Vorlesebüchlein. Kart. 2.40.

**Ost-Europa-Verlag** in **Berlin** u. **Königsberg/Pr.** 7746

Langhans-Ratzeburg, Manfred: Die Wolgadeutschen. Ihr Staats- u. Verwaltungsrecht in Vergangenheit u. Gegenwart. 6.50.

**Preßverein** in **Linz a. D.** 7743

Pesendorfer, Frdr.: Das Linzer Domkapitel. Kart. 3.40.

**Ernst Rowohlt Verlag** in **Berlin.** 7750

Móricz, Zsigmond: Die Fackel. Roman. Deutsch v. Heinr. Horvát. 5.—; Lwbd. 8.—.

**Rudolph'sche Verlagsbuchhandlung** in **Dresden.** 7753

Jaffé: Der Tanz im Selbstunterricht. Neue Ausg. 2.—.

**Fr. Wilh. Ruhfus** in **Dortmund.** U 3

Schriftenreihe Einheitsbuchführungen.

5. Heft. Schauenburg, Paul: Die Kontrolle der Kontokorrente bei alten u. neuen Buchhaltungsformen. 10.—.

6. Heft. Geile, W., u. A. Weyhenmeyer: Einheitsbuchführung f. die Binnenschiffahrt mit besond. Berücks. der Schleppschiffahrt. 17.50.

**Ullstein A.-G., Abt. Buch- u. Zeitschriften-Vertrieb** in **Berlin** 7748. 49

Ullsteinbücher, Die gelben. Jeder Bd. 1.—.

*75. Wohl, Ludw. v.: Punks kommt aus Amerika.

*76. Mills, Arth.: Liebe in Hongkong.

**Eugen Ulmer** in **Stuttgart.** 7776

Taschen- u. Schreibkalender, Landwirtschaftlicher, 1930. 29. Jahrg. Hrsg. v. Fr. Maier-Bode. Geb. 1.— bar.

**Urquell-Verlag Erich Röth** in **Flarchheim.** 7769

Kotzde, Wilh.: Das Schicksal der Aheidis. Roman. Lwbd. 6.50.

**Velhagen & Klasing** in **Bielefeld.** 7751

Frehsee, Mart.: Botschaft vom Mars u. andere besinnliche Geschichten. Lwbd. 3.50.

**Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G.** in **Berlin.** 7774. 75

*Handbuch der deutschen Aktiengesellschaften. 34. Jahrg. 1929. 3. Bd. Geb. 58.—.

*Saling's Börsen-Papiere. 5. (finanzieller) Teil. Die Auslands-Börsen. 2. Jahrg. 1929—1930. Geb. 40.—.

**Verlag für Wirtschaft und Verwaltung G. m. b. H.** in **Berlin.** 7776

Zukunft, Soziale. Halbmonatsschrift f. Sozialpolitik. Halbj. 3.—; Einzelpr. —.25.

**Wichern-Verlag G. m. b. H.** in **Berlin-Spandau.** 7778

Jugendgesangbuch, hrsg. im Auftrage der Evangel. Schule f. Volksmusik, Spandau, Johannesstift. 1.—.

**Hellmuth Wollermann Verlagsbuchhandlung (W. Maus)** in **Braunschweig.** 7766

Kraze, Friede H.: Land im Schatten. 1.—6. Tauf. 5.20; Lwbd. 6.80.

# B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

**Vergessen Sie bitte nicht:**

**Wir liefern in Leipzig aus!**

Nur die Neuigkeiten-Versendung wird ausnahmslos von Stuttgart aus vorgenommen.

MONTANA-VERLAG A.-G.
HORN (LUZERN)

---

Wir beehren uns dem Gesamtbuchhandel anzuzeigen, daß wir unsere Geschäftsräume nach

**I., Herrengasse 5**

verlegt haben.

**Zoller & Co., Wien.**

---

**JUGOSLAVIEN**

Wir übertrugen unsere Auslieferung der Firma:

**Knjižara MINERVA**
**Librairie ZAGREB**

Die jugoslav. Buchh. bitten wir, ihre Bestellungen dieser Firma zu übergeben.

**Gebrüder Enoch Verlag Hamburg 1**

---

**Unnütze Kleinarbeit**

bürdet der Verleger dem Sortiment auf, wenn er seine Neuerscheinungen zur Titelaufnahme in die buchhändlerische Bibliographie verspätet einsendet

Deutsche Bücherei, Leipzig
Deutscher Platz.

---

Verkaufs-Anträge Kauf-Gesuche Teilhaber-Gesuche und Anträge

**Verkaufsanträge.**

In einer ehemaligen **Residenzstadt Mitteldeutschlands** ist eine seit 100 Jahren bestehende, gut eingeführte Buchhandlung für 30000.— RM bei einer Anzahlung von 20 Mille zu haben. Näheres durch

**Carl Schulz** in **Breslau 10,** Enderstraße 3.

---

In schön gelegener grosser Stadt der deutschen Schweiz ist ein seit langem bestehendes angesehenes

**= Antiquariat =**

mit grossem Lagerbestand hauptsächlich wissenschaftlicher Richtung wegen hoh. Alters des Besitzers sehr preiswert für sofort oder später zu verkaufen. Das Geschäft, dessen Lokalitäten sich in bestgeeigneter Lage befinden, ist noch sehr ausdehnungsfähig, auch würde die Anfügung eines Sortiments zu empfehlen sein, weshalb das Geschäft auch für zwei Herren geeignet ist. Zur Anzahlung nötiges Kapital ca. 32000 Mark. Nur Anfragen ernster Reflektanten mit Angabe von Referenzen unter Chiffre L. Nr. 2303 d. die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

---

**Teilhabergesuche.**

Gut fundiertes Unternehmen in München mit eigener Buchdruckerei und Verlag sucht für Ausbau und Leitung des

**Buchverlages**

einen befähigten, bewährten Herrn als Mitarbeiter, der guter Organisator und Propagandist ist, mit einer Interesseneinlage von ca. 10000.— RM (evtl. Teilhaber). Ein Lebensfundament ist gegeben.
Nur Herren, die befähigt sind, einen Verlag erfolgreich zu führen, wollen Angebote einreichen unter # 2350 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

---

**Kaufgesuche.**

Angesehener wissenschaftlicher Verlag sucht Ankauf gleichartigen Objektes mit oder ohne Firma. Es kommen nur ernsthafte wissenschaftliche Verlage od. Werke in Frage, deren Bonität jeder Prüfung standhält. Nur von vornherein offene Darlegungen, denen jede Diskretion zugesichert wird, werden erbeten unter # 2348 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

---

Fertige Bücher

**Neuer Preis**

Der Preis von

**Teichmüller, Lehrgang d. Schaltungsschemata elektrisch. Starkstromanlagen**

2. Auflage

wurde für jeden Band auf M. 12.— festgelegt.

**München,** den 5. Okt. 1929.

**R. Oldenbourg.**

---

**Neues, hochinteressantes Buch!**

Eben erschien am Büchermarkt eine hervorragende Neuerscheinung:

**Das Linzer Domkapitel**

mit kurzen, packend geschriebenen Lebensbeschreibungen aller Domherren und Ehrendomherren von Monsi. Friedrich Pesendorfer, Domkapitular. — Das hochinteressante, außerordentlich inhaltsreiche Buch, welches in Kürze die Geschichte der Linzer Diözese und des Domkapitels umfaßt, ist mit 100 Porträts der Domherren und Ehrendomherren und vielen anderen wertvollen Original-Aufnahmen geschmückt.

Preis kartoniert ℳ 3.40,
mit Postzusendung ℳ 3.60

Bestellungen an

**Kommissionsverlag Preßverein Linz a/Donau.**

---

Auf Wunsch des Verfassers ist der Titel von

**Eduard Engel**
**Paraskewúla**

geändert worden in:

**Sechs Novellen**

**J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf., Stuttgart u. Berlin**

---

Für nachverzeichnete Bücher gelten von jetzt an folgende Verkaufspreise:

**Cauer, M.,** Glücksvogel RM. 1.—
**Kühnle-Degeler,** Große Freude RM. 1.—
**Schumacher, Tony,** Ein verlorenes Kind RM. —.80
— Rechts oder links RM. —.80
— Aus frühst. Jugendzeit RM. 2.—
— Kindheitsparadies RM. 2.—
**Roos, M. F.,** Die Kreuzschule RM. 1.—
**Haering, Th.,** Von ewigen Dingen RM. 1.—

**Quell-Verlag, Stuttgart.**

# DER CICERONE

HALBMONATSSCHRIFT FÜR KUNSTFREUNDE UND SAMMLER

KLINKHARDT & BIERMANN VERLAG · LEIPZIG

HERAUSGEBER PROF. DR. GEORG BIERMANN-BERLIN

Das am 9. Oktober zur Ausgabe gelangende Heft 19 unserer Zeitschrift eröffnet das 4. Quartal des XXI. Jahrgangs mit folgendem Inhalt:

*August L. Mayer. Zu dem Werk des Greco (Mit 1 Farbentafel und 5 Abbildungen)*

*Pierre du Colombier. Der Fall Courbet (Mit 6 Abbildungen)*

*O. Riesebieter u. M. Rudolph. Die Erfurter Jahrtausendausstellung (Mit 4 Abbildungen)*

*Dazu die reich illustrierte, international bediente Rundschau mit der Abteilung „Sammler und Markt". Insgesamt 2 farbige Beilagen und ca. 50 Abbildungen.*

Wir liefern die Zeitschrift interessierten Firmen à c. und schreiben sogenannte Werbenummern ohne weiteres gut. Benutzen Sie die Hefte jeweils als anziehende Schaufenster-Auslage und Sie werden auf diese Weise am leichtesten dem Cicerone neue Abonnenten gewinnen.

*Der Cicerone ist die lebendigste und aktuellste Kunstzeitschrift in Europa, die einzige dieser Art, die vierzehntägig erscheint. Jeder Jahrgang bringt an 1000 Abbildungen und zahlreiche farbige Tafeln. Der Redaktionsstab des Cicerone ist über die ganze Erde verteilt. So urteilen die wirklichen Kunstfreunde und Sammler:*

*„Unmöglich zu denken, wie jemand, der sich ernsthaft für Kunst interessiert, den Cicerone überhaupt entbehren kann."*

*Ein rheinischer Sammler an den Herausgeber.*

Gleichzeitig mit diesem ersten Oktoberheft des Cicerone erscheint das

**Dritte Sonderheft KUNSTLITERATUR**

Drei Bogen stark, mit einem illustrierten Gesamtreferat über „Die Ernte des Dürer-Jahres", enthält dieses Heft an 60 Einzelreferate über die internationalen Kunstpublikationen des letzten Jahres aus der Feder der berufenen Kenner. Ein wichtiges Dokument der Kunstwissenschaft, unentbehrlich für die Bibliotheken, Sammler und Kunstfreunde. Auch dieses Heft, das allen Abonnenten unserer Zeitschrift zugeht (Preis M. 1.75) liefern wir auf Verlangen gern à c.

Sie wollen bitte verlangen. Ⓩ

**KLINKHARDT & BIERMANN · BERLIN · LEIPZIG**

*Herbst-Neuerscheinung*

**Erste Urteile über**

# GRAF MOLINOFF EROBERT DIE TOURAINE

Roman von

**Maurice Bedel**

Leinen RM. 5.50 Z

---

Graf Molinoff ist **ein moderner Nachfahr des Eichendorffschen Taugenichts.**

**Hamburger Nachrichten.**

---

**Der höchst liebenswürdige Roman,** vortrefflich von Lucy v. Jacobi übersetzt, **verdiente seine Verdeutschung . . .** er erinnert an Eichendorffs schönste Geschichte, ihren Humor und ihre Melancholie. **Literarische Welt.**

---

Dieser im Grundton komische Roman ist mit großer künstlerischer Psychologie geschrieben . . . Prachtvolle Milieuschilderung . . . **Molinoff betört wie Prinz Domela die Untertanengeister leicht u. schnell,** zudem ist er noch sehr hübsch und gescheit. **National-Ztg., Basel.**

---

Ein entzückend leichter, graziöser, von französischem Esprit erfüllter Roman, von köstlicher Ironie und reizender Gesellschafts-Satire . . . **Die Leser werden begeistert den ganz unbeschwerten Roman genießen.** **8-Uhr-Abendblatt, Berlin.**

---

Es spricht aus der Charakterisierung eine **warme Menschlichkeit,** ein Allgemeingültiges, das an diesem Buche das Schönste ist.

**Stadtanzeiger für Barmen-Elberfeld.**

---

## GEBRÜDER ENOCH VERLAG / HAMBURG I

**165 Jahre Deutschtum unter Zaren und Bolschewisten**

# Die Wolgadeutschen

Ihr Staats- und Verwaltungsrecht in Vergangenheit und Gegenwart

Zugleich ein Beitrag zum bolschewistischen Nationalitätenrecht

von Dr. jur. **Manfred Langhans-Ratzeburg**

Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft zum Studium Osteuropas

Komitee zur Pflege der kulturellen Beziehungen zwischen Deutschland und der Republik der Wolgadeutschen

Ⓩ Gr. 8°, VIII und 192 Seiten. Geheftet RM. 6.50 Ⓩ

Eine der bedeutendsten Siedlungen des Auslanddeutschtums: mehr als 400000 Menschen bilden die Autonome Republik der Wolgadeutschen im Gebiet der U. d. S. S. R.

Hier ist ihre Geschichte: Vom Einwanderungsaufruf Katharinas der Großen bis zu den Verfassungsaufgaben der jüngsten bolschewistischen Zeit hat ihr staatsrechtlicher Entwicklungsweg zum ersten Male systematisch eine lebendige Darstellung gefunden.

Panslawismus, Weltkrieg und Revolution drohten vernichtend die Wurzeln dieses deutschen Bruderstammes zu treffen: Kultur und Ueberlieferung der Sprache, des Schul- und Kirchenwesens usw. Das Werden der neuen Selbständigkeit, Wandel und Schicksal dieser ereignisreichen letzten 1½ Jahrzehnte sind in interessanter Weise beschrieben.

Der Anhang bietet wichtige Dokumente aus der Geschichte der Wolgadeutschen und die neue Wolgadeutsche Verfassung.

Interessenten: Das Buch verdient allgemeine Beachtung, besonders vorzulegen Auslanddeutschen, Staats- und Völkerrechtlern, Historikern, Politikern, Geographen, Sprachforschern, Nationalitäts- und Minderheitenforschern, Slavisten, Archiven und Bibliotheken.

Früher erschien: **Die Geschichtswissenschaft in Sowjet-Rußland**

Bibliographischer Katalog, herausgegeben von der *Deutschen Gesellschaft zum Studium Osteuropas* anläßlich der von ihr in der Preuß. Staatsbibliothek zu Berlin veranstalteten Ausstellung.

Mit einem Vorwort von Profe sor Dr. Otto Hoetzsch

Gr. 8°, 216 Seiten, geheftet RM. 3.–

Z

**Ost-Europa-Verlag, Berlin W. 35 u. Königsberg Pr.**



# NEUERSCHEINUNG

Dr. Heinrich Straubinger

o. ö. Professor der Apologetik und Religionswissenschaft an der Universität Freiburg im Breisgau

## EINFÜHRUNG IN DIE RELIGIONS-PHILOSOPHIE

(Herders theologische Grundrisse)

Gr.-8°. (VIII und 132 Seiten.) 3.60 Mark (230 g), in Leinwand 4.80 Mark (340 g)

Wesen und Aufgaben der Religionsphilosophie, ihre vielen Systeme, Methoden und deren namhaftesten Vertreter, kritische Würdigung. – Darstellung und Kritik legen vor allem Bedacht auf die Hauptgedanken. Im Ausdruck ist das Buch klar und so kurz und präzis, daß es im Verhältnis zum Umfang erstaunlich viel Stoff bietet. Man wird kaum etwas Wesentliches vermissen.

Ⓩ

HERDER & CO. ✣ FREIBURG IM BREISGAU



Soeben erschien:

# Zwei Goethe-Studien

Harzreise im Winter

Goethe und Karl Augusts Freundschaft

von

## Ernst Vincent

104 Seiten. Kartoniert M. 3.50

Die beiden Aufsätze bedeuten eine wesentliche Förderung unserer Kenntnis von Goethes ersten Weimarer Jahren. Eine neue Deutung des Gedichts „Harzreise" beleuchtet des Dichters Ablösung vom Sturm und Drang der Jugend, die er selber im Alter durch seinen eigenen Kommentar verdunkelt hat. Goethes Beziehungen zum jungen Herzog Karl August werden aus dem tiefsten Grunde der beiden Individualitäten mit feinem Verständnis dargestellt. Mit lückenloser Kenntnis der Quellen verbindet sich psychologischer Scharfblick und geistvolle Darstellung.

Zur Probe mit 40%, Partie 7/6.

Ⓩ

Verlag der

**Frommannschen Buchhandlung**

Walter Biedermann, Jena.

# EIN BUCH FÜR JEDES SORTIMENT IN STADT UND LAND

Heute erscheint:

WILLIAM BEEBE

## LOGBUCH DER SONNE

Ein Jahr Tierleben in Wald und Feld

Deutsche Ausgabe von Dr. Ernst Alefeld

216 Seiten Text mit 8 bunten Offsetbildern von Josef Pieper

Geheftet . . . . . RM. 6.— / Leinen . . . . . RM. 7.50

Dieser einzigartige „Kalender des heimischen Naturlebens“ mit hervorragendem Bildschmuck verkauft sich spielend!

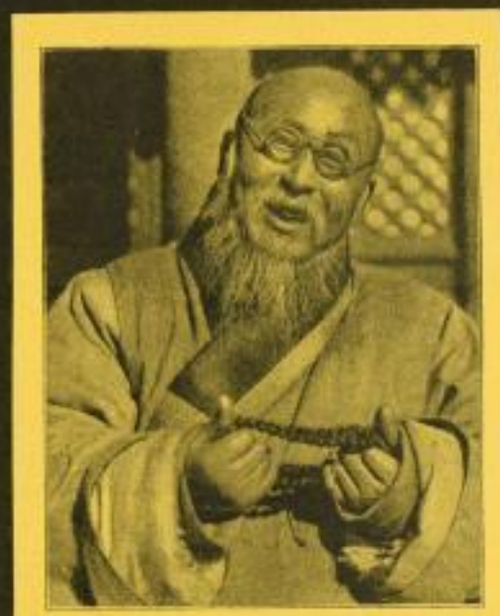
INTERESSENTEN: alle Freunde von Tierbüchern / alle Leser von Naturschilderungen / alle Liebhaber von Heimatbüchern / alle Lehrer und alle Schulen / alle Mitglieder von Tier- und Heimatschutzvereinen / alle, die William Beebes frühere Bücher kennen.

Ich liefere bar mit 35%, Werbedrucksachen: Z

Auslieferung für Österreich: A. Hartleben, Abt. Auslieferung deutscher Verleger, Wien I, Singerstr. 12

F. A. BROCKHAUS / LEIPZIG

# Zwei neue gelbe Ullsteinbücher erscheinen am 12. Oktober!



**LUDWIG VON WOHL**

**Punks kommt aus Amerika**

Mit ihm Tempo, Leben, Lebensfreude in eine sehr moderne, etwas stürmische Brautfahrt. Ein Buch, bunt und lustig, für Menschen, die einen amüsanten Erzähler lieben.

**ARTHUR MILLS**

**Liebe in Hongko**

Erlebnisse eines ostasiatischen ...lonial-offiziers, dem ein abenteuerlich... Leben Einblick gibt in die Geheimniss... ...d verborgenen Reize des Reiches ... Mitte.

Z

Verlag Ullstein, Berlin

SLUB
Wir führen Wissen.

# Ein neuer Roman des großen ungarischen Dichters erscheint Ende Oktober

# DIE FACKEL VON ZSIGMOND MÓRICZ

Deutsch von Heinrich Horvát
450 Seiten · Geheftet M 5.– · Leinenband M 8.–

DER klassische Erzähler des modernen Ungarn hat in diesem Buche das große Epos seines Heimatlandes geschaffen. Die Darstellungskunst dieses Dichters umfaßt alle Stände und seine unbestechliche Beobachtungsgabe enthüllt uns alle materiellen und geistigen Elemente des heutigen Ungarn. Der Held des großangelegten Buches ist ein blutjunger Pfarrer, der in dem Dorfe, in das er verschlagen wird, die Menschen, die Welt und das eigene Ich erlebt. Ⓩ

AUSLIEFERUNG: Gesamtauslieferung bei Carl Fr. Fleischer, Leipzig, Salomonstraße 16; für Berlin nur bei der Berliner Kommissionsbuchhandlung, Berlin SW 68; für Stuttgart bei Koch, Neff & Oetinger; für Wien bei A. Hartleben; für Paris bei Messageries Hachette; für Budapest bei Béla Somló; für Litauen, Lettland, Estland, Finnland und Polen bei N. Kymmel, Riga; in der Schweiz vorrätig beim Schweizerischen Vereinssortiment, Olten

ERNST ROWOHLT VERLAG BERLIN

Nachricht des

Berliner Lokalanzeigers vom 1. 10. 1929

„Ein Komitee, dem

**Reichsaußenminister Dr. Stresemann**

Botschafter der Vereinigten Staaten, Dr. Schurmann

der Britische Botschafter Sir Rumbold

Kultusminister Dr. Becker

Generaloberst von Seeckt

Professor Einstein

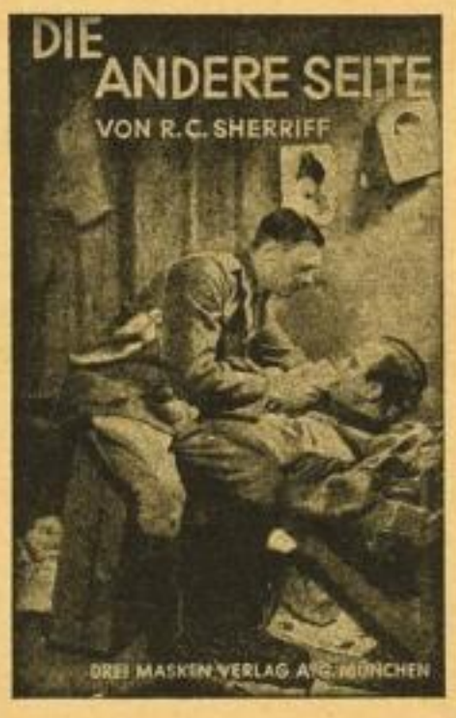
Thomas Mann

angehören, hat das Protektorat einer Sondervorstellung des Schauspiels

## R. C. SHERRIFF
# DIE ANDERE SEITE

übernommen. Zu dieser Vorstellung sind Parlamentarier, Diplomaten, Regierungsvertreter und andere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens eingeladen worden. Der Reinertrag kommt der Kriegsblinden-Fürsorge des Deutschen Roten Kreuzes zu gute. Die Aufführung findet im Deutschen Künstlertheater am Montag dem 7. Oktober statt.“ Sie sehen also, daß das Interesse für

## die Buchausgabe dieses Dramas des Schützengrabens




Broschiert M. 3.50 — Gebunden M. 4.50

allgemein und ständig im Wachsen ist. Wir bitten besonders den

Ⓩ **Berliner Buchhandel** Ⓩ

sich rechtzeitig mit Exemplaren zu versorgen, da die Vorräte zur Zeit knapp sind und bis zur Fertigstellung der Neuauflage zwei bis drei Wochen vergehen werden.

**DREI MASKEN VERLAG A.-G.**
**MÜNCHEN — BERLIN**

# DIE GROSSE STUNDE DES CAMILLE DESMOULINS

Ein Roman
zwiſchen den Wirklichkeiten
der franzöſiſchen Revolution
von
**Ulrich Korff-Rheda**

Mit einem zeitgenöſſiſchen Bildnis der Lucile Desmoulins

***Tag des Erſcheinens:***
***14. Oktober 29***

*483 Seiten. Kartoniert Rm. 5.50. Ganzleinen Rm. 7.50*
*Bei Vorausbestellung jede Anzahl mit 45%*

**Wie wenn er dabeigeweſen wäre**

erzählt Korff-Rheda die Ereigniſſe. Sein Nachwort verrät, wodurch ihm das möglich geworden iſt. Die dadurch erzielte Lebendigkeit läßt den Leſer vergeſſen, daß er lieſt. Um ſo weniger vergißt er, was er lieſt, zumal ihm auf Schritt und Tritt Dinge begegnen, die er tatſächlich ſelber erlebt hat, untermiſcht mit ſolchen, von denen wir alle hoffen, ſie nicht erleben zu müſſen.

Ⓩ

**Wilhelm Langewieſche-Brandt**
Ebenhauſen bei München

Soeben iſt erſchienen:

# Botſchaft vom Mars

**und andere beſinnliche Geſchichten**

von

**Martin Frehſee**

Preis in Ganzleinen gebunden
3.50 RM; 2.45 bedingt; 2.35 bar
Partiebezug 11/10

Wie die Monate zum Jahre, ſo reihen ſich dieſe zwölf Erzählungen, jede verſchieden in Stoff und Handlung, zu einem liebenswürdigen Bande zuſammen, der uns dazu verhilft, des Alltags Sorgen in der Vergangenheit verſchwimmen zu laſſen und der Gegenwart Laſt und der Zukunft Dunkel in beſonnener Ruhe und hoffnungsfroher Helle zu ſchauen.

Ⓩ

**Für Geſchenkzwecke außerordentlich geeignet!**

**Velhagen & Klaſing in Bielefeld und Leipzig**

# TALISMAN-BÜCHEREI

## Amerikas Neugedankenlehre in deutscher Ausgabe

In neuer Ausstattung
sind jetzt folgende 29 Bände lieferbar:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | 8 | 20/21 | 38 |
| 2 | 9 | 24 | 39 |
| 3 | 10 | 29 | 40 |
| 4 | 11 | 31/32 | 42 |
| 5 | 14 | 34 | 43 |
| 6 | 17 | 35 | 44 |
| 7 | 19 | 37 | |

Titel haben nichts zu sagen, sie gehen alle gleichmäßig vorzüglich. Der größte Teil der Käufer verlangt erfahrungsgemäß weitere Bände.

*

Die Morgenpost des 16. Sept. 1929 brachte aus allen Teilen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz feste Bestellungen von insgesamt etwa 1300 Bänden der

**„Talisman"-Bücherei!**

*

Für Kollegen, die zufälligerweise die Talisman-Bücherei in der neuen Ausstattung nicht kennen:

Band 1 **Asturel,** Gedächtniskraft ohne Gedächtniskunst . . . . . Auflage 25000
Band 2 **Bondegger,** „Buschido", die Geheimwissenschaft Japans . . . . . Auflage 22000
Band 3 **Bondegger,** In zwei Stunden nicht mehr nervös! . . . . . Auflage 57000
Band 4 **Vairagyananda,** Hindu-Hypnotismus . . . . . Auflage 22000
Band 5 **Bondegger,** Nach der äußeren Erscheinung oder der Photographie, den Gesichtszügen, der Gangart, dem Klange der Stimme den Charakter, die Fähigkeiten und Anlagen, die Launen und die Gesinnung jeder beliebigen Person mit Sicherheit zu erkennen . . . . . Auflage 20000
Band 6 **Asturel,** Das Mysterium des Atems . . . . . Auflage 30000
Band 7 **Bratley,** Die Kunst der Faszination . . . . . Auflage 20000
Band 8 **Eaves,** Die Bemeisterung des Todes . . . . . Auflage 16000
Band 9 **Eaves,** Die Heilkraft der Farben. Die Behandlung von Krankheiten. Die Kunst des Schlafes . . . . . Auflage 14000

# TALISMAN-BÜCHEREI

| | | | |
|---|---|---|---|
| Band 10 | **Towne,** Wie man das Sonnengeflecht weckt und sein Schicksal bemeistert | Auflage | 17000 |
| Band 11 | **Knappe,** Menschenkenntnis nach Schädelform und Gesichtsausdruck | Auflage | 17000 |
| Band 14 | **Wiedenmann,** Bringe Ordnung in dein Gedankenleben | Auflage | 10000 |
| Band 17 | **Buchanan,** Wie man Geistesgegenwart und Energie erlangt | Auflage | 19000 |
| Band 19 | **Richter,** Heilung von Stottern, Stammeln, Errötungsfurcht durch hypnotische Suggestion! | Auflage | 7000 |
| Band 20 und 21 | **Wilde,** Elemente der Astrologie | Auflage | 20000 |
| Band 24 | **Bondegger,** Wie man Selbstvertrauen und Sicherheit entwickelt | Auflage | 16000 |
| Band 29 | **Bondegger,** Der Weg zum finanziellen Erfolge | Auflage | 28000 |
| Band 31 und 32 | **Bondegger,** Die Kunst des persönlichen Magnetismus | Auflage | 158000 |
| Band 34 | **Brahma,** Raja Yoga — Neues Leben. Die geheime Lehre Indiens zur Erlangung eines besseren Lebens | Auflage | 15000 |
| Band 35 | **Bondegger,** Die magische Sieben. Eine Anleitung, das Leben den Idealen entsprechend zu gestalten, die Ungunst der Verhältnisse zu überwinden | Auflage | 8000 |
| Band 37 | **Asturel,** Wunder indischer Fakire | Auflage | 13000 |
| Band 38 | **Brahma,** Liebe und Ehe | Auflage | 10000 |
| Band 39 | **Bondegger,** Praktische Lebenskunst | Auflage | 13000 |
| Band 40 | **Osborne,** Wie man heranzieht, was man sich wünscht | Auflage | 27000 |
| Band 42 | **Martin,** Mein Amulett | Auflage | 10000 |
| Band 43 | **Butler,** Praktische Methoden, den Erfolg zu sichern | Auflage | 23000 |
| Band 44 | **Geißler,** Die Freimaurerei, ihr Wesen und ihr Wirken | Auflage | 5000 |

In alter Auflage sind noch zu haben:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Band 18 | **Bondegger,** Die höhere Medizin | Auflage | 6000 |
| Band 22 | **Santanelli,** Geheime Philosophie | Auflage | 6000 |
| | | Gesamtauflage | 654000 |

Mark 1.— jede Nummer, mit 50%, Partie 11/10 (nicht gemischt), holzfreies Papier, sehr ansprechender blauer Offset-Umschlag.

*Wirkungsvolle, farbige Plakate, wie nebenstehende Abbildung stehen zur Verfügung. Bei Verlangen bitte angeben, ob die Plakate zum Aufhängen oder Ankleben gewünscht werden.*

---

Das nächstbeste Rennpferd aus Rudolph's Stall ist:

# Jaffé, „Der Tanz im Selbstunterricht"

**Mit über 100 Abbildungen**

Soeben in neuer Ausstattung mit den neuen Tänzen 1929/30 erschienen!

Dieses Buch geht nach wie vor, daher wurde diese 15. Auflage in **25000 Exemplaren** gedruckt.

**Insgesamt bisher 215000 Exemplare!**

Preis M. 2.— mit 50% Rabatt / Partie 11/10

Z

## Rudolph'sche Verlagsbuchhandlung, Dresden-A.16

# Wir bringen

**21.—30. TAUSEND**

**Kartoniert**

**M. 3.—**

**Ganzleinen**

**M. 4.50**

**Rabatt 40% und 11/10, ab 50 Ex. 50% glatt**

**„Aphrodite" ist ein antiker Sittenroman von höchstem kulturgeschichtlichem und künstlerischem Wert.**

Z

**Diese Ausgabe ist laut Zuschrift der Staatsanwaltschaft Leipzig nicht identisch mit der auf der Schund- und Schmutzliste befindlichen Ausgabe des gleichen Werkes.**

SCHNEIDER & CO
LEIPZIG
Querstraße 5

# Kaufmännisches Rechnen im Buchhandel!

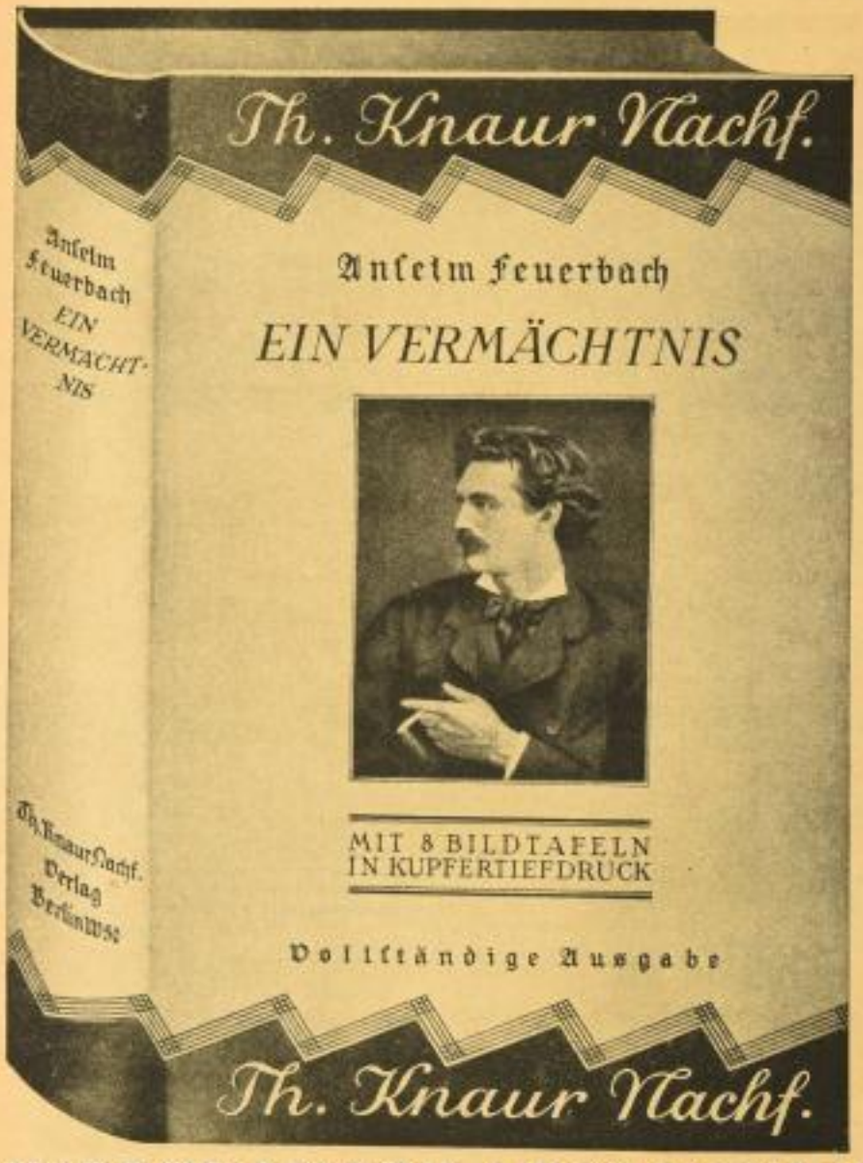
1 × die ständig verlangten Titel
1 × die hohe Qualität der Ausstattung
1 × die lächerlich billigen Preise

3 × alles überragende Leistungen
3 × schnelleren Umsatz
3 × größeren Nutzen

## Darum Kassen-Erfolg durch:

# KNAURS STANDARD-BÄNDE

## Die Spitzenleistung des deutschen Buchhandels




**2**

*illustrierte hervorragend ausgestattete Neuerscheinungen!*

DIE MILLIONEN-VERBREITUNG unserer STANDARD-BÄNDE garantiert

UNBEGRENZTE ABSATZFÄHIGKEIT AUCH DIESER NEUERSCHEINUNGEN

# KNAURS STANDARD-BÄNDE
## In Millionen verbreitet

## Neu-Auflagen:

**Thomas Carlyle**
**Friedrich der Grosse**
Mit 8 Bildern in Kupfertiefdruck, nach Originalen von A. v. Menzel
Ausgewählt und eingeleitet von Karl Linnebach - 746 Seiten

**Gustav Freytag**
**Die Ahnen**
2 Bände - Vollständige Ausgabe - 1748 Seiten

**Ludwig Ganghofer**
**Schloss Hubertus**
Roman
Die 2 Bände in einem Bande - Umfang 512 Seiten
Vollständige Original-Ausgabe

**Die Martinsklause**
Roman aus dem Anfang des 12. Jahrhunderts
Die 2 Bände in einem Bande - Umfang 517 Seiten
Vollständige Original-Ausgabe

**Goethe**
**Faust**
I. u. II. Teil in einem Bande - Zweifarben-Luxus-Druck
Ein Meisterwerk der Buchausstattung

**Knut Hamsun**
**Das letzte Kapitel**
„Ich nenne an erster Stelle, wie es sich gehört, das grosartige Alterswerk Knut Hamsuns ‚Das letzte Kapitel'."
Thomas Mann

**Mereschkowski**
**Leonardo da Vinci**
Übertragen von Erich Boehme
Mit 8 Bildern in Kupfertiefdruck
nach Originalen des Meisters
Umfang 728 Seiten

# KNAURS STANDARD-BÄNDE
## Sind von unerhörter Schönheit und Billigkeit

# KNAURS STANDARD-BÄNDE
## Der Beweis deutscher Leistungsfähigkeit

Den Absatz von

VIELEN MILLIONEN STANDARD-BÄNDEN

erreichten wir durch die nimmermüde Verwendung
des Sortiments und die leichte Aufnahmefähigkeit,
die die Serie beim Publikum gefunden hat,

WEIL

Bücher in derartiger Qualitätsausstattung
zu diesem billigen Preise noch
nie erhältlich waren
Die Zusammenstellung der Serie
jedem Geschmack und Wunsch des Publikums
Rechnung trägt
Vor jedem Neudruck
Inhalt und Ausstattung eine
Nachprüfung erfahren,
die den Wert jedes Werkes gewährleistet.

# KNAURS STANDARD-BÄNDE
## Der Konsumartikel des Buchhandels

# KNAURS STANDARD-BÄNDE

## Die Serie der umfangreichen und schönen billigen Qualitätsbücher

Keine Serie bietet WERTVOLLERE WERKE
und ermöglicht LEICHTEREN und SCHNELLEREN VERKAUF und
GRÖSSEREN UMSATZ

*Insgesamt sind erschienen:*

*Bismarck* — GEDANKEN UND ERINNERUNGEN — Die 3 Bände vollständ. in einem Bande — 752 Seiten

*Lily Braun* — IM SCHATTEN DER TITANEN — Mit 4 Bildtafeln und 2 Brieffaksimiles — Eingeleitet von Julie Vogelstein

*Jacob Burckhardt* — DIE KULTUR DER RENAISSANCE IN ITALIEN — Mit einem Vorwort von Wilhelm v. Bode

*Thomas Carlyle* — FRIEDRICH DER GROSSE — Mit 8 Bildern von A. v. Menzel — Ausgewählt u. eingeleitet von Karl Linnebach — 746 Seiten

*D[illegible]* — I[illegible] GÖT[illegible]ICHE KOM[illegible]DIE — Mit [illegible]ldern — Gust[illegible] Doré

*F. M. Dostojewski* — DIE BRÜDER KARAMASOW — Roman — in 2 Bänden — 1092 Seiten

*F. M. Dostojewski* — DER IDIOT — Roman — Übertragen von Klara Brauner — 876 Seiten

*F. M. Dostojewski* — ERNIEDRIGTE UND BELEIDIGTE — Roman — Übertragen von Gregor Jarchow

*F. M. Dostojewski* — SCHULD UND SÜHNE — Roman — Übertragen von Werner Bergengruen — 731 Seiten

*Feuerbach* — EIN VERMÄCHTNIS — Mit 8 Bildtafeln nach Originalen des Meisters — Herausgegeben von Henriette Feuerbach

*Theodor Fontane* — VOR DEM STURM — Roman — aus dem Winter 1812 auf 13 — 640 Seiten

*Gustav Freytag* — BILDER AUS DER DEUTSCHEN VERGANGENHEIT — 5 Bände in 2 Bänden gebunden — 1788 Seiten

*Gustav Freytag* — DIE AHNEN — 6 Bände in 2 Bänden gebunden — 1748 Seiten

*Gusta[illegible]reytag* — SC[illegible]L U[illegible]D HA[illegible]EN — Der [illegible]tsche Kaufm[illegible]roman — 784[illegible]

*Gustav Freytag* — DIE VERLORENE HANDSCHRIFT — Roman — 704 Seiten

*Ludwig Ganghofer* — DIE MARTINS-KLAUSE — Roman — aus dem Anfang des 12. Jahrhunderts — Die 2 Bände in einem Bande

*Ludwig Ganghofer* — SCHLOSS HUBERTUS — Roman — Die 2 Bände in einem Bande

*Gobineau* — DIE RENAISSANCE — Mit 8 Bildnissen aus der Zeit

*Goethe* — FAUST — I. u. II. Teil in einem Bande — Zweifarben-Luxus-Druck — Ein Meisterwerk der Buchausstattung

*Knut Hamsun* — DAS LETZTE KAPITEL — Roman

*Kant* — KRITIK DER REINEN VERNUNFT — Mit Einleitung von Univ.-Prof. August Messer — 676 Seiten

*Gottfried Keller* — DER GRÜNE HEINRICH — Roman — 888 Seiten

KNAURS WELT-ATLAS — 40 farb. Haupt- u. Nebenkarten und 90 statistische und Spezialkarten. Diagramme u. zahlr. Tabellen mit ausführl. geopolitischem Text u. vollst. alphabet. Verzeichnisv. über 20000 geogr. Namen. Herausgeb. Dr. Joh. Riedel. 411 Seit.

*D. Mereschkowski* — LEONARDO DA VINCI — Mit 8 Bildern nach Originalen des Meisters — 728 Seiten

*C. F. Meyer* — SÄMTLICHE WERKE — Mit Einführung von Robert Faesi — 2 Bände — 1566 Seiten

*Wilh. Scherer* — GESCHICHTE DER DEUTSCHEN LITERATUR — Vollständige Textausgabe — 832 Seiten

# KNAURS STANDARD-BÄNDE

## Die Serie der bedeutendsten Werke in vollständigen, sorgfältig revidierten Texten

SLUB
Wir führen Wissen.

KNAURS STANDARD-BÄNDE
Für Geschenkzwecke – Ergänzung der Bibliothek – Erweiterung der Bildung

# WAS WIR ERREICHTEN:

**Ohne jede Rücksicht auf Honorar und Umfang, auf die Kostspieligkeit technisch hervorragender Buchausstattung, Illustrationen und zweifarbigen Druckes haben wir von Jahr zu Jahr die Leistung gesteigert und »KNAURS STANDARD-BÄNDE« zu dem gemacht, was die Kritik**

**»DIE SPITZENLEISTUNG DES DEUTSCHEN BUCHHANDELS«**

**nennt. An dem von uns eingeführten Preis von RM. 2.85 hielten wir trotz ständig gestiegener Herstellungskosten fest, ob nun der Band wie *»Die Bilder aus der deutschen Vergangenheit«* 922 Seiten Umfang hatte, oder Dante, *»Die göttliche Komödie«*, viele Illustrationen in Kupfertiefdruck aufweist.**

**Unser Bestreben war es, mit jedem Bande, mit dem wir dem Buchhandel ein großes Geschäft ermöglichten, nicht nur eine Spitzenleistung technischer Herstellung zu bieten, sondern auch wortgetreue, vollständige Texte zu geben, die, soweit es nötig war, von anerkannten Fachgelehrten eingeleitet und durch Hinweise und Erklärungen ergänzt wurden.**

**Etappen des uns gesteckten Zieles stellten dar Bismarck *»Gedanken und Erinnerungen«* — alle drei Bände vollständig in einem Bande —, die billige Gesamtausgabe Conrad Ferdinand Meyers und Knut Hamsuns, des nach Thomas Manns Wort »größten lebenden Dichters« großes Werk *»Das letzte Kapitel«*.**

**Ferner füllt der nun schon in vielen Hunderttausenden von Exemplaren verkaufte Welt-Atlas eine Lücke aus, die bisher im deutschen Buchhandel vorhanden war. Noch nie gab es einen Atlas, der mit soviel Recht das Motto tragen darf:**

***»Beispiellos gut — unerhört billig«.***

KNAURS STANDARD-BÄNDE
Die Serie, deren Leistung unübertrefflich ist

# KNAURS STANDARD-BÄNDE
## Die Reklameserie jedes Sortiments

## WAS WIR NOCH ERREICHEN WOLLEN:

**Bei der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage der deutschen Bevölkerung sind die Bücher zu teuer, um Allgemeingut werden zu können. Mögen die Dichter unserer Zeit noch so unermüdlich Großes schaffen, der breiten Masse bleibt diese Kost versagt. Und doch ist das Sehnen danach, trotz aller Reden von Ungeistigkeit und Sportübertreibung unserer Generation, größer denn je. Viele Tausende und aber Tausende wollen nicht bloß lesen, sondern Bücher erwerben, um sie zu ihrem dauernden Besitz zu machen. Dies der Mehrzahl unseres Volkes zu ermöglichen, ist unser Streben!**

**Das zeitgenössische Schrifttum, für das — bis 30 Jahre nach dem Tode der Verfasser — Monopolpreise festgehalten werden können, soll, soweit es über den Tag hinaus Bleibendes schafft, auch schon während dieser Zeit in unserer Standard-Serie zu dem billigen, für alle erschwinglichen Einheitspreis von RM. 2.85 erscheinen dürfen, und kein Opfer an Honoraren für Autoren und Originalverleger ist uns zu groß, um dieses Ziel zu erreichen.**

**Unsere Standard-Serie, deren erste Bände dem zeitnahen Zeitfernen, soweit es Ewigkeitswert besitzt, gewidmet waren, soll in den folgenden Bänden bis in die lebendigste Gegenwart führen. Wir wollen damit erreichen:**

***Den Autoren schon bei Lebzeiten durch ungeheure Verbreitung die von ihnen ersehnte Volkstümlichkeit zu verschaffen, den deutschen Lesern aller Länder im literarischen Kunstwerk den Geist ihrer eigenen Zeit nahezubringen, — und zwar allen Leserkreisen, indem wir die Vermittlung unserer Ausgaben an das Publikum***

***dem leistungsfähigen Sortiment übertragen.***

# KNAURS STANDARD-BÄNDE
## Bringen bei gleichen Preisen immer größere Leistungen

# KNAURS STAN

## Die Serie, die überall Bewunderu

# IDARD-BÄNDE

## ...ng und Anerkennung findet

## URTEILE AU

Der Ver

## S ALLER WELT:

Knaur.

Geraldersen gesagt: Wenn wir heuer nicht die Firma Knaur Nachf. mit ihren vorbildlich hergestellten Leinen-, Halbleder- und Ganzleder-Bänden gehabt hätten, wäre das Weihnachtsgeschäft hinter dem vorjährigen zurückgeblieben.

Die deutschen Bücher sind nicht teurer, sondern sie kosten zuviel Geld. — Das deutsche Buch kann und muß wohlfeil werden! — Die Firma Knaur hat nun ganz zweifellos den Weg zur breiten Masse gefunden, indem sie auch Werke aufgenommen hat, welche nicht frei sind, z. B. Hamsun, Bismarck, C. F. Meyer.

Daß es besser war als im Vorjahre, haben wir, wie gesagt, den wohlfeilen, sehr gut hergestellten Büchern der Firma Knaur zu verdanken.

Es fällt mir natürlich nicht ein, der Firma Knaur Fehlen zu schweigen! Ich bekomme dafür weder eine Belohnung noch einen höheren Rabatt von ihr!

**Aus dem Weihnachtsbericht 1928/29 des Herrn Fritz Stukebrand i. H. Carl Winicker, Berlin**

*

... Es hat Wilhelm Schäfer, alle ein Dichter, der der Geschichte besonders verpflichtet erscheint, schon aus dem Erlebnishunger heraus, oft [illegible], wie [illegible] dazu getrieben ist, [illegible] Bismarcks „Gedanken und Erinnerungen" anzuschaffen.

**Preußische Jahrbücher**

Diese Bücher sind eine Kulturtat und zeigen, was der deutsche Buchmarkt an Güte und Billigkeit zu leisten vermag. Überall sind sie mit ihrem auffallenden, schönen Schmuck ausgestellt, und gar mancher bleibt vor dem Buchhändlerator stehen, wenn er den Preis von 2,85 RM. liest. Er glaubt oft, daß dies wohl nur ein Versehen sein könne. Das beste Schriftgut aller Welt, die besten Romane, die hervorragendsten Gelehrtenwerke liegen in ebenso wissenschaftlicher Bearbeitung wie in geschmackvoller Ausstattung vor. Das Papier ist von bester Güte, der Einband von glänzender Dauer. Man glaube nicht, daß nur frei gewordenes Schriftgut in solcher Art herauszubringen möglich sei. Der Verlag Th. Knaur Nachf. hat unter größter Kraftanwendung so moderne Werke wie von Knut Hamsun: »Das letzte Kapitel« herausgebracht ...

**»Schlesische Schulzeitung«, Breslau**

*

Meine Bestellung auf Bismarcks »Gedanken und Erinnerungen« in der Ausgabe von Th. Knaur Nachf. stellte einen Versuch dar. Es schien mir unbegreiflich, daß ein Buch, in Leder gebunden, für weniger als 5,— RM auf den Markt zu bringen sei. Ich bin über das Resultat sehr überrascht, meine Erwartungen sind bei weitem übertroffen. Auch amerikanische Kreise, denen ich das Buch vorlegte, bewunderten die Eleganz des Einbandes und waren über den geradezu minimal erscheinenden Preis nicht weniger erstaunt.

**Walter Marteus, Cleveland**

Wenn man als Verleger [illegible] Idealismus und starken Geschäftssinn vereinigt, über [illegible] Mittel verfügt und seine Sache tüchtig führt, so wird [illegible] Geschäft etwa so betreiben, wie die Männer des Verlages Knaur Nachf. in Berlin. Er stellt sich die Aufgabe, möglichst viel Buchstoff, also bedrucktes Buchseiten, druckfachlich einwandfrei herzustellen und den Absatz so zu steigern, daß der Preis niedrig gehalten werden kann. Es hat auch einiges für sich, wenn versichert wird, der Verlag einfachen Buchkäufern mit [illegible] setzte den Tagesverdienst eines werde ab und zu die Hälfte [illegible] Mark an, traute ihm zu, er wenden, strich noch ein paar [illegible] für geistige Nahrung aufGrundpreis von 3 Mark und [illegible] wenige und kam so zu einem Leinenband. Die Geschichte [illegible] Pfennigen für einen anderen Hauses reicht bis 1888. Als [illegible] als Klassikerverlag bekannten 2,85 Mark brachte, war [illegible] erst als es seinen Stand für Seitdem spielt es im Buchhandel [illegible] Jahren, fand es seine Form, erschien jede Woche ein Band [illegible] eine erhebliche Rolle. Anfangs Reihe standen klangvolle Namen [illegible] „Romane der Welt". In der auch Walter Mehring und Klabund [illegible] auch Shaw und Galsworthy, krass dem berühmten Tempo [illegible] Aram, doch auch andere, die Sternen erhoben werden könnten, [illegible] gien und nicht gerade zu den sich um das Kurzweilige mit [illegible] Immerhin benützt der Verlag Sese viel Mühe. Noch immer [illegible] und verwendet auf die Aus- Dass es nicht ins Wasser fällt, [illegible] jede Woche ein Romanschlag, durch die starke Buchleistung [illegible] wird ohne Leserwerbung für [illegible] leicht.

Doch nun regt sich der Ideal[illegible] aus des industriellen Zeitalters, Knaur geht dann über, das be[illegible] „Romanen der Welt" geübte Verfahren auf Kulturgüter aus[illegible] haben. Dabei gelingt ihm, das Gebotene außerordentlich zu [illegible] ern. 900 und mehr Seiten in Leinen, holzfreies Papier und [illegible] Druck kann zu jenem Grundpreis liefern, wer Auflagen [illegible] hundertausenden unterbringt. Bei älteren Schriftwerken kann [illegible] sich annhalte, sorgfältige Herausgeber leisten, gediegene [illegible] Bilder zur Ausstattung beisteuern und schließlich bei [illegible] Kabinettstück landen, einem „Faust", beide Teile in einem [illegible] zweifarbig gedruckt, einer sehr erfreulichen Wiedergabe [illegible] Dezemdruck«, in Ganzleinen für ganze sechs Mark. Wenn [illegible] Bismarcks „Gedanken und Erinnerungen", mit dem dritten [illegible] und, Knut Hamsuns „Letztes Kapitel", Carlyles „Friedrich [illegible] Große" und anderer edler Geistesstoff, übrigens auch [illegible] einer Weltatlas, der würdige Band für weniger als drei Mark [illegible] Massenauflagen ausgeschüttet werden, so darf man sagen, [illegible] betätige der Verleger sich als königlicher Kaufmann, dessen [illegible] das Gute folgt.

„Berliner Tageblatt".

### Eine Verleger-Tat

Es ist eine Pflicht, einmal auf einem Verlag hinzuweisen, der in den letzten Jahres und Monaten so revolutionierend im deutschen Verlagsbuchhandel gewirkt hat wie seinerzeit Reclam. Dieser deutsche Verlagsbuchhandel steht hoch, sehr hoch, er ist in erster Linie ein kulturhinterstehender und dann erst ein wirtschaftlicher Faktor; aber gerade diese Tatsache hat es nur zu oft gebracht, daß er sich nicht ganz dem Tempo der allerletzten Jahre anpassen konnte, daß das »Volk« und auch die Masse der »Gebildeten« ganz einfach keine Bücher mehr kaufen kann, weil sie zu teuer sind. Man hat auch schon auf Mittel und Wege gesonnen, um das Publikum wieder zum Bücherkaufen zu ersticken, man hat Volksverbände, Büchergemeinden, Bücherbörse usw. gegründet, und ihr Verdienst soll auch gar nicht geschmälert sein, aber das Prinzip ist doch letzten Endes immer das der begrenzten Auswahl, einer wenn auch noch so weitherzigen Bevormundung, und — was nicht unterschätzt werden darf — der Sortimenter, ein nicht wegzudenkender Faktor im deutschen Bildungsleben zu allen Zeiten, der individuelle Berater in allen Buchangelegenheiten — wurde ausgeschaltet.

So entstand eine gewisse Gegenströmung. Freilich alles bloße Protestieren half auch hier nichts, der Verlagsbuchhandel mußte von sich aus zu positivem Maßnehmen greifen, und das geschah gestern zum ersten Male mit den Standardleistungen des Verlages Th. Knaur Nachf., Berlin.

Die Tatsachen sprechen für sich. Er warf einige Werke der Weltliteratur in Riesenauflagen auf den Büchermarkt, in Auflagen, die bis dahin ganz unerhört waren. C. F. Meyers Werke zum Beispiel, bis dahin recht kostspielig, nun in 160000 Exemplaren hergestellt, konnten in zwei Bänden für (zusammen) 5,70 RM. hergestellt werden. Und siehe da: das vielgeschmähte Publikum kam und kaufte! — Es ist tatsächlich ganz erstaunlich, was dieser Verlag leistet: für 2,85 RM. erhält man einen kunstgewerblich ganz vorbildlichen Leinenband von 500—900 Seiten, für 3,75 RM. Halbleder, für 4,80 RM. Ganzleder.

Man muß sich überlegen, was das bedeutet: Hier wird das kostbare Bildungsgut aller Zeiten zu einem Preise auf den Markt geworfen, der auch dem Arbeiter und dem kleinen Angestellten es ermöglicht, sich ein Buch zu kaufen und sich seiner zu freuen. Das kann keine öffentliche Bücherei — so wichtig Büchereien auch sind! — ersetzen, denn der Grundstock der Bildung für jeden Deutschen ist seine eigene Bücherei, zu der er ein persönliches Verhältnis hat, die er wachsen sieht, die er ordnet, sucht, hütet und pflegt, genau so wie seinen geistigen Besitz auch.

Diese Tat eines mutigen und weitschauenden Verlages mußte einmal besprochen werden; denn es handelt sich wahrlich darum, dafür Reklame zu machen, sondern einen Weg aufzuzeigen, den früher oder später alle unsere Verleger gehen sollten, damit — vor und neben Theater, Radio, Kino, Zirkus und Tingeltangel — das deutsche Buch seine alten Rechte im deutschen Volke wiedererhält.

**»Pommersche Tagespost«, Stettin**

**BESTELLEN SIE SOFORT, W... WOLLEN ALLE BEDIENEN!**

**Beachten Sie diese Worte; im Vorjahre konnten wir durch verspätete Bestel... gen nicht so prompt expedieren, wie es für Sie wünschenswert gewesen wäre!**

**Wirkungsvolle Publikumsprospekte und ... aufensterplakate stehen zur Verfügung!**

# KNAURS STAN... DARD-BÄNDE

## Kein Land der Welt ... bietet Ebenbürtiges

SLUB
Wir führen Wissen.

**Neu!**

# Friede H. Kraze

# Land im Schatten

**Ausgabe Mitte Oktober!**

**Schauplatz des Buches: Die ehemals deutsche Provinz Posen**

**Zeit der Handlung: 1919—1925**

**1.—6. Tausend. 400 S. M. 5.20, Lwd. M. 6.80**

Immer wieder sagen mir Kollegen von dem letzten großen Roman der Verfasserin **„Die Freiheit des Kolja Iwanow"**: „Erst jetzt habe ich den Kolja gelesen, hätte ich ihn eher gekannt . . . ." Nun, hier ist noch mehr als das Leid des russischen Leibeigenen, hier ist deutsches Leid, deutscher Kampf um Leben und Gut, um Freiheit und Heimat, um Deutschsein und Deutschbleiben. Wer dies Buch gelesen hat und in tiefster Seele ergriffen ist, wird leise für sich sagen:

**„Und die Treue, sie ist doch kein leerer Wahn!"** (Z)

**Hellmuth Wollermann Verlagsbuchhandlung (Wilh. Maus) Braunschweig**

**Drei unverwüstliche Schlager**
melden sich wieder zur Stelle:

# Böhme, Tagebuch einer Verlorenen

Ganzleinenband, holzfreies Papier, guter Druck
161.–165. Tausend, der Reihe nach 552. Tausend

**Preis ord. RM. 3.50 / RM. 2.10 netto**

Heute wie einst rührt das tragische Schicksal der Verlorenen unser Herz.

# Der erotische Garten

Ganzleinenband mit Goldprägung und farbigem Umschlag

**Preis ord. RM. 3.75 / RM. 2.50 netto**

Enthält Erzählungen aus dem Dekameron und
Novellen von Balzac.

# Liebesgeschichten aus dem Rokoko

Ganzleinenband mit Goldprägung und farbigem Umschlag

**Preis ord. RM. 3.75 / RM. 2.50 netto**

Enthält köstliche galante Erzählungen von Casanova, Gessner und Thümmel.

Für Freunde galanter Literatur bringen diese Bücher manch Reizvolles und Unbekanntes.

Sie lassen sich sehr leicht verkaufen. Bestellzettel anbei Z

**Karl Voegels Verlag G. m. b. H., Berlin O 27**

# Die Rätselfrage der „identischen Zwillinge“ in einen spannenden Roman umgesetzt!

Demnächst erscheint:

KARL STRECKER

## Rufe aus dem Dunkel

348 Seiten. Geheftet Rm. 4.20, in Ballonleinen Rm. 6.80

Zwillinge, einander zum Verwechseln ähnlich, werden hier verschiedene Schicksalswege geführt. Der eine kommt, nicht ohne seine Schuld, in die sonderbare Lage, gleichsam in die Haut seines plötzlich verschwindenden Zwillingsbruders schlüpfen und dessen Rolle in jeder Hinsicht weiterspielen zu müssen, ohne daß jemand den Tausch erraten darf. Er verbindet damit den ethischen Zweck, eine schwere Schuld seines Bruders zu sühnen. Fieberhaft gespannt erlebt der Leser die Lösung eigenartiger Fragen: ob man starke liebende Herzen über ihre Liebe täuschen, ob man ein Leben da weiterleben kann, wo ein anderer aufgehört hat, wie eine neue Generation das Weltbild erweitert, wie sie selbst die Empfindungen der Älteren verändert. Dieser Roman Karl Streckers, des bekannten Schriftstellers und Kritikers, rührt an die tiefsten Probleme des Lebens, an Geheimnisse des Blutes und der Herkunft, der Liebe und des Instinktes. Der Leser hört mancherlei Rufe aus dem Dunkel und weiß sie am Schlusse zu deuten oder doch ihre Deutung zu ahnen.

* * *

Eifrige Verwendung für das kriminalistisch interessante Buch wird sich lohnen!

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger

Stuttgart und Berlin

MDCXL

*Auslieferung in Leipzig bei Carl Fr. Fleischer; für Österreich bei Robert Mohr, Wien; für Ungarn bei Béla Somló, Budapest*

# DER NEUE KOTZDE-
## ROMAN

Soeben gelangte zur Auslieferung:

**Wilhelm Kotzde**

# Das Schicksal der Alheidis

304 Seiten 8°. Ganzleinen M. 6.50

Wie Graf Lipp von Katzenelnbogen — an der Seite eines ungeliebten Weibes — über die Schranken mittelalterlicher Gesittung hinweggreift in das Leben des Fräuleins von der Marksburg, zu ihm in verbotener und doch so reiner Liebe entbrennt, das konnte in allen Teilen so sauber und in der Tragik des Geschehens so gewaltig nur ein Wilhelm Kotzde gestalten. In der „Burg im Osten", der „Wittenbergisch Nachtigall", der „Lieben Frau von der Geduld" gab er Meisterhaftes. Im „Schicksal der Alheidis" hat er in der Komposition und der künstlerischen Darstellung sich selbst übertroffen.

Ⓩ

**Urquell-Verlag Erich Röth, Flarchheim in Thür., Bez. Erfurt**

MITTE OKTOBER ERSCHEINT:

## DR. MED. PETER SCHMIDT

# NICHT MÜDE SEIN!

STEIF KARTONIERT **MARK 2.75,** IN LEINEN GEBUNDEN **MARK 4.–**

Nicht nur Sie sind müde. **Die Müdigkeit ist eine Massenerscheinung – ja Massenerkrankung,** über die der größte Teil der zivilisierten Welt lauter und lauter stöhnt. **Fragen wir nach der Ursache, so werden wir erkennen, daß diese Müdigkeit ein Produkt unserer Zeit ist.** Und wir werden in dieser Erkenntnis auch darauf verzichten müssen, sie an dem wirksamsten Punkt zu bekämpfen, an dem man Krankheiten bekämpft: ihrer Genesis, das heißt ihrem Ursprung. »Spannen Sie aus, gehen Sie früher ins Bett, regen Sie sich nicht auf.« Mit solchen wohlgemeinten Ratschlägen ist Ihnen wenig gedient, der Sie keine Zeit haben auszuspannen, der Sie Ihren gesellschaftlichen Verpflichtungen nachkommen müssen, der Sie in Ihrem Beruf Sorge und Ärger haben. Aber Sie brauchen trotzdem nicht zu verzagen; es gibt durchaus Möglichkeiten, die Müdigkeit auch an anderen Punkten mit wirksamen Mitteln zu bekämpfen oder, um es anders auszudrücken, die Leistungsfähigkeit des einzelnen ohne Schaden für seine Gesundheit zu steigern. – Von diesen Möglichkeiten soll in diesem Buche die Rede sein. Es macht keinen Anspruch darauf, als wissenschaftliches Werk zu gelten und gewürdigt zu werden; es ist nicht für den Arzt geschrieben, den wir belehren, sondern für den Laien, dem wir helfen wollen. Natürlich werden wir auch auf einige medizinische Erklärungen nicht verzichten können; denn zum Verständnis der Heilmöglichkeiten müssen die notwendigen physiologischen und psychologischen Voraussetzungen genannt und erläutert werden. Aber wir beschränken uns auf das unumgänglich Notwendige. Denn in erster Linie darf ein Buch, das gegen die Müdigkeit kämpfen will, nicht ermüdend sein.

Vom gleichen Verfasser erschien früher:

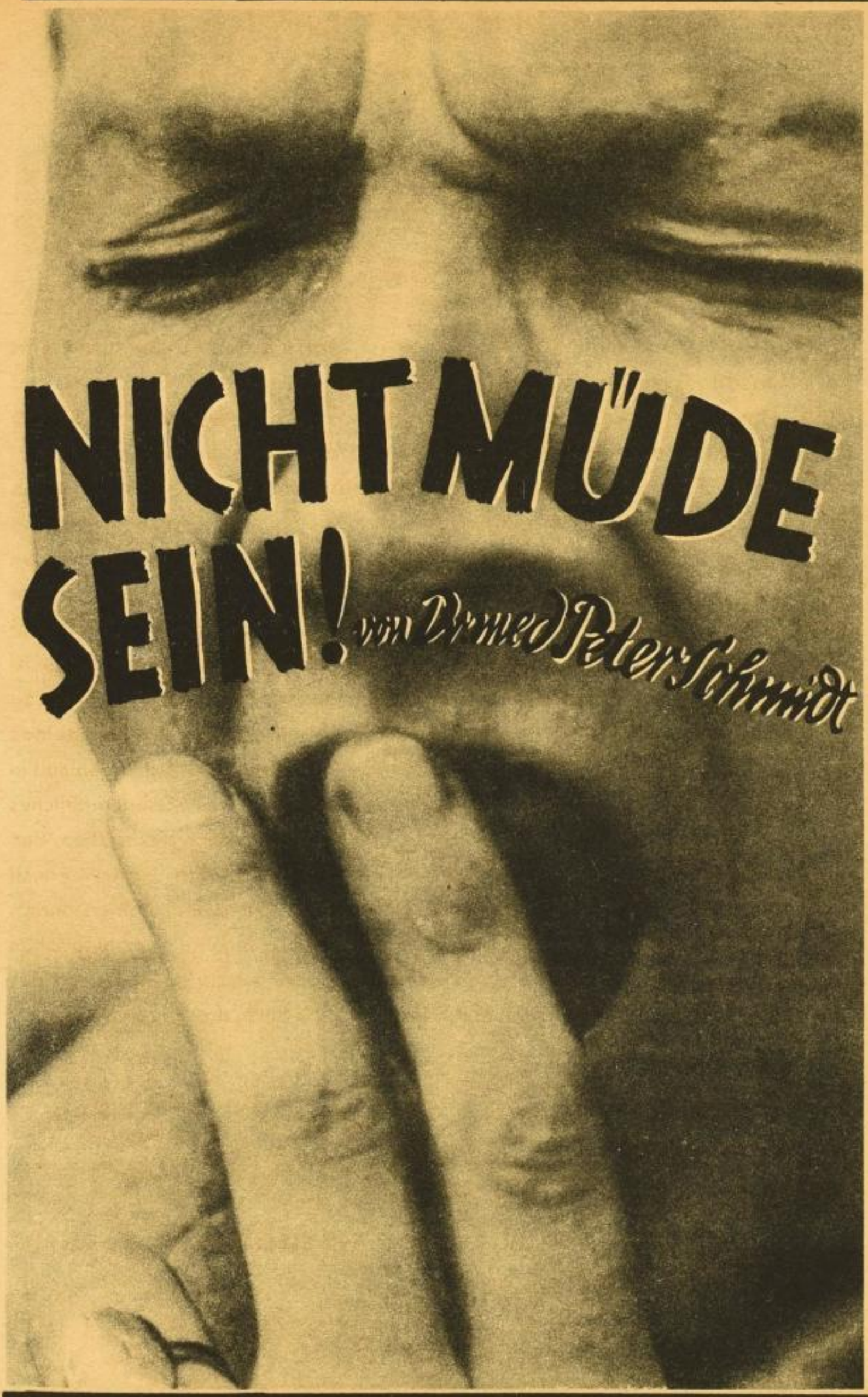
## DAS ÜBERWUNDENE ALTER

**WEGE ZU VERJUNGUNG UND LEISTUNGSSTEIGERUNG**

10. AUFLAGE. MIT VIELEN BILDTAFELN Ⓩ

PREIS GEHEFTET MARK 9.–, IN LEINEN GEBUNDEN MARK 12.–

## PAUL LIST VERLAG LEIPZIG


NICHT MÜDE
SEIN!
von Erwin Peterstimm
PAUL LIST VERLAG LEIPZIG

**Was kann die Frau von heute für ihre Persönlichkeitsentwicklung von den großen Frauen der Romantik lernen!**

*In Kürze erscheint*

# Margarete Susman
# Frauen der Romantik

Mit 16 Bildnissen. Geh. 6.—, in Leinen 8.50

Bettina von Arnim / Caroline und Dorothea Schlegel
Rahel Varnhagen / Karoline von Günderode

Diese fünf Frauen haben inmitten einer Zeit, in der das Gemeinschaftsgefühl verloren ging, Lebensführung und Haltung wieder im Geistigen verankert und ein neues Lebensideal für das Verhältnis von Mann und Frau geschaffen. Das macht ihre Bedeutung auch für die Gegenwart aus. Sie alle lebten vom Zentrum ihrer Persönlichkeit aus: Bettina als naturgewordene geistige Macht, Caroline in der Unmittelbarkeit ihrer Dämonie, Dorothea in dienender Hingabe, Rahel aus ihrem mystischen Mittelpunkt und die Günderode aus ihrer tragischen Verflechtung. In scharfer Abgrenzung stehen sie nebeneinander als bildgewordene Gestalten schöpferischen fraulichen Lebens, in das die Größten des Jahrhunderts einbezogen waren: Goethe, die Brüder Schlegel, Schelling u. a. Unter Einsatz ihres ganzen Menschentums haben sie ihr natürliches Wesen zur höchsten Blüte zu entfalten gewußt und aus dem Geheimnis ihres Lebens und ihrer Liebe eine überhöhte Wirklichkeit geschaffen. Nicht um Charakterbilder geht es hier, sondern um ein neues Lebensgefühl, das die schöpferischen Kräfte lebendig werden und in die Wirklichkeit einströmen ließ.

Ⓩ *Vorzugsangebot im Verlangzettel!* Ⓩ

Eugen Diederichs Verlag in Jena

ANFANG OKTOBER WIRD ERSCHEINEN:

# PSYCHOLOGIE
## DES DEUTSCHEN MENSCHEN UND SEINER KULTUR

EIN VOLKSCHARAKTEROLOGISCHER VERSUCH

von **RICHARD MÜLLER-FREIENFELS**

**Zweite, völlig umgearbeitete Auflage**

**XII, 243 S. 8°. Mit 6 Abb. Geh. etwa M 7.—, Leinenbd. etwa M 10.—**

## WAS IST DER DEUTSCHE MENSCH?

Mit dieser Frage beschäftigen sich heute, wo wir unter starker Überfremdung leiden, zahllose Gebildete, und seit sich der politische Parteigeist der Rassenfrage bemächtigt hat, verwirrt sie vollends die Köpfe.

Eine Antwort auf die Frage nach dem Wesen des Deutschen gibt das obige Buch, über dessen erste Auflage Prof. Harry Maync im „Berner Bund" urteilte: „Von jeglichem Chauvinismus frei und voll Achtung und Anerkennung für andere Volksindividualitäten ist es vorzüglich geeignet, sowohl dem Deutschen zu Selbsterkennung und zu Selbstzucht zu helfen, als auch den Fremden und Feindlichgesinnten für manche mißverstandene und darum mißachtete Erscheinung des Volkscharakters das Verständnis zu eröffnen."

In der zweiten Auflage dieses auch von zahlreichen anderen Kritikern gerühmten Buches ist kein Abschnitt unverändert geblieben. Überall ist die Darstellung erweitert und vertieft, vieles anders geordnet und schärfer gefaßt. Die grundlegenden soziologischen Abschnitte sind völlig umgearbeitet. In seiner gegenwärtigen Gestalt ist das Werk geradezu

EINE ENZYKLOPÄDIE VOM DEUTSCHEN MENSCHEN.

Als Leser des Buches kommen außer Pädagogen, Psychologen, Soziologen, Rassentheoretikern, Politikern aller Parteien auch die in großer Zahl für Rassefragen interessierten Gebildeten in Betracht.

***Für alle, die deutsches Wesen beschäftigt, liegt hier ein wertvolles Geschenkwerk in geschmackvoller, moderner Ausstattung vor.***

(Z)

**VERLAG C. H. BECK MÜNCHEN**

SLUB
Wir führen Wissen.

**Ende Oktober gelangt zur Ausgabe:**

# Handbuch der Deutschen Aktiengesellschaften

**34. Jahrgang 1929**

**BAND III**

**Ein Hand- u. Nachschlagebuch für Bankiers, Kapitalisten, Industrielle, Behörden usw.**

**Preis gebunden RM. 58.– ordinär**

Inhalt: etwa 3000 Aktienunternehmungen

**Erscheint jährlich in vier Bänden**

Grosslexikonformat von zusammen über 8000 Seiten Umfang.

Jedes Quartal gelangt ein Band zur Ausgabe, der diejenigen Gesellschaften behandelt, über die amtliche Veröffentlichungen bzw. deren neueste Abschlüsse im vorhergehenden Vierteljahr erschienen sind.

**Die Bände werden auch einzeln abgegeben**

Ein Exemplar wiegt ca. 2½ Kilo — Verpackungsfrei

Ⓩ

Auslieferung **nur** in Berlin / Erfüllungsort: Berlin-Schöneberg

Falls noch nicht bestellt, erbitten wir Ihren Auftrag umgehend auf beiliegendem Bestellzettel

**Prospekte ohne unsere Firma stehen kostenlos zur Verfügung**

**Berlin W 35,** im Oktober 1929 Fernsprecher: Lützow 6380—6382

**Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G.**

DEMNÄCHST ERSCHEINT:

EIN NEUER SALING!

# SALING'S BÖRSEN-PAPIERE

V. (FINANZIELLER) TEIL

# DIE AUSLANDS-BÖRSEN

**II. JAHRGANG 1929–1930**
**PREIS GEBUNDEN RM. 40.– ORD.**

Im Anschluß an die vier bereits bestehenden, alteingeführten Bände des **„Saling"** enthält der neue Band die Beschreibungen der führenden Werte der Börsen von

LONDON • PARIS • NEW YORK • AMSTERDAM
BRÜSSEL • MAILAND • STOCKHOLM • ZÜRICH
WIEN • PRAG • BUDAPEST

Ein Werk über ausländische Wertpapiere gab es bisher in Deutschland nicht. Die ausländischen Börsenhandbücher sind infolge ihrer teuren Preise in Deutschland nur wenig im Gebrauch, auch behindert die Fremdsprachigkeit ihre Benutzung. All diesen Mängeln hilft das vorstehende Werk ab. **Jede Bank, jeder Bankier, Industrielle, Volkswirtschaftler usw. wird gern nach diesem neuen Informationswerke greifen.**

Auslieferung **nur** in Berlin / Erfüllungsort: Berlin-Schöneberg

Ⓩ

**Prospekte ohne unsere Firma mit Probeseiten stehen kostenlos zur Verfügung.**

**Berlin W 35,** im Oktober 1929 Fernsprecher: Lützow 6380, 6381, 6382

**Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G.**

Soeben erschienen:

# „Soziale Zukunft"

Halbmonatsschrift für Sozialpolitik

Bezugspreis RM. 3.— halbjährlich
RM. 6.— jährlich
Einzelpreis RM. 0.25

Buchhändlerrabatt 40%

Ⓩ

**Verlag für Wirtschaft und Verwaltung, G. m. b. H.,**
**Berlin W 35,** Potsdamer Strasse 118c, II.

---

**Verlag von Eugen Ulmer in Stuttgart**

Soeben ist erschienen:

Ⓩ **Landwirtschaftlicher**
**Taschen- und Schreibkalender 1930**

(XXIX. Jahrgang)

Herausgegeben von **Fr. Maier-Bode,** Landesökonomierat
Mit 12 Abb. Preis geb. M. 1.— bar. Der Ladenpreis ist aufgehoben.

Hiervon **Sonderausgaben** zu gleichen Preisen:
**Bayerischer landwirtschaftlicher Taschenkalender**
**Württembergischer** „
worauf die **bayerischen** und **württembergischen** Firmen besonders aufmerksam gemacht werden.

Von diesen aufs beste eingeführten Taschenkalendern ist in allen landwirtschaftlichen Kreisen großer Absatz zu erzielen.

---

**Dr. phil. Bruno Moll**
o. Professor der Nationalökonomie a. der Univ. Leipzig

**In Vorbereitung befindet sich:**

Ⓩ

# Lehrbuch der Finanzwissenschaft

Abweichend von der bisherigen Systematik erfolgte folgende Einteilung:

I. Finanzwirtschaftslehre
- a) Formelle Haushaltslehre (Budgetwesen)
- b) Ausgabenlehre
- c) Fiskalische Einnahmenlehre (einschl. Staatsschulden)

II. Steuerlehre
- a) Allgemeine Steuerlehre
- b) Einzelne Steuerphänomene

Ca. 500 Seiten gr.-8°
Preis ca. 18 Rm.
Prospekte

Ein kurzgefaßtes, allgemeinverständliches Lehrbuch der Finanzwissenschaft fehlte bisher. Das nach langer Vorarbeit in Kürze erscheinende Buch des bekannten Nationalökonomen wird daher allseitig begrüßt werden. Im Interesse der Studierenden und Finanzpolitiker, sowie aller, die sich über diese Fragen orientieren wollen, konzentriert sich das Buch auf die Grundprobleme und Tatsachen der Gegenwart unter Beachtung dreier wesentlicher methodischer Programmpunkte: 1. möglichst einwandfreie, exakte und klare Herausarbeitung aller begrifflichen Grundlagen; 2. Nachprüfung und Anwendung des begrifflich-theoretisch Erkannten durch exakte statistische Analyse; 3. Bevorzugung der Gegenwartsfragen vor dem Vergangenen.

Firmen, die sich besonders für dies Buch verwenden wollen, bitten wir, sich umgehend mit uns in Verbindung zu setzen.

**VERLAG VON REIMAR HOBBING IN BERLIN SW 61**

SLUB
Wir führen Wissen.

# NEUERSCHEINUNGEN UND NEUAUFLAGEN

## Helene Pagés: WEISST DU WIE DIE TIERE LEBEN?

Eine luſtige Naturgeſchichte. Mit Bildern von Bruno Grimmer. 8°. (VI u. 70 Seiten.) In Halbleinwand 2.20 Mark (180 g).

Von Fliege, Storch, Eichhörnchen, Froſch, Spinne, Maus und allerhand Getier. Feine Bilder, zu jedem ein Pagés-Text, gemütvoll, luſtig. Fünfjährigen ſchon verſtändlich, das Leben und Treiben des Tieres berichtend, und viele alte, bekannte Tiergedichte.

## Wilhelm Matthießen: DIE RÄUBERJAGD

Drittes Abenteuer des Herrn mit den hundert Augen. 8°. (IV u. 172 Seiten.) Kartoniert 2.60 Mark (200 g), in Leinwand 3.50 Mark (235 g).

Rolf, der übermütige, unverwüſtliche »Herr mit den hundert Augen« auf neuen Wegen. Die »Räuberjagd« iſt der dritte Band von Rolfs Taten und Abenteuern und gibt den beiden erſten an Spannung und Handlung wahrlich nichts nach. Diesmal handelt es ſich um das Schickſal eines geraubten Kindes. Rolf folgt der Spur der Räuber von Finnland durch Rußland und Afghaniſtan nach Indien und ſchließlich nach der Südſee. Der Bericht über dieſe gefährliche und abenteuerliche Fahrt iſt keine Räubergeſchichte alten Stils. Alle modernen Mittel des Verkehrs und der Kriminaliſtik werden ausgenutzt. – Viele Jungen warten auf den neuen Band. Sie werden ſich freuen, daß er da iſt.

Die zwei erſten Abenteuerbücher müſſen Sie ebenfalls ſtets vorlegen können:

### DER HERR MIT DEN HUNDERT AUGEN

Eine Abenteuergeſchichte aus den tibetiſchen Bergen. (230 Seiten.) Kartoniert 3.20 Mark, in Leinwand 4 Mark.

### DER NORDLANDZUG DES HERRN MIT DEN HUNDERT AUGEN

Eine neue Abenteuergeſchichte. (164 Seiten.) Kart. 2.30 Mark, in Leinwand 3.20 Mark.

Jeder der drei Abenteuerbände iſt in ſich abgeſchloſſen, alſo ohne weiteres für ſich verſtändlich und einzeln käuflich.

## Ferdinand Emmerich: HÜTER DER WILDNIS

Reiſeerzählung. Mit Bildern von Johannes Thiel. Zweite Auflage. (6. bis 10. Tauſend.) 8°. (IV u. 220 Seiten.) Kartoniert 3 Mark (270 g), in Leinwand 3.80 Mark (320 g).

Ein Urteil (Auszug): »Einfach und doch äußerſt ſpannend erzählt der Verfaſſer von ſeinen Erlebniſſen und Beobachtungen bei den Indianern. Er hat die Rothäute und ihr wildes, ſchönes Land erforſcht und keine Mühe und Gefahr geſcheut. Die einſamſten Gegenden haben ihn am meiſten gelockt, wo die Kultur noch nichts verdorben hat.« (Hamburgiſcher Correſpondent.)

Früher erſchienen:

### UNTER DEN INDIANERN IN MATTO GROSSO

Reiſeerzählung. Mit Bildern von Johannes Thiel. Zweite Auflage. (210 Seiten.) Kartoniert 3 Mark, in Leinwand 3.80 Mark.

## Hugo Zuſchneid: FREIBURGER TASCHEN-LIEDERBUCH

Über 300 der beliebteſten Vaterlands-, Volks- und Studenten-Lieder, nebſt einigen Sologeſängen, zumeiſt mit Melodie. 47. bis 52. Tauſend. 12°. (VIII u. 296 Seiten.) Gebunden in Leinwand 2.80 Mark (200 g), bei Abnahme von 25 Stück und mehr je 2.50 Mark.

Das »Freiburger Taſchen-Liederbuch« iſt aus dem Gedanken hervorgegangen, eine etwas reichhaltigere Liederſammlung mit Noten zu ſchaffen, die ſich, ohne in engherzige Prüderie zu verfallen, von anſtößigen Texten freihält und die beſondere Sorgfalt auf die richtige Wiedergabe der im Laufe der Zeit vielfach »zerſungenen« Texte und Melodien verwendet. Daß es gelungen iſt, im weſentlichen das Richtige zu treffen, beweiſt die raſche Aufeinanderfolge der Auflagen. In akademiſchen und anderen Kreiſen hat ſich das »Freiburger Taſchen-Liederbuch« beliebt gemacht. Seit dem erſtmaligen Erſcheinen hat ſich auf dem Gebiete des Volksgeſanges manches geändert. Dieſer Tatſache wurde in der neuen Auflage – unter Wahrung der bewährten Grundſätze – Rechnung getragen. Mit Freude iſt es allenthalben begrüßt worden, daß auch eine eigene Klavierausgabe zum »Freiburger Taſchen-Liederbuch« unter dem Titel »Freiburger Liederalbum« im gleichen Verlage erſchienen iſt.

## HERDER & CO. + FREIBURG IM BREISGAU

Ⓩ

Ende Oktober gelangt der zweite Jahrgang unseres

**Buchberaters für das deutsche Haus**

zur Ausgabe, unter dem Titel:

# Von deutscher Art und Kunst

## Almanach auf das Jahr 1930.

Er unterscheidet sich von seinen zahlreichen Mitbewerbern dadurch, daß er nicht das Werbemittel eines einzelnen Verlages, sondern einer Gruppe gleichgerichteter ist. Dadurch gewinnt er an Buntheit und Lebendigkeit, ohne doch Gefahr zu laufen, zu einem charakterlosen Sammelsurium einander widerstrebender Tendenzen herabzusinken. Es ist unser Ehrgeiz, die Geschlossenheit des vorigen Jahrganges, der allgemeine Beachtung gefunden und einen großen moralischen Erfolg gehabt hat, in dem neuen Jahrgang womöglich noch zu übertreffen. Technisch auf das sorgsamste ausgestattet, mit Schaltbildern (Autotypien auf Kunstdruckpapier) und einem reichhaltigen Textteil versehen, zielt alles an ihm darauf hin, den bewußt deutsch eingestellten Bücherkäufer sachlich und weitgehend zu beraten. Es ist Dienst am deutschen Gedanken, den der Buchhändler mit der Verbreitung unseres Almanaches innerhalb seines Kundenkreises leistet. Hier läuft er nicht Gefahr, seine besten Kunden durch Empfehlung un- und widerdeutscher Modeschlager zu vergrämen.

Die Buchhändlerpreise für das stattliche Bändchen, das Anspruch macht, ein ganzes Jahr lang zu ständigem Gebrauch auf dem Schreibtisch oder dem Bücherbord des Besitzers zu liegen, sind die denkbar niedrigsten. Sie können den Wettbewerb mit den landläufigen Katalogen, deren Wirkung erfahrungsgemäß in den seltensten Fällen den Erwartungen entspricht, getrost aufnehmen.

Wir bitten, sich des beigefügten Verlangzettels zu bedienen, der alle näheren Angaben, insbesondere die Staffelrabatte, enthält.

**Verleger, die sich noch beteiligen wollen, wenden sich bis spätestens 12. 10. an die Geschäftsstelle.**

Ⓩ

Leipzig C 1, Querstraße 5 H.-G. III.
Ende September 1929.

**Geschäftsstelle der Vereinigung völkischer Buchhändler**

(Auslieferung: Hammer-Verlag)

# EIN NEUER PASTOR-BAND

**Ludwig Freiherr von Pastor**

## GESCHICHTE DER PÄPSTE

seit dem Ausgang des Mittelalters. Mit Benützung des päpstlichen Geheimarchivs und vieler anderer Archive.

Ende Oktober kommt zur Ausgabe:

**XIV. BAND: GESCHICHTE DER PÄPSTE IM ZEITALTER DES FÜRSTLICHEN ABSOLUTISMUS** von der Wahl Innozenz' X. bis zum Tode Innozenz' XII. (1644–1700). **1. Abteilung:** Innozenz X., Alexander VII., Klemens IX. u. X. (1644–1676). Erste bis siebte Auflage. (XVIII u. 666 Seiten.) 18 M. (1050 g), in Leinwand 22 M. (ca. 1200 g), in Halbfranz 25 M. (ca. 1200 g).

Was in diesem Bande und den folgenden zur Darstellung kommt, liegt uns zeitlich noch recht nahe, ist großenteils zu einem tieferen Verständnis der heutigen Richtungen und Strömungen unerläßlich. Gallikanismus und Jansenismus, Quiëtismus und Probabilismus, Staatsabsolutismus und Staatskirchentum bezeichnen einige der Ideen, die damals aufkamen und erstarkten und die noch immer fortwirken und Gegenstand des Streites sind. Daß gerade Pastor im Rahmen der Papstgeschichte uns über diese Ideen, ihre Ursachen, Zusammenhänge und Auswirkungen noch viel Interessantes und Bedeutsames zu sagen hatte, war allerdings zu erwarten. Dem Verlag wird es zur Ehre und Freude gereichen, die folgenden, im Manuskript bis auf kleine Lücken von Frhr. v. Pastor noch selbst abgeschlossenen Bände XIV², XV und XVI in kurzer Aufeinanderfolge erscheinen zu lassen.

Ⓩ

**Feste Fortsetzung wird laut Liste versandt.**

**HERDER & CO. ✣ FREIBURG IM BREISGAU**

✠

*Mitte Oktober erscheint:*

# JUGENDGESANGBUCH

herausgegeben

im Auftrag der Evangel. Schule für Volksmusik Spandau / Johannesstift

**Umfang 192 Seiten. Preis RM. 1.—**

Die vorliegende Choralsammlung vereinigt über 200 sorgfältig ausgewählte einstimmige Choräle und geistliche Volkslieder in rhythmischer Melodiefassung. Diese Ausgabe ist die erste, die auf die Forderungen aufbaut, wie sie die Einführung des neuen Einheitsgesangbuches bedingt. Das Buch wird darum bei Hinweis auf diese Eigenschaften stärkste Beachtung finden. Der geringe Preis bei bester Ausstattung und klarem Notensatz sichert große Verbreitung.

**ABNEHMER**

sind: Kirchenbehörden, kirchl. Jugendämter, Ev. Jugendgruppen und Ev. Vereine, Schulen und Volkshochschulen, Kindergottesdienst und schließlich jede Familie.

**Lieferung** erfolgt nur fest mit 30%

**WICHERN-VERLAG G. M. B. H.**
**BERLIN / SPANDAU**
**Ev. Johannesstift**

## Stellenangebote

**Wichtig für Stellesuchende!**

Um die Rücksendung von Lichtbildern, Originalzeugnissen und Zeugnisabschriften zu erleichtern, ist auch auf diesen die genaue Anschrift anzubringen!

---

Verlag mit angeschlossener Druckerei

bietet jüng. ernst. strebsamen

Mitarbeiter

im Alter von 21—24 Jahren, der in Schreibmaschine und Stenographie bewandert ist, für sofort oder später instruktiven Posten.

Kath. Herren werden gebeten, nähere Darlegungen unter Nr. 2358 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu geben.

---

Zum sofortigen Eintritt suche ich für meine umfangreiche Zeitschriften-Auslieferung e. jungen intelligenten

**Gehilfen (in).**

Ausführl. Bewerbungen an

**Oscar Hengstenberg,** Buchhandlung, **Bochum.**

---

**Volontär- oder Lehrstelle**

für jungen Mann mit guter Schul- u. Allgemeinbildung ist sofort neu zu besetzen. Jüngere kath. Herren, die den Sortimentsbuchhandel erlernen wollen, werden gebeten, sich unter Beigabe eines Lichtbildes schriftlich zu bewerben.

**Dr. Ernst K. Stahl,** Lentnersche Buchhandlg., München I, Dienerstr. 9.

---

Ich suche zum 1. November od. früher einen

**Lehrling.**

**Alban Heß' Bücherstube** Sangerhausen.

---

Bedeutende, kapitalstarke

**Reisebuchhandlung**

sucht sofort oder später energischen

**Geschäftsführer.**

Es kommt nur eine erste Kraft in Frage.

Angebote, die auf Wunsch streng vertraulich behandelt werden, mit Angabe bisheriger Tätigkeit unter Nr. 2353 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

---

**Berlin**

*Sofort oder zu einem späteren Eintritt suchen wir für die Herstellung jungen Gehilfen, der auch aus dem Sortiment kommen kann. Gute Schulbildung, Gewandtheit im schriftlichen Verkehr, Gewissenhaftigkeit in der Einzelarbeit, saubere Handschrift sind Eigenschaften, die wir fordern.*

*Schriftliche Angebote an*

*Gebrüder Borntraeger*

*Berlin W 35*
*Schöneberger Ufer 12a*

---

## Stellengesuche

**Abgebaute Buchhändlerin** in gesetzten Jahren, arbeitsfreudig und gewissenhaft, firm in Exped. und Auslieferungs-Arbeiten und Führung des Bestellbuches, bes. geeignet für den Ladenverkehr, sucht entspr. Posten, evtl. auch zur Aushilfe für einige Monate. Angebote unter □ 2355 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

---

**Vertretung.**

Buchhändler, 27 Jahre, mit besten Reiseerfolgen im In- u. Ausland, sucht Stellung im Außendienst. Führerschein 3b vorhanden. Angebote unter Nr. 2357 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

---

**Verlags-Kaufmann sucht Vertrauensposition**

**Herstellung, Autorenverkehr; Vertrieb, Propaganda; Buchhaltung, Bilanz. Zum 2. I. 30, u. U. auch früher. 27 Jahre. Abit. 2363 Gesch. d. B.-V.**

---

**Dresden.**

Junge Buchhändlerin, 5 J. in wissenschaftl. Sortiment einer Universitätsstadt tätig, in ungekündigter Stellung, sucht zwecks Weiterbildung zum 1./1. 1930 oder später passende Stellung in größ. Sortiment. Empfehlgn. des jetzigen Prinzipals stehen z. Seite. Gehalt nach Vereinb. Angeb. unter H. R. # 2330 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. erb.

---

Für eine unserer Mitarbeiterinnen, die bei uns ordnungsgemäß den Buchhandel erlernte, suchen wir eine Gehilfin-Stelle. Süddeutschland bevorzugt. Wir können sie als gute Mitarbeiterin empfehlen. Angebote erbeten an

**G. D. Baedeker,** Buchhandlung, Essen.

---

**Leitender Posten**

gesucht von evang. Buchhändler, 29 Jahre, in

**leitender Stellung.**

Rationeller und gewissenhafter Arbeiter. Sämtl. buchhändl. und kaufmänn. Kenntnisse beherrschend. Evtl. spätere

**Übernahme d. Geschäfts.**

Gefl. Angeb. unter Nr. 2356 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

---

**Musikalienhändler**

mit

Verlag — Sortiment — Reise — Propaganda best. vertraut, sucht sich f. 1. Nov. in Leipzig zu verändern. I a-Referenzen. Angebote u. # 2351 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

---

Für einen 25jährigen jungen Mann mit Oberprimareife, der demnächst seine 2jährige Lehrzeit bei uns beendigt hat, suchen wir geeignete Stellung im **Sortiment oder Verlag.** Dieser Herr ist mit allen im Sortiment vorkommenden Arbeiten sehr gut bewandert, flotter und korrekter Arbeiter und durchaus vertrauenswürdig. Er besitzt ein gutes Anpassungsvermögen und zeigte besondere Eignung zur Schaufensterdekoration, Plakatmalen usw. Wir können den Herrn also sehr empfehlen.

Nähere Auskunft erteilt gern **Süddeutsche Verlagsanstalt Ulm** Abt. Buch- u. Musikalienhandlung Ulm.

---

## Vermischte Anzeigen

**Verlagsvertretung**

für Groß-Berlin von bestens eingeführtem Vertreter gesucht. Frdl. Angebote unter Nr. 2362 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

---

**RM. 100000.–,**

die hypothekarisch sichergestellt werden müssen, zu günstigem Zinssatz von Großdruckerei u.-Binderei unter der Bedingung, daß nennenswerte Aufträge erteilt werden,

**zu verleihen.**

Angebote unter Nr. 2361 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Welcher

**Reisevertreter**

nimmt noch ein gut eingeführtes

**evangelisches Hausgebetbuch**

(Ladenpreis ca. Rm. 16.—), das Ende Oktober in neuer Auflage erscheint, mit?

Gefl. Angebote unter Nr. 2359 d. die Geschäftsstelle des B.-V.

**Verleger**

von Werken über Asien und Afrika, China, Japan, Indien, Russland, Arabien, Türkei, Orientalia und Islamica bitte ich um Angebote. Es kommen sprachwissenschaftliche, geographische Bücher, Literaturgeschichten und Reisewerke in Frage. **Billige Angebote von Inflationsausgaben,** wie auch älterer Werke, auch kleinerer Broschüren sind sicher von Erfolg.

**Emil Gräfe**

**Leipzig C 1,** Universitätsstrasse 15.

[redacted]

**VERLEGER**

**wollen für ein großes Verzeichnis billiger aber guter Bücher, ferner der billigen Serien Hafis, Schatzkammer usw. umgehend Angebote und Prospekte richten unter Nr. 2352 durch die Geschäftsstelle des B.-V.**

**[redacted] Restauflagen kommen ebenfalls in Frage. [redacted]**

**Kein Schüler ohne das Latein-Skelett!**

10tausendfach bewährt u. überall begeistert begutachtet!

Freiprospekt B vom

**Ernst Kamprath Verlag, Leipzig C 1**

# Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag. L = Angebotene und Gesuchte Bücher.

**Redaktioneller Teil:** Bekanntmachung der Geschäftsstelle betr. Mitgliederaufnahmen, S. 1077. — Artikel: Die Münchner Jubiläumsveranstaltungen, S. 1077 / Dr. Pagel, Hundert Jahre Paul Neff, S. 1079. — Dr. Wallisch, Neue Beobachtungen in Albanien, S. 1081. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek, S. 1082. — Kleine Mitteilungen S. 1083—1084: Abendkurse der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt / Buchhandlungs-Gehilfen-Ver., Leipzig / Kunstausstellungen / Fusion im schwedischen Verlag / Bibliotheksankauf / Musikmanuskripte Mozarts. — Verkehrsnachrichten S. 1084: Umbenennung von Städten in Norwegen. — Personalnachrichten S. 1084: 60. Geburtstag Gösta Branders, Helsingfors / Eintritt in den Ruhestand / Ignaz Nadzieowski, Glatz †. — Sprechsaal S. 1084: Achtung! — **Bibliographischer Teil:** Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 7737. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 7742. — **Anzeigen-Teil:** S. 7743—7780. — **Angebotene und Gesuchte Bücher.** Liste Nr. 146

Akateeminen Kirj. L 583.
A.-B. Gleerupska U.-B. L 582.
André in Prag L 583. 584.
Baedeker in Essen 7779.
Bad. Lehrmittel-Anstalt L 583.
Ball L 584.
Bärthold L 584.
Beck, C. H., 7773.
Block L 583.
Boisserée, J. & B., L 583.
Borntrager, Gebr., 7779
Boysen & M. L 584.
Brammüller & S. L 584
Breitkopf & H. L 584.
Brockhaus, F. A., 7747.
Brückner & R. L 583.
Bruhns L 583.
Buchladen Kurfürstendamm L 584.
Buchsbaum U 4.
Bukum A.-G. L 584.
Christiansen L 583.
Cotta'sche Bh. Nchf. 7743. 68.
v. Deckers Verl. L 583.
Deuerlichsche Bh. L 583.
Diederichs Verl. in Jena 7772.
Dominicus Nchf. L 583.
Drei Masken Verl. 7751
Ebell L 584.
Engelhardt in Wolf. L 584.
Enoch, Gebr., 7743. 45.
Fleischer, Carl Fr., in Le. L 584.
Francke A.-G. in Bern L 584.
Francken & L. L 584.
Frommann'sche Bh. in Jena 7746.
Genth L 582.
Geschäftsst. d. Verein. völk. Buchhldr. 7778.
Girsberger & Co. L 584.
Globus-Verl. L 582.
Gräfe, E., 7780.
Grundgeyer, Gebr., L 582.
Gutenberg-Bh. L 583.
Haase & S. L 583.
Hackarath L 584.
Hahn & G. L 582.
Hammer-Verlag 7778. L 594.
Hengstenberg in Bochum 7779.
Herbst L 584.
Herdersche Bh. in Mü. L 582.
Herder & Co. in Freib. 7746. 77. 78.
Herz & Cie. L 584.
Heß' Bücherst. 7779.
Hille L 582.
Hirsch in Wien L 582.
Hobbing, R., in Brln. 7776.
Hoffmann, G., in Weimar U 4.
Junghans L 583.
Junk L 583.
Jüttner's Bh. L 584.
Kamprath 7780.
Kantz'sche Bh. L 583.
Karafiat, Fr., L 582.
Kilian's Nchf. L 582.
Kinet L 584.
Klemm, O., L 582.
Klinkhardt & B. 7744.
Knaur Nchf. 7755—65.
Koch in Königsb. L 582.
Kocher's Bh. L 584.
Kohlbecker L 584.
Koehlers Ant. L 584.
Krische U.-B. L 583.
Kurth L 584.
Langewiesche-Br. 7751.
Langheck & Co. U 4.
Lehmstedt's, M., Bh. L 582. 584.
Lehmstedt, R., L 583.
Lindemann in Hannover L 584.
List in Le. 7770. 71.
Mahler L 582.
Mark L 582 (2).
Martin L 583.
Mayer, H., in Stu. L 583.
Meißner in Aarau L 584.
Merseburger, G., U 2.
Meuffer L 583.
Meyer in Gießen L 584.
Montana-Verl. 7743.
Morisse L 584.
Müller in Köln L 584.
Müller Söhne L 589.
Nauck & J. L 583.
Oldenbourg, R., in Mü. 7743.
Ost-Europa-Verl. 7746.
Peters in Hamm L 584.
Phenagl's Bh. L 584.
Preßverein Linz 7743.
Quell-Verl. 7743.
Quitzow, R., L 583.
Radestock L 583.
Rädler L 583.
Ratsbuchh. in Greifsw. L 583.
Ratsch L 584.
Reichmann L 583. 584.
Remersche Bh. L 584.
Riecker's Bh. L 582.
Riegersche U.-B. L 582.
Röder in Mülh. L 582.
Rowohlt 7750.
Rudolph'sche Vrlbh. 7762. 63.
Ruhfus, Fr. W., U 3.
Sachse & H. L 584.
Saunier in Stett. L 582.
Scheffel in Frkf. a. M. L 583.
Scheurlen's Bh. L 582.
Schildberger, M., L 584.
Schlemminger L 583.
Schneider & Co. 7754.
Schöler in Halle L 584.
Schuler L 583.
Schulz in Bresl. 7743.
Seippel L 583.
Speyer & K. L 582.
Spiekmeyers Nchf. L 582
Stahl 7779.
Stilgenbauer L 583.
Storm L 582.
Straubing & M. L 582.
Streisand L 583.
Stritter L 582.
Süddt. Verl.-Anst. Ulm 7779.
Swets & Z. L 583.
Thiele in Dr. L 583.
Tietz in Brkn. L 582.
Tietz, H. & E., L 583.
Tondeur L 583.
Torner L 583.
Trübenbachs Verl. L 583
Ullstein 7748. 49.
Ulmer 7776.
Urquell-Verl. 7769.
Uttech L 584.
Velhagen & Kl. 7751.
Verl. f. Börsen- und Finanzlit. 7774. 75.
Verl. Wahrheit L 583.
Verlag für Wirtschaft u. Verwaltg. 7776.
Victor L 582.
Voegels Verl. 7767.
Volckmar K.-G. L 582.
Volgenau's Bh. L 582.
Wagner in Freib. L 582
Wagnersche Buchh. in Schwieb. L 583.
Wahle L 584.
Walkisch L 583.
Weingärtner L 581.
Wenzel L 583.
Wichern-Verlag 7778.
Wiebelt L 583.
Wilder U 3.
Wolff A.-G., in Mü. L 583.
Wollermann 7766.
Wust & S. L 584.
Zoller & Co. 7743.
Zsolnay U 1.
Zuckschwerdt L 582. 583.

Erscheint werktäglich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweisung 2.50 M. / Nichtmitglieder 10.— M. ×-Bd.-Bezieher tragen die Portokosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 M, Nichtmitglieder 0.60 M. / Beilagen: Hauptausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzettelbogen, Ill. Teil, Suchliste. Ausg. A: Ill. Teil und Suchliste. Ausg. B: Ill. Teil, Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. / **Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen:** Umschlag: Erste Seite (nur ungeteilt) 400.— M, 2., 3. und 4. Seite: 1/1 Seite 152.— M, 1/2 Seite 80.— M, 1/4 Seite 42.— M. Nur 1/4, 1/2 und 1/1 Seiten zulässig. Innenteil: Umfang der ganzen Seite 360 viergespaltene Petitzeilen. Die Zeile 0.54 M. (Berechnung erfolgt stets nach Petit-Raum, nicht nach Druckzeilen.) 1/1 Seite 152.— M, 1/2 Seite 80.— M, 1/4 Seite 42.— M. Illustrierter Teil: Erste Seite (nur ungeteilt) 290.— M. Übrige Seiten: 1/1 Seite 250.— M, 1/2 Seite 140.— M, 1/4 Seite 76.— M. Nur 1/8 1/2 und 1/1 Seiten zulässig. Mitglieder des Börsenvereins zahlen von vorstehenden Anzeigenpreisen die Hälfte. Suchliste (Angebotene u. Gesuchte Bücher) Druckzeile Petit Mitgl. 0.15 M, Nichtmitgl. 0.20 M, bei Anwendung größerer Schriften der Raum von 4×45 mm Mitgl. 0.15 M, Nichtmitgl. 0.20 M. Bestellzettel: Für Mitglieder und Nichtmitglieder Zeile 0.38 M. Mindestgröße 20 Petit-Raumzeilen. / Bundsteg (mittelste Seiten durchgehend) 25.— M Aufschlag (Mitglieder und Nichtmitglieder einheitlich) Mehrfarbendruck nach Vereinbarung. / Für besondere Satzausführung: Schräg-, Tabellen-, Bogensatz, kleinere Grade als Petit, entsprechender Aufschlag. / Stellengesuche 0.15 M die Zeile. / Chiffre-Gebühr 0.75 M. / Preisermäß. für größere Abschlüsse laut Tarif. / Platzvorschriften unverbindlich. / Zustellung des Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten. / Abweisung ungeeigneter Anzeigentexte bleibt ebenfalls vorbehalten. / Aufnahme von Anzeigen nichtangeschlossener Firmen von Fall zu Fall. / Belegausschnitte nur auf Verlangen. / Erfüllungsort u. Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA, Leipzig / Postscheck-Konto: 13463 / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70856 / Draht-Anschrift: Buchbörse.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postschließf. 274/75.

kungskreis der Firma zu erweitern, wurde in einem besonderen Geschäftslokal ein Antiquariat eröffnet; dem gleichen Bestreben dient, wiederum räumlich vom Hauptgeschäft getrennt, eine Leihbücherei, die mit ihren besonderen Mitteln die Erziehung zum Buche verfolgt. Noch an einem vierten Punkte der Stadt schuf Walter Guttmann, in seiner erfolgreichen Tätigkeit unterstützt durch seinen langjährigen Mitarbeiter Hans Scherrle, einen Bücherladen, der vor allem antiquarische wissenschaftliche Literatur zu verbreiten bestimmt ist. Die hohe Bedeutung des Neff'schen Sortiments für die schwäbische Landeshauptstadt, das in seiner Arbeit überall von volksbildenden Bestrebungen bestimmt ist, kommt auch zum Ausdruck in den von ihm veranstalteten »Kulturabenden«, die das Stuttgarter Publikum in direkten Kontakt mit den lebenden Trägern deutschen Geistesgutes bringen. Von denen, die im Rahmen dieser Abende zu Worte gekommen sind, seien hier, neben Gerhart Hauptmann, der sie einleitete, nur Thomas und Heinrich Mann, Hermann Hesse, Keyserling, Hofmannsthal, Karin Michaelis genannt.

Verlag und Sortiment Paul Neff haben unter dem Namen ihres Gründers — auch das von diesem geschaffene Kommissionsgeschäft lebt noch in der Firma Koch, Neff & Oetinger — ein Jahrhundert lang in guten und schlechten Zeiten dessen Arbeit fortgeführt; beide sind entschlossen, auch mit einem zweiten Jahrhundert fertig zu werden.

Stuttgart. Dr. Karl Pagel.

## Neue Beobachtungen in Albanien.

Von Dr. Friedrich Wallisch.

(Nachdruck verboten.)

Im Sommer des vorigen Jahres, am 21. Juli 1928, habe ich im »Börsenblatt« unter dem Titel »Buch und Buchhandel in Albanien« über die Verhältnisse in jenem eigenartigen Lande berichtet. Ich gab damals eine systematische Darstellung des ganzen Themas, das gewiß auch vom deutschen Standpunkt Beachtung verdient. Inzwischen habe ich neuerdings Albanien besucht, ich habe kürzlich mit dem Auto eine mehrwöchige Fahrt durchs ganze Land unternommen, mich in allen Städten aufgehalten und manche neue Beobachtungen gemacht, von denen ich annehme, daß sie für den deutschen Buchhandel von Interesse sind. Wir müssen uns ja vor Augen halten, daß Albanien, ein Land, das immerhin so groß ist wie Belgien, in Jahren und Monaten die Versäumnisse von Jahrhunderten nachholt; der ungeheure Auftrieb, der hier das geistige Leben beherrscht, reißt naturgemäß alles mit, was in seine lebhafte Strömung kommt. Das deutsche Buch, für dessen Verbreitung die Vorbedingungen gegeben sind, wird bleibenden Erfolg haben, wenn wir es verstehen, den nationalen Auftrieb in Albanien uns zunutze zu machen.

Daß trotz des starken italienischen Einflusses und trotz der Vorzugsstellung, die Amerika in einem beträchtlichen Teil des albanischen Schulwesens einnimmt, die Voraussetzungen für eine Verbreitung des deutschen Buches durchaus günstig sind, hängt mit dem Studiengang der Hochschüler zusammen. Auf Kosten der Regierung studieren jahraus jahrein viele junge Leute an den österreichischen Hochschulen. Sie beherrschen infolgedessen nicht nur die deutsche Sprache ausgezeichnet, sie bleiben auch ständig mit ihren geistigen Interessen innerhalb des deutschen Kulturkreises. Im Mittelpunkt des Landes, in der noch durch und durch altorientalisch anmutenden Stadt Elbassan habe ich eine derartige Kolonie des deutschen Geistes gefunden. Ich muß gestehen, daß es einen tiefen Eindruck auf mich gemacht hat, in diesem balkanischen Winkel eine Schar tapferer idealistischer Pioniere mitteleuropäischer Kultur anzutreffen. Es sind die Professoren der großen Lehrerbildungsanstalt von Elbassan. Sie haben ihren »Intellektuellenklub« und sind — durchwegs ehemalige Hörer deutschösterreichischer Hochschulen — geradezu darauf angewiesen, die Verbindung mit der Welt ihres Wissens durch das deutsche Buch aufrechtzuerhalten. Albanien besitzt zwei Lehrerinnen-Bildungsanstalten, in Pogradec (früher in Korca) und Skutari, und Lehrerbildungskurse in der Hauptstadt Tirana. Eine Universität unter amerikanischer Gönnerschaft befindet sich in der mittelalbanischen Stadt Kavaja in Gründung. Es gibt eine beträchtliche Zahl von Mittelschulen im Lande. An allen staatlichen Mittelschulen ist der Unterricht der deutschen Sprache Pflichtgegenstand. Albanische Hochschüler, die von staatswegen ins Ausland geschickt werden, kommen aber nicht nur an österreichische, sondern auch an französische, italienische und griechische Hochschulen. Das hat natürlich auch Nachteile. Es bringt etwas Unharmonisches in die neue albanische Kultur. Anderseits ist es ja auch nützlich, wenn die Grundlage der nationalen Kultur aus internationalen Elementen zusammengesetzt ist. Die Albaner haben sehr viel Verständnis für das Deutschtum und sehen es besonders gern, wenn ihre Söhne in Österreich studieren. Immer wieder hört man hierzulande das Bekenntnis, die Schulung und Erziehung in deutschem Geist sei für den Albaner die geeignetste, der Albaner sei seinem Wesen nach kein rechter Südländer, er sei ruhiger, schwerer als der Südländer und deshalb gehöre der albanische Student am ehesten auf die deutsche Hochschule, unter Menschen, die ihm im Charakter näherstünden als die Bewohner südlicher Länder.

In Durazzo, dem Haupthafen des Landes, der jetzt raschen Aufschwung nimmt, besuchte ich diesmal das neue große Industrieunternehmen Stamles. Ursprünglich war diese Firma nur Zigarettenfabrik, jetzt hat sie aber in ihrem neuen Betrieb auch eine Druckerei eingerichtet, die einen sehr guten Eindruck macht. Eine moderne Buchbinderei ist daran angeschlossen. Über Buchhändler und Verleger in der Hauptstadt Tirana habe ich im vorigen Jahr ausführlich im »Börsenblatt« berichtet. Auch von den leistungsfähigen Verlagsanstalten in der großen nordalbanischen Stadt Skutari ist damals die Rede gewesen. Skutari bildet den geistigen Mittelpunkt des katholischen Nordalbaniens, das seinerzeit mit dem alten Österreich in enger Fühlung gestanden hat. Einen überraschend abendländischen Eindruck macht die Stadt Korça (oder Koritza) in Südalbanien. Sie besitzt drei private Druckereien für Zeitungen und Bücher. Eine von ihnen, die »Zeri i Korçes«, betreibt auch einen Buchladen, in dem aber nur die von ihr selbst hergestellten albanischen Werke der schönen Literatur (Romane und Novellen) und ihre Schulbücher verkauft werden. Die einzige allgemeine Sortimentsbuchhandlung von Korça ist die der Firma »Devea«. Hier findet man ein verhältnismäßig reichhaltiges Lager der Literatur in albanischer Sprache, Klassiker, Romane, Epik und wissenschaftliche, in erster Linie national-geschichtliche Werke. Sie sind teils im Inland, teils im Ausland verlegt. In Nordamerika, wo es eine starke albanische Kolonie gibt, befaßt sich ein Verleger, und zwar eine Firma in Boston, mit der Herstellung wissenschaftlicher Werke in albanischer Sprache, die dann zum Einzelverkauf den weiten Weg nach Albanien gehen. Auch in Österreich wird in albanischer Sprache gedruckt. Das buchtechnisch schönste Werk, das ich im Sortiment »Devea« gefunden habe, stammt aus Graz. Gebundene Bücher findet man selten; das meiste ist broschiert.

Der größte Schulbücherverleger das Landes ist das Unterrichtsministerium selbst. Die Buchhändler beziehen vom Ministerium die Schulbücher zum Weiterverkauf. Aber da es wohl überall Schulen, aber nur in fünf Städten Sortimenter gibt, liefert der Verlag des Ministeriums das meiste an die Direktionen der Unterrichtsanstalten. Man trifft zwar in Korça ziemlich viel Deutsche und deutschsprechende Albaner, aber doch weniger als in Mittel- und Nordalbanien. Es werden hier nur selten deutsche Bücher verlangt, mehr noch deutsche Zeitungen. Man beklagt sich in Korça bitter, daß die deutschen Blätter an und für sich und infolge des teuren Versands viel mehr kosten als französische und italienische. Mit ein bißchen Mühe und ein bißchen Reklame würde es, wie man mir wiederholt versichert hat, nicht schwer sein, deutsche und österreichische Zeitungen und Zeitschriften hier ständig abzusetzen.

In der südalbanischen Hafenstadt Valona fand ich auf der Suche nach einer Buchhandlung das Sortiment des Ibrahim Shyti, das einzige am Ort, mit einem ganz ansehnlichen Lager von albanischer Belletristik, Fachliteratur und von Schulbüchern.

Unter den Schriftstellern, Dichtern und anderen geistigen Führern des jungen Albaniens, die ich diesmal bei meiner Rundreise durch das Land aufgesucht habe, sei nur der Dichter Hil Mosi erwähnt, der gleichzeitig eines der höchsten Staatsämter bekleidet. Er ist Präfekt von Korça. Wenn man heute Albanien besucht, kann es einem nicht selten widerfahren, daß man plötzlich und ganz unerwarteterweise ein deutsches Volkslied hört. Dann aber, wenn man näher hinhorcht, erkennt man, daß es nur die alte deutsche Melodie ist; der Text ist albanisch. Hinter dieser merkwürdigen akustischen Erscheinung steckt der Dichter Hil Mosi. Als alter »Deutscher« — er spricht deutsch so gut wie seine Muttersprache — ist er auf den Einfall gekommen, unseren schönen deutschen Volksliedern neue albanische Texte zu unterlegen. Und dieses Liederbuch von Hil Mosi ist binnen kurzem ein im ganzen Lande verbreitetes echtes Volksbuch geworden. Unsere lieben deutschen Melodien auf neuen fruchtbaren Boden zu verpflanzen, — das ist wahrhaftig der Gedanke eines Dichters!

# Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

**Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Schriftleitung des Börsenblattes, Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75, zu richten.**

Vorhergehende Liste f. 1929, Nr. 228.

## Bücher, Zeitschriften, Kataloge usw.

**Anzeiger für den Buch-, Kunst- u. Musikalienhandel.** 70. Jahrg., Nr. 39. Wien: Verlagsanstalt Oskar Fischer. Aus dem Inhalt: Die musikverlegerische Tätigkeit in Sowjetrussland.

**Anzeiger für den Schweizer. Buchhandel.** 41. Jg., Nr. 18. Zürich: Art. Inst. Orell Füssli. Aus dem Inhalt: Reklame-Einwickelungspapier. — Weihnachtspropaganda 1929.

**Barth, Johann Ambrosius, Leipzig:** Medizinische Novitäten. Internationale Rundschau über alle Erscheinungen der mediz. Wissenschaften nebst Referaten über wichtige und interessante Abhandlungen der Fachpresse. 38. Jg., Nr. 10.

— Polytechnische Bibliothek. Monatl. Anzeiger aller Neuerscheinungen auf dem Gebiete der Physik, Mathematik, Astronomie Mechanik, Chemie usw. Mit Ref. über wichtige u. interessante Abhandlungen der Fachpresse. 57. Jg., Nr. 10.

**»Die Bücherpost«.** Monatlicher Anzeiger von Neuerscheinungen des deutschen Buchhandels aus allen Gebieten des Wissens und der Schönen Literatur. 11. Jg. August u. September 1929. Frankfurt a. M.: H. Dilcher. Je 16 S. 8° Mit Schlüssel zur Ermittlung der Verleger.

**Der Buch- und Zeitschriftenhandel.** 50. Jg., Nr. 39. Berlin. Aus dem Inhalt: Zur Reform des Abrechnungswesens mit den Agenten. — A. Streißler: Warum Abonnenten-Versicherungs-Verträge gültig sind! — Aus dem Jahresbericht 1928/29 des Kommissionshauses Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler e. G. m. b. H. zu Leipzig. — G. Arnold: Propaganda des Reisebuchhandels. — Dr. Brönner: Die stille Beteiligung der Kinder an gewerblichen Unternehmungen vom steuerlichen Standpunkt.

**Der Druckschriftenhandel.** 6. Jg., Nr. 18. Berlin SW 68: Gustav Großkopf. Aus dem Inhalt: F. Klinggraff gen. Knorr: 10 Jahre »Freie Vereinigung«. — Vollständige Liste der Schund- und Schmutzschriften.

**Engelhorns Nachf., J., Stuttgart:** Literarische Flugblätter des Verlages. 5. Blatt. Im Herbst 1929.

**Rob. Forbergs Tonkunst-Kalender 1930.** Leipzig: Rob. Forberg. 56 Bl. Mk. 2.—.

Der Abreiß-Kalender, durch seine reichen musikbio- und bibliographischen Notizen allen Musikalienhändlern ein zu Propagandazwecken wohl längst unentbehrlicher Führer durchs Jahr, liegt in altbekannt guter Ausführung für das kommende Jahr vor. Jedes Wochenblatt bringt das Bild und einen gedrängten Werdegang mit biographischen Daten eines unserer neueren Tonkünstler, mitunter unterbrochen durch ein Bild der verstorbenen Größen. Im Kalendarium selbst sind besonders wichtige Ereignisse des Musiklebens festgehalten. In Auswahl und Ausführung interessant und gut, dabei preiswert, ist der Kalender, neben der Nutzbarkeit für das Sortiment selbst, ein dankbares Verkaufsobjekt.

De Litteraire **Gids.** [Der Literarische Wegweiser.] 3. Jg., Nr. 55. Haag: N. V. Litteraire Boekwinkel. Aus dem Inhalt: De tachtigers. — Lex Nietzsche. — A. M. de Jong. — Moderne Kunst.

**Gruyter, Walter de, & Co., Berlin:** Mitteilungen an das Sortiment, Nr. 8 v. 16. September 1929. 36 Bl. u. Bestellzettel. qu.-16° Eins. bedruckt.

**Gutenberg-Jahrbuch 1929.** Hrsg. von A. Ruppel. Mainz: Verlag der Gutenberg-Gesellschaft. 316 S. m. zahlr. Abb.

**Herders vertrauliche Mitteilungen.** Freiburg i. B.: Herder & Co., G. m. b. H. Nr. 8 vom September 1929.

**Krüger, Otto:** Die Illustrationsverfahren. Eine vergleichende Behandlung der verschiedenen Reproduktionsarten, ihrer Vorteile, Nachteile und Kosten. 2., verm. u. verb. Aufl. Leipzig 1929: F. A. Brockhaus. 372 S. mit 265 Abb. u. 90 — meist bunten — Tafeln. gr. 8° Lwd. Mk. 33.—.

**Die Literatur.** 32. Jg., H. 1. Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt. Aus dem Inhalt: Th. Mann, J. Wassermann, W. v. Molo, W. v. Scholz, A. Zweig, A. Kerr u. a. äußern sich zum Fortsetzungsroman. — W. Harich: Der Fortsetzungsroman. — E. R. Curtius: T. S. Eliot als Kritiker. — J. Breitbach: Hermann Kesten. — W. von Scholz: Rechtsfälle. II. — G. Reuter: Eine zärtliche Seele. (Zu dem Roman von Helene Böhlau.) — E. Lissauer: Seltsame Versnovelle. — F. Diettrich: Lyrik 1928/29. — W. E. Süskind: Die Pardways. (Zu dem Roman von Lester Cohen.)

**Mitteilungen des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verbandes.** 28. Jg., Nr. 10. Leipzig. Aus dem Inhalt: G. W. Diehl: Fort mit dem Pessimismus! — Vom Konkurrenzkampf. — F. Goerrig: Das Recht der Entsendung von Betriebsvertretungsmitgliedern in die Aufsichtsräte in der Rechtsprechung. — R. Hoppenheit: »Vergessene Bücher«. — F. Petzold: Einiges über Musikalienherstellung.

**Musikalienhandel.** Jg. 31. Nr. 40. Leipzig. Aus dem Inhalt: Bekanntmachung. Betr. § 12 der Verkaufsordnung.

Der **Papier-Fabrikant.** 27. Jg., Nr. 38. Berlin: Otto Elsner, Verlagsgesellschaft m. b. H. Aus dem Inhalt: Reform der Arbeitslosenversicherung. — Erneute Abweisung einer Klage des Reichsadressbuchs des deutschen Im- und Exporthandels, Verlag Friedrich Peters.

**Papier-Zeitung.** 54. Jg., Nr. 77. Berlin: Carl Hofmann G. m. b. H. Aus dem Inhalt: Neuzeitige Organisation von Druckereien.

— Nr. 78. Aus dem Inhalt: Schnell-, Fern- oder Trenn-Setzmaschine? — P. Schlenker: Die Schaufenster-Auslage des Papier- und Schreibwarenhändlers.

**Perles, Moritz, Wien:** Wiener Literarische Signale. Herbst-Nummer des Jahres 1929. 12 S. u. Anz.

**Pestalozzi Verlags-Anstalt G. m. b. H., Berlin**-Grunewald: Verlagsverzeichnis: Das Buch des Kindes. 18 S. m. Abb.

**Philobiblon.** Eine Zeitschrift für Bücherliebhaber. Jg. 2, H. 7, 1929. (Monatl. ausser Juli/Aug.) Verlag Wien I, Tiefer Graben 19. Aus dem Inhalt: E. Schulz: Verbummelte Studenten im deutschen Buchgewerbe des 15. Jahrhunderts. — H. Lehmann-Haupt: Amerikas »50 Bücher«. — St. Zweig: Neue Napoleon-Manuskripte. — F. Homeyer: Katalog der Sammlung Kippenberg. — L. Liebmann. Zur Geschichte der Luftfahrt. — J. Kirchner: Aus dem Antiquariat Jacques Rosenthal. — Aus der Welt der Bücher und andere kleine Beiträge.

The **Publishers' Weekly.** The American book trade journal. Vol. CXVI, Nr. 10. New York. [Zu beziehen von G. Hedeler in Leipzig, Nostitzstr. 59. Preis für 1 Jahr 22.50, ½ Jahr 13.— portofrei.] Aus dem Inhalt: A. Greene: Tea in a bookshop. — M. A. Harris: Developing the children's book department. II. — R. E. Mahaffay, Jr.: Book selling at the University of Washington. — R. P. Walton: Paper permanence. — Custom bindings: The covering material. — F. Warde: Cleland, master of decoration. — T. Featherstonhaugh: Are contemporary books too big?

**Riegel, Martin, Hamburg.** Verzeichnis: Eine Literaturauswahl über Hamburg und die weitere Umgebung. 12 S.

Schweizer **Sammler.** Bücher, Ex-libris, Graphik, Münzen. 3. Jg., Nr. 10. Bern: Apiarius-Verlag (Paul Haupt). Aus dem Inhalt: F. Schwertz: Ein seltenes Werk Ludwig Lavaters über Gespensterglauben des 16. und 17. Jahrhunderts. (Forts.). — A. Comtesse: Les ex-libris d'Antoine Blöchlinger, artiste graveur et lithographe à Saint-Gall. (Suite.)

**Schmorl & von Seefeld Nachf., Hannover:** Neuerscheinungen in monatl. Übersicht auf dem Gebiete der Rechts- und Staatswissenschaften und der Volkswirtschaft. Oktober 1929. 16 S.

— Neuerscheinungen der gesamten Medizin und ihrer Grenzgebiete unter Berücksichtigung der ausländischen Literatur. Oktober 1929. 12 S.

**Springer, Julius, Berlin** W 9: Neue Bücher aus den Gebieten der Medizin, Naturwissenschaften, Ingenieur- u. Bauwissenschaften, Rechtswissenschaft, Mathematik, Volkswirtschaft. 9. Rundschreiben September 1929. 55 S. Einseitig bedruckt.

**Strauch, Arwed, Leipzig:** Ratgeber zur Jugend- und Volksbühne. Herbst 1929. 64 S. m. Abb.

**Teichl, Robert:** Die Wiener Bibliotheken. Führer. 2., verm. Aufl. Wien 1929: Verlag des Instituts für wissenschaftliche Hilfsarbeit. XI, 74 S. gr. 8°

**Wallmanns Anzeiger** für den deutschen evangelischen Buchhandel. 4. Jg., Nr. 9. Leipzig: H. G. Wallmann.

Die Literarische **Welt.** 5. Jg. Nr. 39. Berlin: Die Literarische Welt Verlags-Ges. m. b. H. Aus dem Inhalt: Die Tagespresse als Erlebnis. Eine Frage an deutsche Dichter. — H. Mann: Soziale Romane.

**Die Zeitschrift.** Das Organ des Reichsverbandes Deutscher Zeitschriften-Verleger E. V. Berlin W 9. 31. Jg., H. 9. Aus dem Inhalt: Weltreklamekongreß 1929. — H. Weber: Die Zeitschrift als Reklameträger und ihre Bedeutung für den kulturellen und wirtschaftlichen Fortschritt. — W. Dietze: Reklame im redaktionellen Teil der Zeitschrift. — Ph. L. Thomson: Das öffentliche Büro für Auflagenkontrolle. — A. Ebner: Der Nachdruck von Zeitungsanzeigen. — R. Brauns: Wann gelten Manuskripte als angenommen? — O. Mell: Rationalisierung und Prämiensystem im Verlagswesen. — Geschäftswert — Verlagswert. — H. Möller: Anlage und Führung eines Zeitschriften- und Bildarchivs. — M. Abich: Moderne Reklame.

**Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe.** 41. Jg., Nr. 78. Berlin. Aus dem Inhalt: M. Girschner: Finanzreform — Steuerreform. — Vom Gesicht der Zeitung. — Ein sorgsam rechnender Buchdrucker. Wie vor 333 Jahren eine Druckarbeit kalkuliert wurde. — Annual report of the public printer, 1921—1928.

— Nr. 79. Aus dem Inhalt: H. Müller: Der Titelsatz und seine Anwendung.

**Zeitschrift für Musik.** 96. Jg., H. 10. Regensburg: Gustav Bosse Verlag. Aus dem Inhalt: H. J. Moser: Heinrich Kaminski. — G. Göhler: Die Konzertgeber und die Aufführungsrechts-Gesellschaften.

**Zeitungs-Verlag.** 30. Jg., Nr. 39. Berlin. Aus dem Inhalt: August Schneider, Sangerhausen. — F. Bertkau: Von gewesenen Berliner Zeitungen. Aus der historischen Sammlung des Deutschen Instituts für Zeitungskunde.



SLUB
Wir führen Wissen.

**Zentralblatt für Bibliothekswesen.** 46. Jg., H. 8/9, Aug./Sept. 1929 Leipzig: Otto Harrassowitz. Aus dem Inhalt: 25. Versammlung des Vereins Deutscher Bibliothekare in Königsberg vom 21. bis 25. Mai 1929. Bericht und 8 Referate.

Literarisches **Zentralblatt für Deutschland.** Hrsg. von der Deutschen Bücherei zu Leipzig. 80. Jg., Nr. 18. Leipzig: Börsenverein der Deutschen Buchhändler. Inhalt: Berichte über deutschsprachige Literatur. — Nachrichten aus der wissenschaftlichen Welt.

### Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

**Gesellschaft der Bibliophilen.** — Die Bibliophilen in Mainz. Vom Geist der Buchdruckkunst und der Buchfreunde. Eine Tagung der Buchfreunde, die durch den Vortrag Prof. Kleukens' zu einer Kampftagung wurde. In: Mainzer Anzeiger vom 23. September 1929.

— Die Weimarer Bibliophilen in Mannheim. Besuch in der Schloßbücherei, Rundgang durch die Ausstellung, Frühstück im Palasthotel. In: Mannheimer Tageblatt vom 25. September 1929.

— Die Bibliophilen in Mannheim. In: Neue Badische Landeszeitung, Mannheim, vom 25. September 1929.

— Hanns Martin Elster: Buchpreis und Publikum. Zur Tagung der Bibliophilen in Mannheim. In: Mannheimer Tageblatt vom 25. September 1929.

— Dr. H. Stubenrauch: Was Mannheim den Bibliophilen bietet. Die Schloßbücherei. In: Neue Badische Landeszeitung, Mannheim, vom 24. September 1929.

Bibliothek **Hirschberg.** In: Vossische Zeitung, Berlin, vom 1. Oktbr. 1929.

Der Musikschriftsteller und Bibliophile Leopold Hirschberg starb am 29. September in Berlin.

**Publikumerfolg.** — Warum werden Ihre Bücher viel gelesen? Eine Rundfrage über das Rätsel des Publikumerfolges. In: Neue Leipziger Zeitung vom 29. September 1929.

**Warum wird zuviel geschrieben?** Indiskretionen eines Verlegers. In: Frankfurter Zeitung vom 29. September 1929.

Die Antwort des Verlegers ist: »Weil zuviel gedruckt wird.« Ursachen der verlegerischen Überproduktion sieht er in den gemischten Betrieben, deren Maschinen beschäftigt sein wollen, in dem literarischen Berater des Verlagsbuchhändlers, im Zwang der Reihenerscheinungen, in dem »Vollständigkeitsfimmel«, in der »Seuche der Jubiläen«, im Konkurrenzkampf, dem »Auflagenkoller« und in der Sucht des Publikums nach Neuigkeiten.

### Antiquariatskataloge.

**Antiquariat Dr. Georg Messow, Berlin** NW 6, Luisenstr. 42: Lagerkatalog 13: Almanache, alte Drucke und Incunabeln, Austriaca, Berlin, die Mark, Friedrich der Grosse, Bibliographie, Folklore, Curiosa, Erotica u. a. 1063 Nrn. 50 S.

**Degrange, Victor, Paris** VI, 28 Rue Serpente: Katalog: Autographes anciens et modernes, documents et manuscrits. Nr. 1438—1704. 36 S.

**De Tavernier, Gand,** Rue Courte du Jour 20: Catalogue d'une importante collection de livres provenant de différents amateurs. 619 Nrn. 35 S. Versteigerung: 17. u. 18. Oktober 1929.

**Eggimann, Ch., Paris** VI, 12, Rue Bonaparte: Catalogue 6: Livres anciens, reliures, dessins, autographes, documents historiques. Nr. 2057—3435. 52 S.

**Halle, J., München** 2. Ottostr. 3 a: Katalog 70: Newe Zeitungen. Relationen, Flugschriften, Flugblätter, Einblattdrucke von 1470 bis 1820. Einleitung über die Anfänge der gedruckten Zeitungen von Adolf Dresler. 2229 Nrn. 404 S. mit 72 Abb. u. 5 Registern. gr. 8° Mk. 5.—.

**Hollstein & Puppel, Berlin** W 15, Kurfürstendamm 220: Kunstauktion XLII: Sammlung eines westdeutschen Schlosses u. a. Beiträge. Wertvolle Handzeichnungen von Backer, Baldung-Grien, Boucher, Dürer, Jordaens, Koninck, Ostade, Rembrandt, Tizian u. a. Kupferstiche von Dürer, Rembrandt, Schongauer u. a. 1478 Nrn. 108 S. u. 34 Taf. 4° Versteigerung: 30. Oktober und 2. November 1929.

**Karl & Faber, München** 2 NW, Max-Joseph-Str. 7: Katalog 39: Genealogie, Heraldik. Sammlung Elise Freiin v. König-Warthausen u. a. Beiträge. 364 Nrn. 72 S. mit Abb. gr. 8° Versteigerung: 28. Oktober 1929.

**Kubasta & Voigt, Wien** VI, Mariahilferstr. 25: Katalog 141: Kunst u. illustr. Bücher, Viennensia u. Austriaca, schöne Literatur, Literaturgeschichte, Musik und Theater u. a. 1211 Nrn. 32 S.

**Lipsius & Tischer, Kiel,** Falckstr. 9: Antiquariats-Auswahl-Anzeiger 31. 1150 Nrn. 48 S.

— Katalog 139: Schleswig-Holstein, Lauenburg nebst angrenzenden Gebieten Hamburg, Lübeck, Oldenburg. — Dänemark. 472 Nrn. 24 S.

**Maggs Bros, London** W 1, 34 & 35 Conduit Street: Catalogue 526: Books from famous presses. French, German & Italian litterature. Books on art, bookbinding, chess, economics, illuminated mss. etc. 512 Nrn. 96 S.

**Saba, Umberto, Triest** III, Via S. Nicolò 30: Catalogo 26: Libri di cultura e libri rari. Con 5 facsimili. 460 Nrn. 79 S.

**Späth, August, München** 23, Eichingerstr. 10a: Katalog 43: Bavarica. 711 Nrn. 32 S.

**Wiedemann, A., G. m. b. H., Bremen,** Herdentorsteinweg 43: Katalog 16: Niedersachsen. 639 Nrn. 34 S.

## Kleine Mitteilungen

**Abendkurse im Winterhalbjahr 1929/30, veranstaltet von der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig.** —

I. Literaturschaffen und Literaturmarkt. — Besprechung literarischer Neuerscheinungen. 6 Abende.
Montags 19—21 Uhr. Beginn am 28. Oktober.
Dr. Gustav Morgenstern.

II. Die Hauptvertreter der neuesten russischen Literatur. 6 Abende.
Montags 19—21 Uhr. Beginn am 28. Okt. Prof. Dr. Luther.

III. Geistige Strömungen der Gegenwart, Religionen und Weltanschauung: 1. Christentum, Islam, Buddhismus, mystische Strömungen (Anthroposophie); 2. Okkultismus; 3. Freidenkerbewegung, Monismus; 4. Rechts-, Staats- und Geschichtswissenschaften; 5. Medizin, Naturwissenschaften. 6 Abende.
Dienstags 19—21 Uhr. Beginn am 29. Okt. Dr. Karl Ludwig.

IV. Die Kunst im Buchgewerbe (Schriftkunst, Illustration und moderne Graphik, Einbandkunst, neueste Richtungen der Buchkunst; künstlerische Reklame). 5 Abende.
Dienstags 19—21 Uhr. Beginn am 29. Okt. Prof. Dr. Zeitler.

V. Marktanalyse im Buchhandel. 6 Abende.
Donnerstags 19—21 Uhr. Beginn am 7. November.
Fachlehrer Max Geppert.

VI. Übungen zur Buchführung des Sortimenters unter Berücksichtigung der Statistik (für Anfänger). 6 Abende.
Mittwochs 19—21 Uhr. Beginn am 30. Oktober.
Studienrat Dr. Groh.

VII. Arbeitsgemeinschaft mit praktischen Übungen: Anforderungen des Verlegers an das Druckpapier. 6 Abende.
Dienstags 19—21 Uhr. Beginn am 29. Oktober.
Studienrat Karl Friese.

VIII. Schluß- u. Steuerbilanz der Betriebe. 6 Abende.
Donnerstags 19—21 Uhr. Beginn am 7. November.
Dr. Friedrich Uhlig.

IX. Sozialismus und Kapitalismus. 6 Abende.
Dienstags 19—21 Uhr. Beginn am 29. Oktober.
Dr. Friedrich Uhlig.

X. Englisch. a) für Anfänger. 15 Abende.
Mittwochs 19—21 Uhr. Beginn am 30. Oktober.
b) für Fortgeschrittene. 15 Abende:
Englische Lektüre und Korrespondenz für Fortgeschrittene.
Freitags 19—21 Uhr. Beginn am 1. November.
Studienrat Karl Friese.

XI. Einheitskurzschrift. a) für Anfänger. 15 Abende.
Dienstags 19—21 Uhr. Beginn am 29. Oktober.
b) für Fortgeschrittene. 15 Abende. Freitags 19—21 Uhr. Beginn am 1. November. Fachlehrer Otto Trimbour.

XII. Maschineschreiben nach dem Zehnfinger-System und Blindschreibeverfahren. 15 Abende.
Montags 19—21 Uhr. Beginn am 28. Oktober.
Studienrat Marie Berry.

*

1. Ein Fach findet nur dann statt, wenn sich eine genügende Anzahl Teilnehmer meldet.

2. Das Entgelt für die Fächer, soweit sie 5 und 6 Abende umfassen, beträgt Mk. 5.—, für Stenographie und Englisch (15 Abende) Mk. 10.— und für Schreibmaschine Mk. 20.—.

3. Die Anmeldungen werden in der Kanzlei (Platostraße 1 a, 1. Stock, Zimmer Nr. 2) von heute an bis zum Beginn der Kurse wochentäglich in den üblichen Geschäftsstunden (bis 18 Uhr) entgegengenommen.

Leipzig, Anfang Oktober 1929.

Professor Dr. Frenzel, Oberstudiendirektor.



SLUB
Wir führen Wissen.

**Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig.** — Am Sonntag, dem 13. Oktober, 10 Uhr, nicht wie bekanntgegeben am Sonnabend, dem 12. Oktober, findet eine Führung durch die neue Lehr- und Meisterschule des Vereins Leipziger Buchdruckereibesitzer an der Hospitalstraße statt. Vorherige Anmeldung ist erforderlich. Treffpunkt der angemeldeten Teilnehmer eine Viertelstunde vorher an der Platostraße.

Eine weitere Besichtigung findet am Sonntag, dem 20. Oktober, ½11 Uhr statt, und zwar des »Stadtgeschichtlichen Museums« am Markt (Altes Rathaus). Führung durch Herrn Dr. Lange. Auch hier macht sich eine vorherige Anmeldung notwendig. Anmeldungen nimmt Otto Richter, Kreuzstr. 11 (Tel. 15588) entgegen. Gäste für beide Führungen willkommen.

**Kunstausstellungen.** — Der Verein Berliner Künstler eröffnete im Künstlerhaus, Bellevuestraße 3, eine Ausstellung »Studien — Skizzen — Entwürfe«.

Bei der Firma P. H. Beyer & Sohn in Leipzig gelangen zur Ausstellung: Gemälde von Gertrud Meyer-Haeckel (München) und Ellen Kaack (Dresden), Graphik von Friedrich Ritschel, Plastik von Professor Hans Schwegerle (München), außerdem Handzeichnungen Münchener Landschafter des 19. Jahrhunderts.

Das Graphische Kabinett in München (Leitung Günther Franke) eröffnete den zweiten Teil der Ausstellung: »Von Ingres bis Picasso«. Es werden darin Handzeichnungen, Clichés verres und Radierungen von Bresdin, Cézanne, Corot, Daubigny, Daumier, Degas, Delacroix, Géricault, van Gogh, Ingres, Manet, Meryon, Millet, Picasso, Pisarro, Puvis de Chavannes, Redon, Renoir, Ribot, Rodin, Th. Rousseau u. a. gezeigt.

Der Künstlerbund Hagen und die Österreichische Gesellschaft zur Förderung der geistigen und wirtschaftlichen Beziehungen mit der U. d. S. S.-R. in Wien veranstalten in den Räumen des Hagenbundes, Zedlitzgasse 6, eine Ausstellung Altrussischer Malerei.

In der Galerie Ferdinand Möller in Berlin W 35, Schöneberger Ufer 38, wurde eine umfangreiche Sonderausstellung mit Gemälden, Aquarellen und Zeichnungen der unter der »Blauen Vier« bekannten Maler: Feininger, Jawlensky, Kandinsky und Klee eröffnet. Die Ausstellung gibt einen guten Überblick über das Schaffen der letzten Jahre.

Die Kunsthandlung Heinrich Trittler in Frankfurt a. M., Goethestraße 37, veranstaltet in diesem Monat in ihrem graphischen Kabinett eine Ausstellung photographischer Bildnisse und Gesichtsmasken lebender Persönlichkeiten von Dr. Walthari Dietz, ferner von Gemälden und Aquarellen von K. Tomforde. Eintritt frei.

**Fusion im schwedischen Verlag.** — Der Vossischen Zeitung wird aus Stockholm gemeldet: Großes Aufsehen erregt hier die soeben erfolgte Bekanntmachung der Fusion der beiden größten schwedischen Buch- und Zeitschriften-Verlagsanstalten. Die Firma Albert Bonnier hat das gesamte Verlagsunternehmen der Firma Ahlén & Akerlund Verlags-A.-G. mit allen Grundstücken, Maschinen, Zeitschriften usw. erworben. Über die Kaufsumme war bisher Genaues nicht zu erfahren, jedoch dürfte es sich um viele Millionen Kronen handeln. Buchverleger Erik Akerlund zieht sich von der Leitung der Geschäfte zurück, verbleibt aber, wie es heißt, für die nächsten fünf Jahre Wortführer der Ahlén & Akerlund A.-G. Die Fusion hat nach einer offiziellen Mitteilung den Zweck, eine engere Zusammenarbeit besonders auf dem Gebiet der Zeitschriften der beiden Firmen zu ermöglichen. Zu leitenden Direktoren der neuen Gesellschaft sind Buchverleger Ake Bonnier und Frau Anna Ehlin geb. Ahlén ernannt worden.

**Bibliotheksankauf.** — Die umfangreiche Bibliothek des † Prof. Dr. F. Dahl, weiland Abteilungsleiter am Zoologischen Museum, Berlin, ist in den Besitz des Antiquariats Alfred Dultz, München, Neuhauserstr. 16, übergegangen. Kataloge in Vorbereitung.

**Musikmanuskripte Mozarts.** — Es ist ein einziger Fall, daß 36 eigenhändige Musikmanuskripte Mozarts, 138 Jahre nach dem Tode des Meisters, auf den Auktionstisch kommen. Er ist nur dadurch erklärlich, daß diese kostbare Sammlung eben den Autographen-Nachlaß bildet, den der Musikverleger Anton André in Offenbach von Mozarts Witwe 1799 erworben hatte, welcher Schatz, der bis jetzt im Besitze der Andréschen Erben verblieb, nun durch Leo Liepmannssohn in Berlin am 12. Oktober zur Versteigerung gelangt. Das am höchsten geschätzte Stück bildet Nr. 17 des Kataloges: Mozarts eigenhändiges Verzeichnis seiner Werke aus den Jahren 1784—1791, mit den Angaben der Daten, der Titel, der Besetzung und den schematischen Anfängen der einzelnen Kompositionen; 29 Text- und 29 gegenüberstehende Notenseiten umfassend, zusammen 58 beschriebene Seiten in 4°. Alle Eintragungen sind unmittelbar oder bald nach Beendigung der betreffenden Komposition erfolgt. Auf dem letzten Blatte steht die »Zauberflöte« mit drei Notenthemen und »la clemenza di Tito«. Die kleine, in der Notenschrift zierlich klare Handschrift ist ein Charakteristikum für Mozarts Wesen. Die Beschreibung der Manuskripte stammt von Dr. Georg Kinsky.

## Verkehrsnachrichten.

**Umbenennung von Städten in Norwegen.** — Die Städte Trondhjem (Drontheim) und Frederiksvern werden vom 1. Januar 1930 an in Nidaros und Stavern umbenannt.

## Personalnachrichten.

**60. Geburtstag.** — Am 6. Oktober beging der erste Direktor der Firma A. B. Akademiska Bokhandeln, Herr Gösta Branders in Helsingfors (Finnland), seinen 60. Geburtstag. Er hat diese Firma im Jahre 1893 mitgegründet und baute sie Schritt für Schritt unter Überwindung vieler Schwierigkeiten zu einem Unternehmen größten Stiles aus. So ist heute die »Akademiska Bokhandeln« nicht nur die bedeutendste Sortimentsbuchhandlung Finnlands, sondern die größte der nordeuropäischen Länder überhaupt. Die zahlreichen Fremden aller Länder, die alljährlich Finnland besuchen, sind erstaunt über die Größe und Schönheit des Geschäftslokales mit seinen übersichtlichen und reichhaltigen Ausstellungen sowie über die großen, sorgfältig ausgewählten Lagerbestände aus den Literaturschätzen aller Kulturländer. Mit ungeteilter Befriedigung kann Herr Branders an seinem 60. Geburtstage auf sein Lebenswerk zurückblicken; den Glückwünschen zahlreicher Geschäftsfreunde von nah und fern möchten auch wir uns anschließen.

**Eintritt in den Ruhestand.** — Am 1. Oktober trat Herr Hermann Neumann, der in der M. Du Mont-Schaubergschen Buchhandlung in Köln seit dem 1. Oktober 1880 tätig war, in den wohlverdienten Ruhestand. Herr Neumann, der am 9. April 1851 geboren wurde, begann seine Lehrzeit am 1. April 1865 bei der Tauerschmidtschen Buchhandlung in Naumburg. Nach Vollendung derselben war er je 2 Jahre als Gehilfe tätig bei den Firmen Eduard Liegel in Klagenfurt, C. G. Hendeß in Köslin, Léon Sauniers Buchhandlung in Stettin, L. W. Rühl in Darmstadt und B. Hartmann in Elberfeld. Mit reichen Erfahrungen ausgerüstet, war er dann 49 Jahre ununterbrochen bei der M. Du Mont-Schaubergschen Buchhandlung in Köln als Sortimenter tätig und erwarb sich in dieser langen Zeit das Vertrauen der Inhaber der Firma und der Kundschaft, deren oft weitgehende Wünsche er immer sachgemäß zu befriedigen wußte.

**Gestorben:**

am 5. Oktober unerwartet in Bad Schwarzburg Herr Ignaz Radzieowski, Inhaber der Buch- und Papierhandlung gleichen Namens in Glatz im 68. Lebensjahre.

## Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

### Achtung!

Ein Herr Otto Schrader in Buenos Aires, Cangallo 675, sandte mir und, soweit ich bisher feststellen konnte, sechs anderen Berliner Antiquaren in dieser Woche eine Bestellung auf neue Romane für etwa 60 Mark. Er machte genaue Angaben über den Versand und bittet der Sendung Prospekte über Neuerscheinungen und Rechnung beizufügen, damit der entsprechende Betrag per Scheck überwiesen werden kann.

Wie ich erfahre, ist bereits im Januar 1929 eine ähnliche Bestellung an ein anderes hiesiges Antiquariat erfolgt, das um Aufgabe von Referenzen oder à Conto-Zahlung bat. Eine Antwort ist bisher nicht erfolgt.

Berlin.

Ewer-Antiquariat Joseph Jolowicz.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postschließf. 274/75.

In den nächsten Tagen erscheinen zwei weitere Hefte der

# Schriftenreihe Einheitsbuchführungen

Herausgegeben vom

**Fachausschuß für Rechnungswesen im Ausschuß für wirtschaftliche Verwaltung beim Reichskuratorium für Wirtschaftlichkeit**

Obmann Prof. Dr. rer. pol. Dr. iur. h. c. E. Schmalenbach, stellvertr. Obmann Generaldirektor Herbert Peiser.

Heft 5: **Die Kontrolle der Kontokorrente bei alten und neuen Buchhaltungsformen.**
Bearbeiter: Dipl.-Kfm. Dr. rer. pol. Paul Schauenburg.

Die vorliegende Schrift ist die erste Spezialarbeit über ein Teilgebiet des Abrechnungswesens. Es ist darin der Versuch gemacht worden, die Kontrolle der Kontokorrente in einer für alle Gewerbezweige gültigen, einheitlichen Form darzustellen. Nacheinander werden die Formen der Kontokorrent-Kontrolle bei Übertragungs-, Vervielfältigungs-, Durchschreibe-Buchhaltungen und schließlich bei den Lochkarten-Verfahren behandelt.

**Preis M. 10.—**

Heft 6: **Einheitsbuchführung für die Binnenschiffahrt,** mit besonderer Berücksichtigung der Schleppschiffahrt.
Fachbearbeiter: Dipl.-Kfm. Dr. rer. pol. W. Geile und Dipl.-Kfm. Dr. rer. pol. A. Weyhenmeyer.

Die aus einem Text- und einem Anhangband bestehende Arbeit behandelt zunächst grundsätzlich die Erfassung des Aufwandes und der Erträge (monatliche Erfolgsrechnung), die Erfassungen der Leistungen des Dampfer- und des Kahnbetriebes (Betriebsstatistik) und die Beziehung der Kosten auf die Leistungen (Selbstkostenrechnung). Daran schließt sich die Darstellung des Aufbaues der Betriebsrechnung an. Kontenplan, Erfolgsrechnung und Form der Buchhaltung werden nacheinander behandelt und schließlich der Gang der Erfassung der Leistungen der Selbstkosten an einem ausgeführten Beispiel gezeigt.
Im Anhang findet sich das Kontenverzeichnis und das Kontenschaubild (schaubildliche Darstellung des Rechnungsganges) und Vordruckentwürfe für die Begleitpapiere, die Berichte des Nachrichtendienstes, die Reiseberichte der Fahrzeugführer, die Reiseabrechnungen und das Schleppbuch.

**Preis M. 17.50**

Der **große Käuferkreis in Wissenschaft und Praxis** ergibt sich nach den Erklärungen von selbst.
Da noch weitere Hefte in Vorbereitung sind, empfiehlt sich die Anlegung von **Fortsetzungslisten.**
Ich kann nur bar liefern.

**Dortmund.** Ⓩ **Fr. Wilh. Ruhfus**

# MANUSCRITS DE NAPOLÉON
## 1793 — 1795
# EN POLOGNE
**publiés par Simon Askenazy**

Enthält 15 bis jetzt unveröffentlichte Manuskripte Napoleons aus der Sammlung des Schlosses Kórnik in Polen, darunter die autobiographische Liebesnovelle: „Clisson et Eugénie".

Luxusausgabe, Format in 4° (29 × 39 cm), auf speziell für dieses Werk angefertigtem Bütten Van Gelder Zonen mit Wasserzeichen „N". Text französisch, die Kommentare — französisch und polnisch. Die Hauptfragmente der Handschriften reproduziert in natürlicher Größe auf 17 Tafeln (27 Seiten) in Lichtdruck.

**EINMALIGE AUSGABE in 820 numerierten Exemplaren.**
**PREIS, inklusive Porto, RM. 114.— ord., RM. 85.50 netto.**

PRESSESTIMME: „Philobiblon", Wien, September 1929. . . . Eine mustergültige Prachtausgabe, die nicht nur den Text der aufgefundenen Dokumente dechiffriert, sondern auch ausgezeichnete ganzseitige Reproduktionen der kostbaren Handschriften beiheftet . . . allgemein verständlich durch den doppelsprachigen Text und die historische Einleitung, reich an Wiedergaben und monumental in der Drucklegung, macht es der polnischen Buchkunst und polnischen Geschichtswissenschaft gleiche Ehre. Dr. Stefan Zweig.

**Verlag Hieronim Wilder, Polnisches Wissenschaftliches Antiquariat**
**Warschau, Trauguttastrasse 8**

In Kürze erscheint:

# Weib und Waffe

Von

## Ernst Mann

Gr.-8°. Ca. 130 Seiten

Subskriptionspreis brosch. M. 4.50

(Angebot gültig bis 25. Oktober 1929)

Späterer Ladenpreis M. 5.50

*

**Inhalt:**

I. Das Weib und der Krieg der Zukunft
II. Der Kampf um das Weib
III. Der gute Ton in den guten Familien
IV. Religion und Kriegertum

*

**Interessentenkreise:**

Die Offiziere und Mannschaften des Heeres und der Polizeitruppen, die Angehörigen der militärischen und vaterländischen Verbände, die national gesinnten Frauen und Mädchen, weiterhin Ärzte, Politiker, Geistliche und Erzieher.

Ⓩ

**Gerhard Hoffmann**

**Verlag, Weimar**

*Soeben in Neu-Auflage erschienen!*

# LOSS
# Handbuch der Dreherei

**Praktischer Selbstunterricht**
**Konstruieren, Berechnen und Drehen**

500 Seiten mit 455 Abbildungen, 165 Tabellen und über 1500 Berechnungsbeispielen und Formeln, mit einleitender Abhandlung über die Entwicklung der Drehbank und Fabrikation der Werkzeuge

**61. Auflage** **121.—123. Tausend**

In Leinen ord. RM. 4.50

Bezugsbedingungen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| einzelne | Exemplare | mit | 33⅓% |
| 10 | „ | „ | 40% |
| 25 | „ | „ | 45% |
| 50 | „ | „ | 50% |

Ⓩ

**Verlag J. Buchsbaum**

**Mähr. Ostrau 3-Přívoz,** Tschechoslowakei

## Ein idealer Buchumschlag

wurde durch den Publi-Umschlag (D. R. G. M.) geschaffen. Obwohl Buchdeckel und Rücken durch das glasklare Pliaphan sichtbar sind, ist der Bucheinband doch einwandfrei vor Beschmutzung geschützt.

Der Publi-Buchumschlag ist eine glückliche Lösung der wichtigen Umschlagfrage! Er ist aber weit mehr als ein Schutz, er ist vor allem eine **wirkungsvolle Verkaufshilfe!**

Der Hochglanz von Pliaphan gibt Ihren Büchern ein geradezu bestechendes Aussehen und hebt es aus der Masse alltäglich aufgemachter Werke.

Hunderttausende von Büchern werden jährlich zum Weihnachtsfest verschenkt. Sie wissen aus Ihrer Praxis, daß ein schöner Bucheinband vielfach für den Kauf bestimmend ist. Sie sollten daher Ihre Werke recht anziehend aufmachen. Das können Sie mit dem Publi-Umschlag.

Es verpflichtet Sie zu nichts, wenn Sie ein unverbindlich bemustertes Angebot verlangen. Fragen Sie daher noch heute bei uns an, denn als Verleger sollten Sie den Publi-Buchumschlag unbedingt kennen.

**Langheck & Co**
**G. m. b. H.**
**Esslingen a. N. 20.**

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postschließfach 274/75.